

<b>Abschnitt A</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	1
<b>Abschnitt B</b>	<b>Einleitung</b>	3
<b>Abschnitt C</b>	<b>Bilanz - Ergebnisrechnung - Finanzrechnung zum 31. Dezember 2018</b>	
1.	Vermögensrechnung - Bilanz zum 31. Dezember 2018	4
2.	Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2018	5
3.	Finanzrechnung zum 31. Dezember 2018	6
<b>Abschnitt D</b>	<b>Allgemeine Informationen</b>	
1.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
<b>Abschnitt E</b>	<b>Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktiva</b>	
1.	Anlagevermögen - Anlagenspiegel	11
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	12
1.2	Sachanlagen	14
1.3	Finanzanlagen	26
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	30
2.	Umlaufvermögen	31
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31
2.4	Flüssige Mittel	39
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	40
<b>Abschnitt F</b>	<b>Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Passiva</b>	
1.	Eigenkapital	41
1.1	Netto-Position	41
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	41
1.3	Ergebnisverwendung	43
2.	Sonderposten	43
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	44
3.	Rückstellungen	45
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46
3.5	Sonstige Rückstellungen	47
4.	Verbindlichkeiten	48
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	48
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	49
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	50
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	50
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	52
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	52
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	52
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	53

**Übersicht der Anlagen zur Bilanz**

54

Anlage Nr. 1	Übersicht der Forderungen gemäß § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO - Forderungsspiegel
Anlage Nr. 2	Verbindlichkeitspiegel
Anlage Nr. 3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich
Anlage Nr. 4	Rückstellungsspiegel
Anlage Nr. 5	Erläuterungen der Ergebnisrechnung
Anlage Nr. 6	Erläuterungen der Finanzrechnung
Anlage Nr. 7	Übersichten über die Bürgschaften zum 31. Dezember 2018
Anlage Nr. 8	Mitglieder des Kreistages zum 31. Dezember 2018
Anlage Nr. 9	Mitglieder des Kreisausschusses zum 31. Dezember 2018
Anlage Nr. 10	Sonstige Angaben zum Anhang
Anlage Nr. 11	Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben
Anlage Nr. 12	Rechenschaftsbericht

## Abschnitt B Einleitung

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 01.11.2004 (Drucksache Abteilung II a Nr. 131 vom 30.09.2004) wird die Haushaltswirtschaft des Main-Taunus-Kreises **seit dem 01.01.2008** nach den **Grundsätzen der doppelten Buchführung** geführt.

Mit Kreistagsbeschluss vom 26.09.2005 (Drucksache Abteilung II a Nr. 156 vom 24.06.2005) wurde § 8 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung des Main-Taunus-Kreises entsprechend geändert.

Das kommunale Rechnungswesen des Main-Taunus-Kreises wurde mit diesen Beschlüssen von der vorher zahlungsorientierten auf die ressourcenorientierte Darstellungsform umgestellt und damit der Einstieg in das „**Neue kommunale Rechnungs- und Steuerungssystem**“ (NKRS) vollzogen.

Diese Umstellung erfolgte im Zuge eines bundesweiten Prozesses zur Umstellung des öffentlichen Rechnungswesens, der mit den Beschlüssen der Innenministerkonferenz (IMK) zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes am 21.11.2003 eingeleitet und mit

- der Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 31.01.2005
- dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 02.04.2006 sowie
- dem ergänzenden Erlass von Verwaltungsvorschriften (VV) zur GemHVO vom 14.05.2008

fortgesetzt wurde.

Gemäß Ziffer 1.1 der Verwaltungsvorschriften (VV) zu § 59 der Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO besteht die Verpflichtung, eine erstmalige Bewertung (**Eröffnungsbilanz**) zu erstellen<sup>1</sup>. Die Erstellung erfolgte zum Stichtag 1. Januar 2008.

Nach § 112 HGO ist für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde auf dieser Grundlage erstellt.

In der nachfolgenden Darstellung sind den Werten für die **Schlussbilanz zum 31. Dezember 2018** die Werte der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017 gegenübergestellt.

Die Angabe der Werte erfolgt, wenn nichts anderes angegeben ist, in Euro und Cent.

Mit Datum vom 22.01.2013 wurden Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung erlassen und die bisherigen Verwaltungsvorschriften aufgehoben. Hinweise zur Anwendung der haushaltsrechtlichen Vorschriften der HGO - Sechster Teil - wurden mit Datum vom 01.10.2013 bekannt gegeben.

---

<sup>1</sup> **Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)**

1.1 Die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz ergibt sich aus § 108 Abs. 3 HGO. Die Eröffnungsbilanz ist auf den 1. Januar des Haushaltsjahres zu erstellen, in dem die Umstellung auf die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung erfolgt.

## Abschnitt C Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2018

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Position	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Aktiva</b>				<b>Passiva</b>		
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>766.260.654,34</b>	<b>762.618.460,59</b>	<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>245.699.508,17</b>	<b>220.515.320,37</b>
1.1	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>30.250.426,28</b>	<b>30.452.570,43</b>	<b>1.1</b>	<b>Netto-Position</b>	<b>194.564.308,90</b>	<b>194.564.308,90</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.311.060,62	1.083.612,56	1.1.1	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>	<b>25.952.011,47</b>	<b>24.379.979,74</b>
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	28.939.365,66	29.368.957,87	1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	21.553.948,08	21.851.515,24
1.2	<b>Sachanlagen</b>	<b>570.098.195,73</b>	<b>566.331.691,24</b>	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.499.265,12	1.637.482,39
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	134.901.315,69	134.189.236,66	1.2.2	Sonderrücklagen		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	401.834.641,30	398.384.269,71	1.2.4	Stiftungskapital	867.684,17	866.684,17
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	4.168.354,78	4.461.893,39	1.2.4.1	Sonstige Sonderrücklagen	31.114,10	24.297,94
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	4.605.986,66	4.894.728,34	1.3	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>25.183.187,80</b>	<b>1.571.031,73</b>
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.794.477,17	20.379.102,38	1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.793.420,13	4.022.460,76	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3	<b>Finanzanlagen</b>	<b>21.532.448,33</b>	<b>21.454.614,92</b>	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.106.884,52	10.106.884,52	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.571.319,35	-290.751,00
1.3.3	Beteiligungen	1.163.468,91	1.163.468,91	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.611.868,45	1.861.782,73
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00				
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.995.838,14	9.995.838,14	<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>105.354.871,81</b>	<b>107.215.406,95</b>
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	266.256,76	188.423,35	<b>2.1</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>	<b>105.354.871,81</b>	<b>107.215.406,95</b>
1.4	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>144.379.584,00</b>	<b>144.379.584,00</b>	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	105.124.734,39	106.994.113,34
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>55.493.764,50</b>	<b>55.488.973,56</b>	2.1.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	230.137,42	221.293,61
2.1	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.2	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.2</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.3	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>33.430.014,33</b>	<b>34.472.403,64</b>				
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	30.943.518,55	32.203.473,35	<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>88.962.841,87</b>	<b>89.455.148,62</b>
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	995.214,20	798.587,19	3.1	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>63.876.312,85</b>	<b>61.851.339,84</b>
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	460.805,07	318.292,11	3.2	<b>Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	88.167,61	395.940,51	3.3	<b>Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	942.308,90	756.110,48	3.4	<b>Rückstellungen für die Sanierungen von Altlasten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.4	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>22.063.750,17</b>	<b>21.016.569,92</b>	3.5	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>25.086.529,02</b>	<b>27.603.808,78</b>
<b>3</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>11.014.253,84</b>	<b>11.554.023,32</b>	<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>392.751.450,83</b>	<b>412.472.581,53</b>
<b>4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	4.1	<b>Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
				4.2	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>374.954.302,98</b>	<b>395.569.760,40</b>
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	353.260.242,97	372.628.934,64
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 328.436,42		
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	19.105.434,29	20.241.269,39
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 63.911,20		
				4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.588.625,72	2.699.556,37
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 354.390,24		
				4.3	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
				4.4	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>799,53</b>	<b>0,00</b>
				4.5	<b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen</b>	<b>1.674.983,57</b>	<b>770.966,00</b>
				4.6	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>7.671.113,25</b>	<b>6.480.470,99</b>
				4.7	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>10.666,68</b>	<b>1.698,00</b>
				4.8	<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	<b>188.399,33</b>	<b>128.725,54</b>
				4.9	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>8.251.185,49</b>	<b>9.520.960,60</b>
				<b>5</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>832.768.672,68</b>	<b>829.661.457,47</b>		<b>Summe Passiva</b>	<b>832.768.672,68</b>	<b>829.661.457,47</b>

**Ergebnisrechnung zum 31.12.2018**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.423,50	15.800,00	8.851,50	-6.948,50
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.430.827,09	21.526.531,00	27.425.339,25	5.898.808,25
03	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	11.669.165,02	10.020.043,59	12.224.943,37	2.204.899,78
04	52	Bestandsveränderungen u.a.	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	240.701.439,19	264.876.500,00	264.878.152,00	1.652,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	79.722.272,92	87.307.012,00	84.747.555,47	-2.559.456,53
07	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	49.544.757,83	44.232.476,23	40.147.242,73	-4.085.233,50
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.568.320,98	4.246.300,00	4.498.301,46	252.001,46
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.491.990,83	2.284.474,38	2.456.746,53	172.272,15
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>411.141.197,36</b>	<b>434.509.137,20</b>	<b>436.387.132,31</b>	<b>1.877.995,11</b>
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	57.560.383,53	63.368.217,00	62.082.470,76	-1.285.746,24
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	6.192.924,82	6.199.732,00	5.770.298,71	-429.433,29
13	60, 61, 67 - 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.995.803,17	61.313.988,78	54.707.109,80	-6.606.878,98
14	66	Abschreibungen	22.648.377,40	20.065.400,00	21.726.441,65	1.661.041,65
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	44.861.858,15	33.978.320,37	33.337.047,12	-641.273,25
16	73	Steueraufwend./Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen	58.820.567,02	65.637.200,00	64.757.551,82	-879.648,18
17	72	Transferaufwendungen	161.045.210,31	173.407.262,00	163.701.644,25	-9.705.617,75
18	70, 74, 76	Sonstige ordentl. Aufwendungen	98.332,64	116.545,00	41.627,20	-74.917,80
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>400.223.457,04</b>	<b>424.086.665,15</b>	<b>406.124.191,31</b>	<b>-17.962.473,84</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>10.917.740,32</b>	<b>10.422.472,05</b>	<b>30.262.941,00</b>	<b>19.840.468,95</b>
21	56, 57	Finanzerträge	803.473,59	795.700,00	742.299,71	-53.400,29
22	77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	12.011.964,91	12.020.500,00	11.433.921,36	-586.578,64
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-11.208.491,32</b>	<b>-11.224.800,00</b>	<b>-10.691.621,65</b>	<b>533.178,35</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 + Nr.21)</b>	<b>411.944.670,95</b>	<b>435.304.837,20</b>	<b>437.129.432,02</b>	<b>1.824.594,82</b>
<b>25</b>		<b>Gesamt b. der ordentlichen Aufwend. (Nr. 19 + Nr. 22)</b>	<b>412.235.421,95</b>	<b>436.107.165,15</b>	<b>417.558.112,67</b>	<b>-18.549.052,48</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-290.751,00</b>	<b>-802.327,95</b>	<b>19.571.319,35</b>	<b>20.373.647,30</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	4.712.858,94	2.784,00	7.210.910,68	7.208.126,68
28	79	Außerordentl. Aufwendungen	2.851.076,21	0,00	1.599.042,23	1.599.042,23
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>1.861.782,73</b>	<b>2.784,00</b>	<b>5.611.868,45</b>	<b>5.609.084,45</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 + 29)</b>	<b>1.571.031,73</b>	<b>-799.543,95</b>	<b>25.183.187,80</b>	<b>25.982.731,75</b>

## Finanzrechnung zum 31.12.2018

- Euro -

indirekte Methode

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
01	Jahresergebnis der Ergebnisrechnung	1.571.031,73	-799.543,95	25.183.187,80	25.982.731,75
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	21.227.273,31	20.065.400,00	20.088.916,79	23.516,79
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.568.320,98	-4.246.300,00	-4.498.301,46	-252.001,46
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	16.584.654,99	4.640.859,00	-492.385,76	-5.133.244,76
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	117.471,39	-2.784,00	23.685,38	26.469,38
06	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (Einschließl. außerordentl.)	295.835,86	290.000,00	287.081,26	-2.918,74
07	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.120.566,71	68.000,00	821.510,50	753.510,50
08	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-443.527,25	0,00	743.605,80	743.605,80
09A	Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwalt. Muster 16	37.892.984,21	20.015.631,05	42.325.410,94	22.309.779,89
09	Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verw.-Tätigkeit (Nr. 1 - 8)	37.904.985,76	20.015.631,05	42.157.300,31	22.141.669,26
09C	Korrektur gemischte Konten	-12.001,55	0,00	168.110,63	168.110,63
<b>09S</b>	<b>Su. Zahlungsmittelfluss aus lfd. Vw. (Nr. 9 + 9C)</b>	<b>37.892.984,21</b>	<b>20.015.631,05</b>	<b>42.325.410,94</b>	<b>22.309.779,89</b>
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.485.245,71	3.121.307,03	3.349.155,55	227.848,52
11	+ Einz. aus Abg. von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immat. Anlageverm.	44.481,15	2.784,00	224.475,75	221.691,75
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	21.116.685,71	76.084.587,08	24.237.701,01	-51.846.886,07
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.243,94	2.500,00	18.001,81	15.501,81
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	17.446,00	100.000,00	109.512,76	9.512,76
<b>15</b>	<b>Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)</b>	<b>-18.602.160,91</b>	<b>-73.057.996,05</b>	<b>-20.755.580,66</b>	<b>52.302.415,39</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	36.386.271,00	73.440.619,00	812.000,00	-72.628.619,00
17	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und Anleihen	20.360.822,61	21.732.635,29	21.316.526,77	-416.108,52
<b>18</b>	<b>Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 16 ./ 17)</b>	<b>16.025.448,39</b>	<b>51.707.983,71</b>	<b>-20.504.526,77</b>	<b>-72.212.510,48</b>
19	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	39.199.300,50	0,00	46.650.813,48	46.650.813,48
20	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	63.992.384,82	0,00	46.666.455,22	46.666.455,22
<b>21</b>	<b>Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 19 ./ 20)</b>	<b>-24.793.084,32</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.641,74</b>	<b>-15.641,74</b>
<b>22</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelfehlbetrag (Nr. 9S, 15, 18 und 21)</b>	<b>10.523.187,37</b>	<b>-1.334.381,29</b>	<b>1.049.661,77</b>	<b>2.384.043,06</b>
<b>23</b>	<b>Zahlungsmittelbest. am Anf. d. Haushaltsjahres</b>	<b>10.484.309,42</b>	<b>21.007.496,79</b>	<b>21.007.496,79</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>	<b>Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nr. 22)</b>	<b>10.523.187,37</b>	<b>-1.334.381,29</b>	<b>1.049.661,77</b>	<b>2.384.043,06</b>
<b>25</b>	<b>Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 23 und Nr. 24)</b>	<b>21.007.496,79</b>	<b>19.673.115,50</b>	<b>22.057.158,56</b>	<b>2.384.043,06</b>

**Finanzrechnung zum 31.12.2018**  
- Euro -

**direkte Methode**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.509,90	15.800,00	15.818,14	18,14
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.582.339,32	21.526.531,00	27.021.401,34	5.494.870,34
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	11.907.447,66	10.020.043,59	12.204.894,72	2.184.851,13
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	240.701.433,19	264.876.500,00	264.878.158,00	1.658,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	81.470.644,22	87.307.012,00	89.877.472,36	2.570.460,36
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	50.815.607,15	44.232.476,23	40.157.868,39	-4.074.607,84
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	823.689,70	795.700,00	721.609,29	-74.090,71
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	3.340.017,10	2.284.474,38	3.087.693,99	803.219,61
<b>09</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis Nr. 8)</b>	<b>411.652.688,24</b>	<b>431.058.537,20</b>	<b>437.964.916,23</b>	<b>6.906.379,03</b>
10	Personalauszahlungen	57.432.892,95	63.209.890,00	62.177.298,86	-1.032.591,14
11	Versorgungsauszahlungen	3.430.100,71	3.717.200,00	3.673.312,28	-43.887,72
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.056.303,99	61.313.988,78	54.306.931,00	-7.007.057,78
13	Auszahlungen für Transferleistungen	161.298.296,46	173.407.262,00	163.814.493,99	-9.592.768,01
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	34.453.419,77	37.051.420,37	40.367.366,42	3.315.946,05
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	53.466.857,82	59.725.100,00	58.837.159,62	-887.940,38
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	12.506.117,76	12.501.500,00	12.100.728,04	-400.771,96
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	115.714,57	116.545,00	362.215,08	245.670,08
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>373.759.704,03</b>	<b>411.042.906,15</b>	<b>395.639.505,29</b>	<b>-15.403.400,86</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ././ Nr. 18)</b>	<b>37.892.984,21</b>	<b>20.015.631,05</b>	<b>42.325.410,94</b>	<b>22.309.779,89</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.485.245,71	3.121.307,03	3.349.155,55	227.848,52
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	44.481,15	2.784,00	224.475,75	221.691,75
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.243,94	2.500,00	18.001,81	15.501,81
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis Nr. 22)</b>	<b>2.531.970,80</b>	<b>3.126.591,03</b>	<b>3.591.633,11</b>	<b>465.042,08</b>

24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	227.245,02	4.175.588,42	2.957.329,17	-1.218.259,25
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.894.545,72	48.836.199,22	13.035.883,19	-35.800.316,03
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	7.994.894,97	23.072.799,44	8.244.488,65	-14.828.310,79
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	17.446,00	100.000,00	109.512,76	9.512,76
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis Nr. 27)</b>	<b>21.134.131,71</b>	<b>76.184.587,08</b>	<b>24.347.213,77</b>	<b>-51.837.373,31</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>-18.602.160,91</b>	<b>-73.057.996,05</b>	<b>-20.755.580,66</b>	<b>52.302.415,39</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)</b>	<b>19.290.823,30</b>	<b>-53.042.365,00</b>	<b>21.569.830,28</b>	<b>74.612.195,28</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	36.386.271,00	73.440.619,00	812.000,00	-72.628.619,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	20.360.822,61	21.732.635,29	21.316.526,77	-416.108,52
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)</b>	<b>16.025.448,39</b>	<b>51.707.983,71</b>	<b>-20.504.526,77</b>	<b>-72.212.510,48</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>35.316.271,69</b>	<b>-1.334.381,29</b>	<b>1.065.303,51</b>	<b>2.399.684,80</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	39.199.300,50	0,00	46.650.813,48	46.650.813,48
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	63.992.384,82	0,00	46.666.455,22	46.666.455,22
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</b>	<b>-24.793.084,32</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.641,74</b>	<b>-15.641,74</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>10.484.309,42</b>	<b>21.007.496,79</b>	<b>21.007.496,79</b>	<b>0,00</b>
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und Nr. 37)</b>	<b>10.523.187,37</b>	<b>-1.334.381,29</b>	<b>1.049.661,77</b>	<b>2.384.043,06</b>
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)</b>	<b>21.007.496,79</b>	<b>19.673.115,50</b>	<b>22.057.158,56</b>	<b>2.384.043,06</b>

## Abschnitt D Allgemeine Informationen

### I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### I.1 Inventurrichtlinie des Main-Taunus-Kreises

Die Inventurrichtlinie des Main-Taunus-Kreises **trat am 01.09.2006 in Kraft**. Mit dieser Inventurrichtlinie wurde gewährleistet, dass die Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden einheitlich, vollständig und nach den gleichen Erfassungs- und Bewertungskriterien erfolgte.

#### I.2 Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises

Die Bewertungsrichtlinie des Main-Taunus-Kreises **trat am 30.08.2006 in Kraft**. Darin wurde festgelegt, dass ein Vermögensgegenstand dann in die Bilanz aufzunehmen ist, wenn der Main-Taunus-Kreis das wirtschaftliche Eigentum daran inne hat und der Gegenstand selbständig nutzbar und bewertbar ist.

Grundlage für den Ansatz und die Bewertung der Vermögensgegenstände und der Schulden bilden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 31.01.2005 und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 02.04.2006.

Insbesondere aufgrund des ergänzenden Erlasses der Verwaltungsvorschriften (VV) zur GemHVO vom 14.05.2008 wurden neue Regelungen und Sachverhalte bekannt, die eine **Überarbeitung der Bewertungsrichtlinie** erforderten, die am 25.03.2009 vom Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises beschlossen wurde.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 40 Nr. 3 GemHVO **vorsichtig**. Auch die Änderungen, die nach dem Erlass der VV vom 14.05.2008 erforderlich wurden sind berücksichtigt.

Die Bewertungsansätze wurden, soweit nicht im Anhang erwähnt, gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 und der Vorjahresbilanz zum 31. Dezember 2017 grundsätzlich nicht geändert.

#### I.3 Planmäßiges Abschreibungsverfahren im Main-Taunus-Kreis (AfA-Tabelle)

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern (§ 43 Abs. 1 Satz 1 GemHVO). Diese Regelung wird durch die Hinweise ergänzend erläutert <sup>2</sup>.

---

<sup>2</sup> **Hinweise zu § 43 GemHVO: Abschreibungen**

1. Planmäßige Abschreibungen sind vorzunehmen, sobald ein abnutzbarer Vermögensgegenstand des Anlagevermögens angeschafft oder hergestellt ist. Ein Vermögensgegenstand gilt im Zeitpunkt seiner Lieferung als angeschafft bzw. im Zeitpunkt seiner Fertigstellung als hergestellt. Außerplanmäßige Abschreibungen und Abschreibungen des Umlaufvermögens sind im Anhang zum Jahresabschluss zu erläutern.
2. Bei der Bemessung der Abschreibungsdauer ist vorrangig auf die bei der Gemeinde betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abzustellen. Dabei sind die technische und die (meist kürzere) wirtschaftliche Nutzungsdauer zu beachten. Entsprechend dem Grundsatz der Vorsicht ist die kürzere Nutzungsdauer anzusetzen. Betriebsvorrichtungen sind wie bewegliche Vermögensgegenstände abzuschreiben.

Aufgrund des Fehlens einer landeseinheitlichen AfA-Tabelle geht der Main-Taunus-Kreis im Regelfall von den Nutzungsdauern aus, die in der durch die Hessischen Pilotkommunen erstellten AfA-Tabellen genannt sind<sup>3</sup>. Von dieser AfA-Tabelle abweichende Nutzungsdauern bzw. Nutzungsdauern für hierin nicht enthaltene Vermögensgegenstände, sind schriftlich zu begründen und werden in einer separaten, ständig fortzuschreibenden Übersicht aufgeführt.

Für das im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms vom 09.03.2009 bzw. der Kommunalinvestitionsprogramme angeschaffte Anlagevermögen (siehe auch Abschnitt E Nr. 2.3.1) wird abweichend von der AfA-Tabelle generell eine Nutzungsdauer von 30 Jahren unterstellt. Dies steht im Einklang mit den Förderrichtlinien des Hessischen Innenministeriums zur Umsetzung der Programme.

#### **I.4 Gliederungsschema der Bilanz zum 31. Dezember 2018**

Die Bilanz ist nach **Muster 20** zu § 49 GemHVO gegliedert. Die Ziffern der Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz) entsprechen den Nummern in der Bilanz auf der Seite 4.

Zu nicht aufgeführten Ziffern liegen keine Werte vor.

Den Buchwerten zum Tag der Schlussbilanz 31. Dezember 2018 wurden die Buchwerte zum Stichtag der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2017 gegenübergestellt.

---

<sup>3</sup> Quelle: Abschlussdokumentation der Projektkommunen der Transferebene Hessen

## Abschnitt E Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktiva

### 1 Übersicht über den Stand des Anlagevermögens - Bilanz zum 31.12.2018 (Anlagenspiegel) - Euro -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	KVKR Hauptkonto	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgänge Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	021..024	4.086.796,64	691.962,54	0,00	0,00	4.778.759,18	3.003.184,08	0,00	464.514,48	0,00	0,00	3.467.698,56	1.311.060,62	1.083.612,56
1.2 geleistete Investitionszuwendungen	035..040	44.842.801,58	2.687.632,63	0,00	0,00	47.530.434,21	15.473.843,71	0,00	3.117.224,84	0,00	0,00	18.591.068,55	28.939.365,66	29.368.957,87
<b>Summe 1:</b>		48.929.598,22	3.379.595,17	0,00	0,00	52.309.193,39	18.477.027,79	0,00	3.581.739,32	0,00	0,00	22.058.767,11	30.250.426,28	30.452.570,43
<b>2. Sachanlagevermögen</b>														
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	050..052	134.200.258,06	712.595,66	0,00	0,00	134.912.853,72	11.021,40	0,00	516,63	0,00	0,00	11.538,03	134.901.315,69	134.189.236,66
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	053..059	528.641.280,33	6.491.838,75	1.882,46	8.045.767,82	543.177.004,44	130.257.010,62	0,00	11.086.763,43	1.410,91	0,00	141.342.363,14	401.834.641,30	398.384.269,71
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	060..069	10.344.093,45	68.593,84	0,00	0,00	10.412.687,29	5.882.200,06	0,00	362.132,45	0,00	0,00	6.244.332,51	4.168.354,78	4.461.893,99
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	070..079	8.042.059,12	110.765,61	0,00	72.969,49	8.225.794,22	3.147.330,78	0,00	472.476,78	0,00	0,00	3.619.807,56	4.605.986,66	4.894.728,34
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	080..089	50.328.355,73	5.047.296,85	590.004,54	0,00	54.785.648,04	29.949.253,35	0,00	4.599.246,51	557.328,99	0,00	33.991.170,87	20.794.477,17	20.379.102,38
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	090..099	4.022.460,76	7.902.767,38	13.070,70	-8.118.737,31	3.793.420,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.793.420,13	4.022.460,76	
<b>Summe 2:</b>		735.578.507,45	20.333.858,09	604.957,70	0,00	755.307.407,84	169.246.816,21	0,00	16.521.135,80	558.739,90	0,00	185.209.212,11	570.098.195,73	566.331.691,24
<b>3. Finanzanlagevermögen</b>														
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	110..119	10.268.903,73	0,00	0,00	0,00	10.268.903,73	162.019,21	0,00	0,00	0,00	0,00	162.019,21	10.106.884,52	10.106.884,52
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	120..129	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	130..139	3.717.740,43	0,00	0,00	0,00	3.717.740,43	2.554.271,52	0,00	0,00	0,00	0,00	2.554.271,52	1.163.468,91	1.163.468,91
3.4 Ausleihungen an Beteiligungen	140..149	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	150..159	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	9.995.838,14	9.995.838,14
3.6 Sonstige Finanzanlagen	160..169	2.392.507,62	110.312,29	32.478,88	0,00	2.470.341,03	2.204.084,27	0,00	0,00	0,00	0,00	2.204.084,27	266.256,76	188.423,35
<b>Summe 3:</b>		26.374.989,92	110.312,29	32.478,88	0,00	26.452.823,33	4.920.375,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.920.375,00	21.532.448,33	21.454.614,92
<b>4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	139	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	144.379.584,00	144.379.584,00
<b>Gesamtsumme (1 bis 4):</b>		955.262.679,59	23.823.765,55	637.436,58	0,00	978.449.008,56	192.644.219,00	0,00	20.102.875,12	558.739,90	0,00	212.188.354,22	766.260.654,34	762.618.460,59

## 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Position	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>30.250.426,28</b>	<b>30.452.570,43</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.311.060,62	1.083.612,56
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	28.939.365,66	29.368.957,87

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich zu den fortgeführten Anschaffungskosten (historische Anschaffungskosten vermindert um die Abschreibungen). In der Eröffnungsbilanz wurde auf den Ansatz der immateriellen Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 3.000 € ohne Umsatzsteuer nicht überschritten haben, verzichtet (§ 59 Abs. 1 GemHVO).

### 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0230000	Ähnliche Rechte und Werte	260.178,31	285.583,05

Diese Position beinhaltet hauptsächlich das Nutzungsrecht für eine Mehrzweckhalle in Hofheim-Langenhain.

1994 hat der Main-Taunus-Kreis ein Grundstück an die Stadt Hofheim übertragen. Die Gegenleistung für diese Übertragung ist die 30-jährige Nutzung der darauf errichteten Sporthalle für den Schulsport.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0242000	DV-Software	1.050.882,31	798.029,51

In dieser Position sind in erster Linie Anschaffungskosten für DV-Software, abzüglich Abschreibungen enthalten, die sich im Wesentlichen auf folgende Teilbereiche erstrecken:

Bürgerinformationssystem	26 T€
Datenmanagement	233 T€
Microsoft Betriebssysteme und Anwendungssoftware	362 T€
Brandschutz und Rettungsdienst	36 T€
Software im Sozial- und Jugendhilfebereich	97 T€
Software an Schulen	171 T€

## 1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO können **von der Gemeinde gewährte und aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse** jährlich mit einem Zehntel abgeschrieben werden, wenn die Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des betreffenden Vermögensgegenstandes für die Gemeinde zu aufwändig wäre (vgl. hierzu Hinweise zu § 49 GemHVO). Die Abschreibungslaufzeit müsste der jeweiligen Dauer der Zweckbindung beim Empfänger angepasst werden.<sup>4</sup>).

Der Main-Taunus-Kreis wendet diese Regelung an und schreibt die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse grundsätzlich über 10 Jahre ab. Die Beträge werden im KVKR-Hauptkonto 035 nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0352000	Geleistete Investitionszuschüsse an Gemeinden	2.291.141,29	1.589.234,10

Diese Position beinhaltet insbesondere Zuschüsse an die Kommunen des Main-Taunus-Kreises für den Neu-, Um- und Ausbau von Feuerwehrgerätehäusern und die Anschaffung von Einsatzfahrzeugen für die Freiwilligen Feuerwehren (102 T€), einen Zuschuss für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Kriftel (59 T€), Zuschüsse für die Schaffung von Kindertageseinrichtungen (1.670 T€) sowie einen Zuschuss zur Sanierung des Parkhauses in Bad Soden (460 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0355000	Geleistete Investitionszuschüsse an Unternehmen/Sondervermögen	19.611.910,03	19.885.506,41

Diese Position beinhaltet die Weiterleitung eines Bundeszuschusses an die Kliniken zum Bau eines Hubschrauberlandeplatzes und Sanierungsmaßnahmen in Bad Soden, zum Neubau in Hofheim und für Anschaffungen (16.939 T€).

Für Anschaffungen bei der vhs sind Investitionszuschüsse von 261 T€, für die Errichtung einer Asylunterkunft sowie einer Rettungswache durch die GSIM von 2.353 T€ und für die Strukturverbesserungen im S-Bahn-Tunnel durch den RMV 59 T€ aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0357000	Geleistete Investitionszuschüsse an private Unternehmen	3.832.400,58	4.144.305,29

Die Position beinhaltet insbesondere 3.029 T€ für den Breitbandausbau, 56 T€ Zuschuss zur Erweiterung der Garagen des Malteser Hilfsdienst Kelkheim-Fischbach,

<sup>4</sup> **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

3. Von der Gemeinde gewährte Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind zu aktivieren und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen (Dauer der Zweckbindung) abzuschreiben. .... Investitionszuweisungen und Zuschüsse sind beispielsweise die kommunale Förderung des Ausbaus des öffentlichen Nahverkehrs, die finanzielle Unterstützung des Neubaus einer Sozialeinrichtung eines anderen Trägers, die Subventionierung der Anschaffung von Anlagevermögen eines Vereins. ...

darüber hinaus geleistete Investitionszuschüsse des Main-Taunus-Kreises für die Errichtung von Vereinssportstätten (745 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0358000	Geleistete Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	3.103.913,76	3.749.912,07

Diese Position beinhaltet diverse Zuschüsse insbesondere an soziale Einrichtungen und betrifft im Wesentlichen die folgenden Produkte bzw. Leistungen:

501000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege ⇒ Lebenshilfe Main-Taunus für Kinderzentrum	223 T€
510210	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	2.795 T€
511011	Privatschulen - Haupt- und Realschulen	30 T€
511113	Privatschulen - Gymnasien	14 T€
511219	Privatschulen - Gesamtschulen	13 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0401000	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.	100.000,00	0,00

Diese Position beinhaltet die Anzahlung eines Zuschusses an die Stadt Hofheim zum Bau einer neuen Sporthalle an der Taunusblickschule im Ortsteil Wallau.

## 1.2 Sachanlagen

Position	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>570.098.195,73</b>	<b>566.331.691,24</b>
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	134.901.315,69	134.189.236,66
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	401.834.641,30	398.384.269,71
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	4.168.354,78	4.461.893,39
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	4.605.986,66	4.894.728,34
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.794.477,17	20.379.102,38
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.793.420,13	4.022.460,76

### 1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Die Grundstücke sind im Allgemeinen Liegenschaftsbuch (ALB) aufgeführt. Der Main-Taunus-Kreis ist für diese Grundstücke als Eigentümer im ALB eingetragen.

In der **Bilanz-Position 1.2.1** sind die KVKR-Hauptkonten 050 (Unbebaute Grundstücke), 051 (Bebaute Grundstücke) und 052 (Grundstücksgleiche Rechte) mit folgenden KVKR-Konten enthalten:

0501	Grünflächen
0502	Ackerland
0509	Sonstige unbebaute Grundstücke
0510	Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -
0511	Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten -
0521	Grundstücksgleiche Rechte

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0501000	Grünflächen	603.366,12	603.366,12

Diese Position beinhaltet die unbebauten Grundstücke, die als **Grünflächen** bewertet wurden. Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

300200	Liegenschaftsverwaltung	34 T€
511220	Gesamtschule Kelkheim-Fischbach	9 T€
610400	Naturschutz	560 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0502000	Ackerland	587.268,67	587.268,67

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0509000	Sonstige unbebaute Grundstücke	706.556,73	5.070,00

Für die Erweiterung der Astrid-Lindgren-Schule in Hochheim wurde ein Grundstück für 701 T€ erworben.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.19
0510100	Bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten -	132.662.895,83	132.651.786,90

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position die **bebauten Grundstücke** des Main-Taunus-Kreises, die zum überwiegenden Anteil mit **Schulbauten** bebaut sind. Bei der Bewertung wurden die gleichen Kriterien zugrunde gelegt, wie für die unbebauten Grundstücke.

Im Rahmen eines Schulträgerwechsels sind Grundstücke im Wert von ca. 54,2 Mio. € auf den Main-Taunus-Kreis übergegangen. Für diese gilt eine unentgeltliche Rückübertragungspflicht, wenn sie nicht mehr für schulische Zwecke benötigt werden (§ 141 Abs. 3 Satz 1 des Hessischen Schulgesetzes [HSchG]). Die Verpflichtung entsteht nicht, wenn an dem Standort Ersatzbauten errichtet werden (§ 141 Abs. 3 Satz 2 HSchG). Es wird davon ausgegangen, dass Schulstandorte generell nicht aufgegeben werden, weil die Verpflichtung zur Weiterführung eines Schulstandortes eine originäre Aufgabe des Landkreises darstellt.

Aus diesem Grund wurden für diese möglichen Verpflichtungen keine Abschläge bei der Bewertung vorgenommen.

Die Werte der bebauten Grundstücke teilen sich auf die folgenden Produkte bzw. Leistungen auf:

5005..	Bereitstellung von Asylbewerberunterkünften	3.986 T€
5109..	Bereitstellung von Grundschulen	68.870 T€
5110..	Bereitstellung von Haupt- und Realschulen	1.192 T€
5111..	Bereitstellung von Gymnasien	3.837 T€
5112..	Bereitstellung von Gesamtschulen	38.479 T€
5113..	Bereitstellung von Förderschulen	4.573 T€
5114..	Bereitstellung von beruflichen Schulen	5.981 T€
610810	Regionalparkhaus	169 T€
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.779 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung	3.797 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0511000	Bebaute Grundstücke - mit fremden Bauten	301.620,19	301.620,19

Diese Position beinhaltet hauptsächlich ein Grundstück in Kelkheim-Münster, das zur Nutzung als Tennisplatz an die Stadt Kelkheim verpachtet ist (rd. 201 T€) und ein Grundstück in Hofheim-Marxheim, das mit Wohnhäusern der Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur des Main-Taunus-Kreises mbH (GSIM) bebaut ist (rd. 99 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0521000	Grundstücksgleiche Rechte	39.608,15	40.124,78

Es handelt sich ausschließlich um ein Grundstück (Hattersheim, Regenbogenschule), für das der Main-Taunus-Kreis ein Erbbaurecht besitzt; Eigentümer ist die Ludwig-Edinger-Stiftung.

### 1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0530100	Schulgebäude	284.196.971,16	280.244.234,94

Diese Position beinhaltet ausschließlich die vom Main-Taunus-Kreis verwalteten Schulgebäude.

Die Werte der **Zugänge in 2018** bei Schulgebäuden (einschließlich der Außenanlagen) teilen sich auf die folgenden Produkte auf:

5109..	Bereitstellung von Grundschulen	8.871 T€
5111..	Bereitstellung von Gymnasien	1.395 T€
5112..	Bereitstellung von Gesamtschulen	19 T€
5113	Bereitstellung von Förderschulen	188 T€

Der Bilanzwert zum 31.12.2018 ist um die jährliche Abschreibung vermindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0530400	Pauschale Instandhaltung (Konjunkturprogramm Land)	2.144.430,12	2.251.651,64

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0533000	Sportanlagen, Schwimm- und Hal- lenbäder	258.384,98	145.540,10

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen den Wert für die Weitsprunganlage der Eddersheimer Schule in Hattersheim von 23 T€, die Multifunktionssportanlage der Comeniusschule in Eppstein von 60 T€, den Tartanplatz an der Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim von 124 T€ und den Sportplatz der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein von 41 T€ (Werte jeweils vermindert um die jährliche Afa).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0536000	Brand- und Katastrophenschutzein- richtungen	3.621.480,44	3.825.238,17

Es handelt sich um den Eigentumsanteil des Main-Taunus-Kreises am Feuerwehrtstützpunkt in Hofheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0539000	Sonstige Betriebsgebäude	4.131.725,33	738.074,37

Diese Position beinhaltet neben Betriebsgebäuden (Hallen, Technikgebäude etc.) am Standort Kastengrund (715 T€) das im Jahr 2018 erworbene Regionalparkhaus in Flörsheim-Weilbach (3.417 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0541000	Verwaltungsgebäude	75.539.503,05	77.145.303,81

Diese Position beinhaltet neben dem Verwaltungsgebäude des Main-Taunus-Kreises (Landratsamt) in Hofheim auch die Bürocontaineranlage im Park des Landratsamtes (71,2 Mio. €). Darüber hinaus sind die Verwaltungsgebäude am Standort Kastengrund aktiviert (4,3 Mio. €).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0551000	Andere Bauten	101.455,43	193.500,27

Diese Position beinhaltet die Container der „Mobilen Schule“ (Einsatz während der Dauer von Baumaßnahmen an Schulgebäuden).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0561000	Grundstückseinrichtungen	8.107.473,03	8.899.131,14

Diese Position beinhaltet die Außenanlagen der vom Main-Taunus-Kreis verwalteten Schulen, Asylunterkünfte und des Kreishauses. Die bedeutendsten **Zugänge** stellen die Außenanlagen an der Regenbogenschule (177 T€) dar.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0591000	Wohngebäude	23.733.217,76	24.941.595,27

Diese Position beinhaltet die Asylbewerberunterkünfte. Im Jahr 2018 wurden keine Einrichtungen neu in Betrieb genommen.

### 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Diese Bilanzposition umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z.B. Straßen, Brücken, öffentliche Grünflächen, Wald. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition werden in der Kontengruppe 06 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0612000	Kreisstraßen	3.201.771,12	3.546.586,63

Ausgehend von einer 20-jährigen Nutzungsdauer (schwere Packlage) stehen für alle Straßenkörper, die noch der Abschreibung unterliegen, historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten zur Verfügung.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0618000	Verkehrsbauten, Brücken und Tunnel	610.689,14	559.275,10

Zum 31.12.2018 befanden sich 7 Brücken im Eigentum des Main-Taunus-Kreises. Im Jahr 2018 wurde der Kreisverkehrsplatz K 786 in Kelkheim aktiviert (69 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0621000	Kulturgüter	354.603,04	354.603,04

Diese Position beinhaltet die Anschaffungskosten für Kunstwerke, die im Landratsamt und in einer Schule aufgestellt sind. Diese Kunstwerke sind als nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter definiert, da weder ein wirtschaftlicher noch ein technischer Werteverzehr eintritt, sofern sie entsprechend pfleglich behandelt werden. Eine planmäßige Abschreibung wurde daher nicht durchgeführt.

Bewegliche Kunstwerke, wie Bilder und Skulpturen innerhalb der Gebäude, wurden im Kontenbereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung bilanziert (KVKR-Hauptkonto 084).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0658000	Nutzwasseranlagen	1.291,48	1.428,62

Diese Position beinhaltet eine Brunnenanlage der Main-Taunus-Schule in Hofheim am Taunus.

#### 1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Diese Bilanzposition umfasst Vermögensgegenstände, die **im unmittelbaren Zusammenhang** mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) stehen. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition werden in der Kontengruppe 07 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0700100	Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	4.336.673,00	4.647.361,19

Die Position beinhaltet u.a. Blockheizkraftwerke an der Weingartenschule (169 T€), an der Johann-Hinrich-Wichern-Schule (101 T€) und an der Brühlwiesenschule (251 T€), Lüftungsanlagen an der Riedschule (144 T€), an der Rossertschule (230 T€), an der Otfried-Preußler-Schule (261 T€) und an der Pestalozzischule (194 T€), den Serverraum des Kreishauses (170 T€) sowie diverse Betriebsvorrichtungen an Schulen, wie solarthermische und Photovoltaikanlagen, Sportböden und Trennvorhänge in Schulsporthallen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0705000	Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik	1.435,01	1.684,57

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
073....	Anlagen und Maschinen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse	151.288,81	117.286,64

Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um Klimageräte für Serverräume in Schulen und Verwaltungsgebäuden sowie um eine Wasseraufbereitungsanlage an der Liederbachschule.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0760000	Medienbestand der Bibliotheken und anderer Leistungseinrichtungen	8.500,00	8.500,00

Diese Position beinhaltet insbesondere den Festwert für die Medienbestände des Medienzentrums.

Die Ermittlung der Festwerte ist in der Inventur-Sonderrichtlinie Nr. 3 geregelt <sup>5</sup>.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0770000	Sonstige Anlagen	108.087,84	119.618,27

Diese Position beinhaltet den Wert für den Schwingboden von 25 T€ in der Turnhalle der Schule in den Sindlinger Wiesen in Kelkheim, der im Jahr 2007 installiert wurde. Dieser befand sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 noch in der laufenden Bauüberwachung. Schwingböden werden ab dem Haushaltsjahr 2008 im Sachkonto 0700100 „Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik“ geführt.

Außerdem ist in dieser Position enthalten: Übungseinrichtungen des Abwehrenden Brandschutzes mit insgesamt 74 T€ sowie Raumüberwachungsanlagen an diversen Schulen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0775000	Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile	2,00	277,67

Unter dieser Position wurden ein Kontaminationsmessgerät für den Brandschutz und ein Nassmüllkühler für die Küche an der Gesamtschule am Rosenberg bilanziert.

### 1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Andere Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kontengruppe 08 KVKR) mit ihrem **mittelbaren Bezug** zum Leistungserstellungsprozess wurden von den Vermögensgegenständen der Kontengruppe 07 KVKR abgegrenzt.

Die Bewertung von Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Dabei wurde in der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 auf die Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 3.000,00 € lagen, verzichtet (vgl. § 59 Abs. 1 GemHVO).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0800100	Werkstatteneinrichtungen und -geräte	267.810,19	317.088,38

#### Inventur-Sonderrichtlinie Nr. 3

Die Erfassung und Bewertung des Medienbestandes des Medienzentrums des MTK in Kelkheim sowie des Servicezentrums Kreisbibliothek in Hofheim erfolgt, entgegen der grundsätzlichen Vorgehensweise, als Festwert und nicht als Einzelbewertung.

Für jede der beiden Einrichtungen wird ein eigener Festwert ermittelt.

Als Medien gelten hierbei Bücher, DVDs, CDs und ähnliche Publikationsformen.

Die Nutzungsdauer des Medienbestandes wird entsprechend der AfA-Tabelle mit 3 Jahren veranschlagt. Zur erstmaligen Ermittlung der Festwerthöhe werden die historischen kamerale Ausgaben der letzten 3 Jahre vor Eröffnungsbilanz (2005 bis einschließlich 2007) herangezogen. Um einer mittleren Abnutzung gerecht zu werden, erfolgt eine einmalige 50%ige Wertberichtigung. Der Festwert wird auf volle 100 € auf-, bzw. abgerundet (kaufmännische Rundung). Der so ermittelte Betrag stellt den Festwert des Medienbestandes dar.

Der Festwert spiegelt den aktuellen Wert wieder und unterliegt keiner Abschreibung. Eine Überprüfung des Festwertbestandes ist alle 3 Jahre vorzunehmen. Wird hierbei ersichtlich, dass der Bestand erheblich erhöht oder verringert worden ist, muss eine Neubetrachtung der Festwerthöhe vorgenommen werden. Diese ist auch dann begründet, wenn sich der jährlich veranschlagte Aufwand für den Medienbestand erheblich verändert.

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Anlagen, die sich in den Werkstätten der Brühlwiesenschule befinden (rd. 128 T€) sowie die Werkraumausstattung an der Heinrich-Böll Schule (rd. 42 T€), an der Heinrich-von-Brentano-Schule (rd. 15 T€) und an der Freiherr-vom-Stein-Schule (rd. 19 T€).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0801000	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel	44.701,20	59.784,33

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Anlagen, die sich in den Werkstätten der Brühlwiesenschule befinden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0802000	Lager - und Transporteinrichtung	1.667,84	2.759,36

Unter dieser Position sind zwei Abrollcontainer für den Abwehrenden Brandschutz aktiviert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0809000	Sonstige andere Anlagen	5,00	5,00

Diese Position beinhaltet Anlagen der Einbruchmeldetechnik und Beschallungsanlagen, die bereits bis auf den Erinnerungswert (1,00 €) abgeschrieben sind.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0810000	Fuhrpark	733.033,23	632.189,13

Die größten Beträge dieser Position sind für die nachfolgend genannten Produkte:

120300	Fuhrpark der Verwaltung	60 T€
380100	Abwehrender Brandschutz	114 T€
380500	Katastrophenschutz	293 T€
500500	Hilfen für Asylbewerber	82 T€
660110	Immobilienmanagement Verwaltung	79 T€

Der übrige Fuhrpark (insbesondere Rasenmähertraktoren und Kehrmaschinen) verteilt sich insbesondere auf diverse Schulen des Main-Taunus-Kreises.

Die Mehrzahl der durch den Main-Taunus-Kreis genutzten PKW wird über sogenanntes „Operating-Leasing“ finanziert und ist deshalb beim Leasinggeber zu bilanzieren.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0840000	Sonstige Betriebsausstattung	9.536.423,82	9.924.665,33

Diese Position beinhaltet eine Vielzahl von sonstigen Betriebsausstattungen. Beträge über 100 T€ betreffen die Produkte bzw. Leistungen

130500	Kultur-Service ⇒ für diverse Kunstwerke	267 T€
--------	--	--------

380100	Abwehrender Brandschutz ⇒ u.a. für Atem-, Chemikalien- und Wasserschutz	316 T€
380200	Rettungsdienst und Zentrale Leistelle ⇒ u.a. für eine Lampertz-Zelle (Hochsicherheits-Technikzelle) und Patientensimulatoren	179 T€
380500	Katastrophenschutz ⇒ u.a. für Abrollcontainer Sanitär und Dekontamination	327 T€
500500	Asylbewerberunterkünfte ⇒ u.a. für Küchen und Mobiliar	674 T€
510914	Eddersheimer Schule in Hattersheim ⇒ u.a. für die Kücheneinrichtung des Betreuungsangebotes und Mobiliar des neuen Erweiterungsbaus	123 T€
510917	Theodor-Heuss-Schule in Bad Soden ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	112 T€
510922	Süd-West-Schule in Eschborn ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	185 T€
510924	Riedschule in Flörsheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	196 T€
510928	Heiligenstockschule in Hofheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	232 T€
510936	Pestalozzischeule in Kelkheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich	150 T€
510939	Rossertschule in Kelkheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	135 T€
510941	Liederbachschule in Liederbach ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar	114 T€
510943	Regenbogenschule in Hattersheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Ausstattung der Bibliothek	209 T€
510946	Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden ⇒ Erstausrüstung der Schule, u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich	347 T€
511010	Sophie-Scholl-Schule in Flörsheim ⇒ u.a. Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Ganztagsbereich sowie den Naturwissenschaftlichen Bereich	325 T€
511110	Main-Taunus-Schule in Hofheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung sowie Sportgeräte	261 T€
511111	Albert-Einstein-Schule in Schwalbach ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung	243 T€
511112	Graf-Stauffenberg-Gymnasium in Flörsheim ⇒ u.a. für Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Küchenausstattung	676 T€

511211	Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein ⇒ u.a. für Kücheneinrichtung und Cafeteria, Naturwissenschaftliche Einrichtung und Mobiliar Bibliothek	185 T€
511212	Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung	261 T€
511213	Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und die Einrichtung der Lehrküche und des Erweiterungsbaus	247 T€
511214	Heinrich-von-Brentano-Schule in Hochheim ⇒ u.a. für die Naturwissenschaftliche Einrichtung und Ausstattung der Mensa	146 T€
511215	Gesamtschule am Rosenberg in Hofheim ⇒ u.a. für die Küchenausstattung und Naturwissenschaftliche Einrichtung	179 T€
511216	Eichendorff-Schule in Kelkheim ⇒ Naturwissenschaftliche Einrichtung und Küchenausstattung	201 T€
511218	Weingartenschule in Kriftel ⇒ u.a. für Kücheneinrichtung und Naturwissenschaftliche Einrichtung	194 T€
511220	Gesamtschule Fischbach in Kelkheim ⇒ u.a. für Sportgeräte, Naturwissenschaftliche Einrichtung und Kücheneinrichtung	317 T€
511312	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Hofheim ⇒ u.a. Einrichtung Teeküchen, Einrichtung einer Lehrküche, Therapeutische Geräte und Lichtskulpturen	144 T€
511410	Brühlwiesenschule in Hofheim ⇒ u.a. Naturwissenschaftliche Einrichtung, Kücheneinrichtung, Mobiliar	488 T€
511411	Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel ⇒ u.a. für Küchenausstattung, Sportgeräte, Mobiliar	546 T€
610810	Regionalparkhaus in Flörsheim ⇒ u.a für Einrichtungsgegenstände der Gaststätte	183 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0851000	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunika- tionsanlagen	5.661.102,23	4.863.987,83

Die wesentlichsten Zugänge (über 50 T€) im Haushaltsjahr 2018 betreffen die Produkte bzw. Leistungen

120200	Informationstechnik und eGovernment	1.470 T€
511112	Graf-Stauffenberg-Gymnasium	146 T€
511410	Brühlwiesenschule	158 T€

Der Bilanzwert zum 31.12.2018 ist um die jährliche Abschreibung vermindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0860000	Büromöbel und andere Ausstattungsgegenstände	618.311,79	599.482,33

Diese Position beinhaltet Einrichtungsmobiliar in den Verwaltungsbereichen der Schulen des Main-Taunus-Kreises, im Landratsamt, im Brandschutzamt einschließlich der Leitstelle, im Straßenverkehrsamt und im Kastengrund.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0880100	Pauschale IT-Ausstattung (Konjunkturprogramm Land)	298.652,05	313.584,64

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0880200	Pauschale Ausstattung von Fachräumen (Konjunkturprogramm Land)	1.463.584,90	1.536.764,16

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0880300	Pauschale Einrichtungsmobiliar (Konjunkturprogramm Land)	575.831,52	604.623,11

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0890000	Geringwertige Wirtschaftsgüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	1.593.353,40	1.524.168,78

Seit dem 01.01.2010 wendet der MTK die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG (Fassung vom 17.12.2008) an, wonach abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 150,- € und 1.000,- € (ohne Umsatzsteuer) über 5 Jahre abgeschrieben werden. Es wird weiterhin der einfache Vermögensnachweis auf einem separaten Sachkonto geführt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 150,- € (ohne Umsatzsteuer) werden direkt als Aufwand erfasst.

## 1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Der Wertansatz für **geleistete Anzahlungen** <sup>6</sup> ergibt sich aus den diesbezüglichen Zahlungsströmen bis zum Bilanzstichtag. **Anlagen im Bau** <sup>7</sup> sind mit allen Aufwendungen, die bis zum Bilanzstichtag angefallen sind, ohne dass die Anlagen fertig gestellt wurden, bewertet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0905010	Maschinen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung	101.515,02	0,00

Die Anzahlungen betreffen den Ausbau von zwei Fahrzeugen für den Rettungsdienst bzw. Katastrophenschutz.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0951000	Hochbau allgemeine Verwaltung	256.130,98	67.951,89

Der Betrag wurde für die Errichtung einer Lagerhalle für den Katastrophenschutz sowie für den Umbau der Verwaltung im Kastengrund verwendet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0951100	Hochbau für Schulen	3.135.774,13	3.954.508,87

Der Wert setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Maßnahmen zusammen:

510916	Weinbergschule	718 T€
510940	Lindenschule	1.436 T€
511110	Main-Taunus-Schule	757 T€
511211	Freiherr-vom-Stein-Schule	30 T€
511220	Gesamtschule Fischbach	103 T€
511311	Johann-Hinrich-Wichern-Schule	79 T€

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
0952000	Straßen	300.000,00	0,00

Die Anzahlung betrifft die grundhafte Erneuerung der K 797 zwischen Altenhain und Neuenhain.

### <sup>6</sup> Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)

9. Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen werden in der Kontengruppe 09 KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände werden in der Kontengruppe 04 KVKR nachgewiesen. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden im Hauptkonto 209 KVKR nachgewiesen. Anzahlungen auf nicht aktivierbare Leistungen werden in der Kontengruppe 26 „Sonstige Vermögensgegenstände“ nachgewiesen. Wird die Leistung vom Auftragnehmer erbracht, sind die geleisteten Anzahlungen auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z.B. Mietvorauszahlungen, diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

### <sup>7</sup> Anlagen im Bau

Die aktivierungsfähigen Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände werden auf den Konten „Anlagen im Bau“ nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Die Anlagen im Bau werden in der Kontengruppe 09 KVKR nachgewiesen.

### 1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen in der Bilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.1 zu § 59 GemHVO).

Position	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>21.532.448,33</b>	<b>21.454.614,92</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.106.884,52	10.106.884,52
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	1.163.468,91	1.163.468,91
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.995.838,14	9.995.838,14
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	266.256,76	188.423,35

#### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden in der Kontengruppe 11 KVKR nachgewiesen<sup>8</sup>.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
1120900	Sonstige Anteile	1,00	1,00

Unter dieser Position wird geführt:

Beteiligungswert der Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur des Main-Taunus-Kreises mbH (GSIM)	1,00 €
---	--------

<sup>8</sup> **Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)**

10.2 Beteiligungen sind mit dem anteiligen Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz anzusetzen. Dies gilt insbesondere für Eigenbetriebe, Gesellschaften und Zweckverbände. Das Eigenkapital der Beteiligung wird nach der Eigenkapital-Spiegelmethode wie folgt ermittelt:

Gezeichnetes Kapital  
+ Rücklagen  
+/- Ergebnisvorräge  
+/- Jahresergebnis  
= Eigenkapital der Beteiligung

Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband kann nur dann nach der Eigenkapital-Spiegelmethode bewertet werden, wenn der Verband sein Rechnungswesen nach den Regeln der doppelten Buchführung führt. Bei Zweckverbänden mit zahlungsorientierter Rechnungslegung ist anteilig die Differenz aus Vermögen (lt. Anlagennachweis) und bestehenden Kreditverpflichtungen als Wert der Beteiligung anzusetzen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
1130100	Eigenbetriebe	10.106.883,52	10.106.883,52

Diese Position beinhaltet das Stammkapital der Volkshochschule des Main-Taunus-Kreises erhöht um die im Jahr 2016 eingelegten Süwag-Aktien.

### 1.3.3 Beteiligungen

**Beteiligungen**<sup>9</sup> wurden mit dem anteiligen Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.2 zu § 59 GemHVO). Maßgeblich für die Bilanzierung ist die Definition laut Bewertungsrichtlinie Nr. 11.1.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
1350100	Zweckverbände	3,00	3,00

Diese Position beinhaltet die Erinnerungswerte für die Beteiligungen an den Zweckverbänden

- Naturpark Hochtaunus
- KGRZ Wiesbaden
- Tierkörperbeseitigung

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
1391000	Beteiligungen über 20 %	1.163.465,91	1.163.465,91

Diese Position beinhaltet Anteile an der

	<u>Beteiligungsquote zum 31.12.2018</u>	
• Gesellschaft zur Rekultivierung der Kiesgrubens- landschaft Weilbach mit beschränkter Haftung	25 %	965.531,15 €
• Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH	50 %	100.000,00 €
• DGT Dienstleistungs-Gesellschaft Taunus mbH	49 %	97.933,76 €
• RMD Rhein-Main-Deponie GmbH	50 %	1,00 €

<sup>9</sup> **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

12. Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern diese Beteiligung auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

### 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
1508000	Wertpapiere des Anlagevermögens an sonstigem inländischen Bereich	9.995.838,14	9.995.838,14

Diese Position beinhaltet Wertpapiere an der

- HLB Basis AG, Frankfurt/Main Anteil 5,91 % 138.864,00 €
- Fraport AG, Frankfurt/Main 1 Aktie 61,66 €
- Süwag Energie AG, Frankfurt/Main Anteil 0,71 % 9.856.912,48 €

### 1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
1601000	Genossenschaftsanteile	1.050,00	1.050,00

Der Main-Taunus-Kreis hält 10 Anteile an der SolarInvest Main-Taunus eG BürgerInnen-Energie-Genossenschaft in Hofheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
1618000	Gesicherte Ausleihungen an sonstigem inländischen Bereich	34.914,90	37.203,95

Diese Position beinhaltet ein Wohnungsbaudarlehen, das an die Hofheimer Wohnungsbau GmbH gewährt wurde. Die Veränderung kommt aus Tilgungen im Jahr 2018.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
1632000	Ungesicherte Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	78.063,63	14.587,17

Für die Einrichtung einer Containeranlage an der Robinsonschule, die von der Stadt Hattersheim mit genutzt wird, ist der Main-Taunus-Kreis in Vorlage getreten.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
1690000	Übrige sonstige Finanzanlagen	152.228,23	135.582,23

Unter dieser Position werden Beteiligungen mit einer Quote unter 20 % als Finanzanlagen geführt.

Die einzelnen Beteiligungen sind folgende:

	<u>Beteiligungsquote zum 31.12.2018</u>	
• Gemeinn. Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	12,50 %	15.000,00 €
• Kulturregion Frankfurt RheinMain gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	5,73 %	1.700,00 €
• Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH	1,43 %	849,38 €
• FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	3,50 %	8.750,00 €
• MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH	16,08 %	1,00 €
• Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	6,67 %	12.500,00 €
• ivm GmbH (Integriertes Verkehrsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	3,11 %	7.500,00 €
• Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,70 %	25.564,59 €
• Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	0,02 %	73.812,26 €
• RTW Planungsgesellschaft mbH	3,00 %	900,00 €
• Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH	6,00 %	1,00 €
• RMA Rhein-Main Abfall GmbH	0,71 %	1.950,00 €
• ZVN Finanz GmbH	14,80 %	3.700,00 €

Für die Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH wird eine Eigenkapitalerhöhung durchgeführt. Der Kreistag des Main-Taunus-Kreises hat beschlossen, entsprechend des Kreisanteils an der Erhöhung teilzunehmen. Die Einzahlung von insgesamt 69.784,00 € wird ratierlich in den Jahren 2016 - 2019 mit jeweils 17.446,00 € vorgenommen. Der Kreisanteil verbleibt durch die Teilnahme an der Kapitalerhöhung unverändert bei 0,02 %.

Der Main-Taunus-Kreis hat im Jahr 2018 Geschäftsanteile an der RTW von je 400 € an die Stadt Bad Soden und die Gemeinde Sulzbach abgetreten. Die Beteiligungsquote beträgt damit 3 % bei einem Geschäftsanteil von 900 €.

## 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Sparkassen sind dem gemeinen Nutzen dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger (§ 2 Hessisches Sparkassengesetz). Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehungen stellen sie allerdings eine Beteiligung im weiteren Sinne dar und es besteht Bilanzierungspflicht gemäß § 49 GemHVO in Verbindung mit Nr. 14 der Hinweise. Da der Main-Taunus-Kreis über zwei Sparkassen-Zweckverbände mit zahlungsorientierter Rechnungslegung an jeweils einer Kommunalen Sparkasse beteiligt ist, wird grundsätzlich der jeweilige Verbandsanteil des Kreises zur Ermittlung des anteiligen Eigenkapitals an der Sparkasse zugrunde gelegt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
1390000	Anteile an Sparkassen	144.379.584,00	144.379.584,00

Diese Position beinhaltet die Anteile über den Sparkassen-Zweckverband an der

Beteiligungsquote  
zum 31.12.2018

- |                          |          |                 |
|--------------------------|----------|-----------------|
| • Nassauischen Sparkasse | 9,568 %  | 55.379.584,00 € |
| • Taunussparkasse        | 50,000 % | 89.000.000,00 € |

Als Risiko für zukünftige Haushaltsjahre muss gesehen werden, dass im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung (z.B. durch dauerhafte wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sparkassen) außerplanmäßige Abschreibungen auf die bilanzierten Anteile vorzunehmen sind, die dann das jeweilige Ergebnis entsprechend belasten.

Eine Veränderung des Wertansatzes zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 ist nicht eingetreten, weil nach den einschlägigen Vorschriften eine Anpassung des Wertansatzes erst bei einer dauerhaften Wertänderung vorgenommen werden soll. Diese sollte bei einer Beteiligung an mindestens drei aufeinanderfolgenden Jahren erfolgt sein (§ 41 GemHVO in Verbindung mit Nr. 16 der Hinweise).

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz zum 31. Dezember 2018 sind solche voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen für die „Bilanzposition Anteile an Sparkassen“ nicht erkennbar.

## 2 Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgte nach dem **strengen Niederstwertprinzip**.

### 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Diese Position war im Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 und den bisherigen Schlussbilanzen nicht relevant, da von der Vereinfachungsregelung gemäß Ziffer 11.1 Hinweise zu § 59 GemHVO Gebrauch gemacht wurde und die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe<sup>10</sup> zu den jeweiligen Stichtagen unter einem Wert von 10.000,00 € (ohne Umsatzsteuer) lagen.

Auch für die Schlussbilanz zum 31. Dezember 2018 trifft dies zu.

### 2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen<sup>11</sup> und sonstigen Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet und mit dem Nominalwert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen wurden - unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände - mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt; eingeräumte Sicherheiten wurden berücksichtigt, uneinbringliche Forderungen dagegen nicht (Nr. 14 Hinweise zu § 41 GemHVO).

Diese Position beinhaltet sowohl **Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen** die nach den tatsächlichen Verhältnissen vorgenommen wurden.

Forderungen, die bis zum 31. Dezember 2016 oder davor fällig waren, also über 2 Jahre überfällig, wurden einzeln wertberichtigt.

Für diese Positionen wurde für die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen ein Betrag von 6.600.954,98 €, für Forderungen aus Steuern und Abgaben ein Betrag von 477.436,55 € und für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Betrag von 32.607,32 € wertberichtigt.

Die Beträge für Pauschalwertberichtigungen aus dem Vorjahr mit insgesamt 10.601.000,00 € wurden um 1.048.000,00 € auf 9.553.000,00 € verringert. Grundsätzlich wurden die nach Abzug der Einzelwertberichtigungen verbleibenden Forderungsbeträge um rd. 50 % pauschal vermindert.

Die Übersicht der Forderungen gemäß § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO ist als Anlage beigefügt.

---

<sup>10</sup> **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

18. Aus Vereinfachungsgründen dürfen Aufwendungen für Vorräte sofort ergebniswirksam gebucht werden, wenn die Bestände:
- zum sofortigen Verbrauch bestimmt sind
  - zum Bilanzstichtag einen Wert von 10.000 € (ohne Umsatzsteuer) je Lager nicht übersteigen (siehe auch § 36 Abs. 5 GemHVO).

Die Vorräte werden in der Kontengruppe 20 KVKR nachgewiesen.

<sup>11</sup> **Hinweise zu § 49 GemHVO: Vermögensrechnung (Bilanz)**

20. Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Forderung erlischt in der Regel durch Zahlung. Bei den Forderungen wird u.a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, privatrechtlichen und sonstigen Forderungen unterschieden.

Position	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>33.430.014,33</b>	<b>34.472.403,64</b>
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	30.943.518,55	32.203.473,35
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	995.214,20	798.587,19
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	460.805,07	318.292,11
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	88.167,61	395.940,51
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	942.308,90	756.110,48

### 2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2201000	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen das Land	2.388.684,90	2.386.305,31

Die Forderungen gegenüber dem Land betreffen im Wesentlichen den Bereich der Grundsicherung im Alter sowie Personalkostenerstattungen für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2202000	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/GV	863.577,99	381.413,77

Die Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen aus Kostenerstattungen für Schulkinderbetreuung sowie die Schlussrate für den Neubau der Sporthalle an der Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel und eine Abschlagzahlung für die Sanierung des Parkdecks an der Riedschule in Flörsheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2214000	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	29.666,52

Diese Position beinhaltete im Vorjahr Forderungen an eine Krankenkasse zur Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen bei Mutterschaft sowie Personalkostenerstattungen für Prophylaxehelferinnen im Gesundheitsamt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2217000	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen private Unternehmen	0,00	64.765,57

Hierbei handelte es sich im Jahr 2017 um Erstattungen durch die Fraport AG für Lüftungsgeräte an der Paul-Maar-Schule in Flörsheim.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2218000	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige Bereiche	31.255,76	7.389,08

Im Wesentlichen handelt es sich um Personalkostenerstattungen für Prophylaxehelferinnen durch den Arbeitskreis Jugendzahnpflege.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2251...	Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land	17.593.824,19	18.366.359,48

In dieser Position werden Forderungen gegen das Land Hessen aus dem Konjunkturförderprogramm 2008/2009 ausgewiesen. Der Main-Taunus-Kreis erhielt auf Antrag für Schulbaumaßnahmen insgesamt 33,4 Mio. Fördermittel bewilligt. Außerdem sind Forderungen aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm I enthalten; die Fördersumme belief sich hier im Jahr 2017 auf rd. 5 Mio. €.

Die in der Bilanz ausgewiesene Forderung errechnet sich wie folgt:

Antrag Fördermittel für Schulbaumaßnahmen aus <u>Konjunkturprogramm 2008/2009</u>		<u>33,4 Mio. €</u>
a) davon als Bundeszuschuss gewährt	9,500 Mio. €	
b) davon für Verbesserung des Lernumfeldes, Erweiterungsbau an der Konrad-Adenauer- Schule und Erweiterungsbau an der Eddersheimer Schule bewilligt	20,741 Mio. €	
5/6 davon werden durch das Land getilgt	17,284 Mio. €	
abzüglich bisherige Tilgung	- 4,863 Mio. €	
Bilanzausweis/Saldo Forderungen gegen das Land zum 31.12.2018 nach Tilgung		<b>12,422 Mio. €</b>
c) Kofinanzierung des Bundesprogrammes durch das Land		
50% von <u>3,167 Mio. €</u> - Schulprogramm	1,5835 Mio. €	
50% von 0,575 Mio. € - Hubschrauberlandeplatz	<u>0,2875 Mio. €</u>	
Kofinanzierung insgesamt	1,8710 Mio. €	
Tilgung bisher	- <u>0,5860 Mio. €</u>	
Summe Kofinanzierung per 31.12.2018		<b><u>1,285 Mio. €</u></b>
Bilanzausweis Sachkonto 2251000 Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen das Land		<b><u>13,707 Mio. €</u></b>
Antrag Fördermittel aus dem <u>Kommunalinvestitionsprogramm</u>		5,026 Mio. €
4/5 werden durch das Land getilgt	4,021 Mio. €	
abzüglich bisherige Tilgung	- <u>0,134 Mio. €</u>	
Bilanzausweis Sachkonto 2251100 Forderungen aus Investitionszuweisungen KIP gegen das Land		<b><u>3,887 Mio. €</u></b>

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2270000	Forderungen aus Transferleistungen	25.165.130,69	27.415.534,99

Diese Position beinhaltet Forderungen an Debitoren aus den Bereichen der Teilhaushalte 50 - Arbeit und Soziales - und 51 - Jugend und Schulen -.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2290100	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	- 6.600.954,98	- 6.675.961,37

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2291000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	- 8.498.000,00	- 9.772.000,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

### 2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Forderungen aus Steuern und Abgaben werden in der Kontengruppe 23 KVKR nachgewiesen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2340000	Forderungen aus Gebühren	2.071.577,05	1.737.735,55

Diese Position beinhaltet Forderungen für Gebühren aus verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung (Bau-, Straßenverkehrs-, Abfallgebühren, Asylunterkünfte etc.).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2380000	Sonstige Forderungen aus Abgaben	359.073,70	270.511,69

Diese Position beinhaltet Forderungen aus Buß- und Zwangsgeldern.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2390100	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	- 477.436,55	- 410.660,05

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2391000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Steuern und Abgaben	- 958.000,00	- 799.000,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3. Diese Position betrifft insbesondere Forderungen aus Straßenverkehrsgebühren.

### 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
240.....	Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen (Inland)	590.412,39	377.697,04

Diese Position beinhaltet Forderungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung. In der Summe ist ein Betrag von 370.481,75 € für debitorische Kreditoren enthalten.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2491000	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 32.607,32	- 29.404,93

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2492000	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 97.000,00	- 30.000,00

Erläuterungen zur Berechnung siehe Nr. 2.3

#### 2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

**Forderungen gegen verbundene Unternehmen** und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und die nicht den Ausleihungen zuzuordnen sind, sind in der Kontengruppe 25 KVKR auszuweisen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
250....	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	14.600,00	95.100,00

Diese Position beinhaltet Forderungen an die vhs und GSIM für Personalkostenerstattungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2530000	Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	5.453,58	226.291,65

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber der Volkshochschule aus der Personalbearbeitung und -abrechnung des Monats Dezember 2018 sowie gegenüber der RMD aus einer Personalüberlassung.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
255....	Forderungen aus Zuschüssen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	41.140,91	53.705,78

Es handelt sich hauptsächlich um Forderungen für Personalkostenerstattungen gegenüber mehreren Beteiligungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2560000	Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	19.677,81	19.779,95

Es handelt sich insbesondere um Forderungen an die Rhein-Main-Abfall GmbH aus Abfallentsorgungsgebühren.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
257....	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.191,98	1.063,13

Es handelt sich insbesondere um Forderungen an die Taunus-Sparkasse für Anzeigen im Jahrbuch bzw. um Sponsoring von Kreisveranstaltungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2580000	Sonstige Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103,33	0,00

Diese Position beinhaltet Forderungen an die Kliniken des Main-Taunus-Kreises aus Avalprovisionen.

### 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2620000	Sonstige Umsatzsteuerforderungen	49.407,27	58.856,62

Diese Position beinhaltet eine Forderung gegenüber dem Finanzamt Wiesbaden für Umsatzsteuer-Rückerstattung für 2018 für den Betrieb des Casinos des Main-Taunus-Kreises.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2650000	Forderungen an Bedienstete, Organmitglieder und an Gesellschafter	31.572,38	31.411,49

Diese Position beinhaltet insbesondere Forderungen gegenüber Bediensteten aus Wechselgeld- und Handkassenvorschüssen sowie Forderungen aus der Auszahlung von Gehaltsvorschüssen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2662000	Forderungen aus Versicherungsschäden	83.740,61	38.519,19

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Versicherungen aus Versicherungsschäden (vorwiegend Einbruch-, Diebstahl- und Leitungswasserschäden).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2663000	Forderungen aus Schadensersatz (ohne Versicherungen)	9.364,79	6.223,37

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Lieferanten bzw. Unternehmen, die entsprechende Schäden bei der Durchführung von Arbeiten verursachten oder gegenüber Schülerinnen und Schülern, die für durch sie verursachte Schäden Ersatz zu leisten haben.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2664000	Forderungen aus Kautionen	6.159,54	6.159,54

Bei der Position handelt es sich um eine Mietkaution an die Terra GmbH für die Rettungswache in Flörsheim-Wicker.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2670000	Forderungen aus durchlaufenden Posten	459.737,85	296.966,38

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Forderungen gegenüber dem Kommunalservice Meinersen (Abschlagszahlungen von Krankenhilfe an Hilfeempfänger) in Höhe von 450 T€.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2690....	Andere sonstige Vermögensgegenstände	302.261,72	312.721,56

Diese Position beinhaltet Forderungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung, hauptsächlich Mahngebühren.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2691000	Forderungen Gehaltsüberzahlungen, -vorschüsse u. ä.	64,74	3.612,33

Diese Position beinhaltet Forderungen gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung aus Gehaltsüberzahlungen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2693000	Forderungen Gehaltsabschläge	0,00	1.640,00

Diese Position beinhaltete im Vorjahr Forderungen gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung aus Gehaltsabschlägen.

## 2.4 Flüssige Mittel

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages verfügte der Main-Taunus-Kreis über flüssige Mittel in Höhe von 22.063.750,17 € (Vorjahr 21.016.569,92 €) die sich wie folgt zusammensetzen:

		31.12.18	31.12.17
Barkasse		27.739,37	45.977,13
Taunussparkasse	Konto-Nr. 25011	9.628.748,68	16.012.891,32
Nassauische Sparkasse	Konto-Nr.170033590	4.888.835,40	3.769.694,48
Postbank Frankfurt (Main)	Konto-Nr. 11564601	1.222.636,54	1.054.503,82
Frankfurter Volksbank	Konto-Nr. 26170508	6.221.462,59	46.002,33
Taunussparkasse (Zins- und Cash)	Konto-Nr. 42305120	0,00	0,00
Kassenautomat Amt 12		50.435,98	61.127,71
Kassenautomat Amt 36		17.300,00	17.300,00
Nebenkassen	Poststelle - Fran- kiermaschine, Porto	6.591,61	9.073,13
<b>Gesamtbetrag</b>		<b>22.063.750,17</b>	<b>21.016.569,92</b>

### 3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bilanzposition Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (Aktive RAP) weist einen Gesamtbetrag von 11.014.253,84 € (Vorjahr 11.554.023,32 €) aus und setzt sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2901000	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	8.173.846,72	8.358.534,94

Diese Position beinhaltet Aufwendungen, die bereits im Jahr 2018 „auf Rechnung“ des Haushaltsjahres 2019 getätigt wurden (insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen und Beamtenbezüge bzw. Pensionsaufwendungen).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2901010	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Disagio HIF	2.093.077,76	2.380.159,02

Diese Position beinhaltet ausschließlich die Kreditbeschaffungskosten (Disagio) für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B. Diese werden über die Laufzeit von 20 Jahren verteilt aufgelöst.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
2910010	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Zuschuss an GRKW	747.329,36	815.329,36

Der Wert resultiert aus einem in 2009 gezahlten Zuschuss an die GRKW, der seit 2010 in den folgenden 20 Jahren aufgelöst wird.

## Abschnitt F Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Passiva

### 1 Eigenkapital

#### 1.1 Netto-Position

Die „Netto-Position“ stellt das Basiskapital der Gemeinde dar, das bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird (vgl. Hinweise Nr. 13.2 zu § 59 GemHVO)<sup>12</sup>. Sie wurde bei Erstellung der Eröffnungsbilanz mit einem Wert von ca. 195 Mio. € ermittelt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
3001000	Netto-Position	194.564.308,90	194.564.308,90

In dem Wert der Nettoposition ist ein Betrag von 144.379.584,00 € aus der Beteiligung an Sparkassen enthalten (siehe Abschnitt E 1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen).

Es wird auf das Risiko für zukünftige Haushaltsjahre hingewiesen, dass im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung dieser Beteiligungen (z.B. durch dauerhafte wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sparkassen) außerplanmäßige Abschreibungen auf die bilanzierten Anteile vorzunehmen sind, die dann das jeweilige Jahresergebnis entsprechend belasten.

#### 1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Die **Rücklagen** setzen sich wie folgt zusammen (§ 23 GemHVO):

Position	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
<b>1.2</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	<b>25.952.011,47</b>	<b>24.379.979,74</b>
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	21.553.948,08	21.851.515,24
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.499.265,12	1.637.482,39
1.2.4	Sonderrücklagen		
1.2.4.1	Stiftungskapital	867.684,17	866.684,17
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	31.114,10	24.297,94

##### 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

##### 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Die Erläuterung der Veränderung von 2017 zu 2018 ist unter Nr. 1.3 Ergebnisverwendung aufgeführt.

<sup>12</sup> Hinweise zu § 59 GemHVO: Erstmalige Bewertung (Eröffnungsbilanz)

13.2 Der Bilanzposten „Netto-Position“ ist vergleichbar dem Bilanzposten „Gezeichneten Kapital“ gemäß § 266 Abs. 3 HGB. Die Netto-Position ergibt sich zwangsläufig bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz, wenn die Summe der Aktiva höher ist als die Summe der Passiva. .... Eine Veränderung ist jedoch zulässig, wenn die Voraussetzungen des § 108 Abs. 5 HGO gegeben sind .....(Die Netto-Position kann ggf. noch vier Jahre nach Erstellung der Eröffnungsbilanz in den Schlussbilanzen der entsprechenden Jahre ergebnisneutral berichtigt werden, falls vorhandene Vermögensgegenstände und Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden).

## 1.2.4 Sonderrücklagen

Das Stiftungskapital und die Sonstige Sonderrücklage werden zum 31.12.2018 für die rechtlich unselbstständige Main-Taunus-Stiftung ausgewiesen.

Das Stiftungskapital und die Sonstige Sonderrücklage werden zu marktüblichen Konditionen (Termingeld mit 6 Monaten Laufzeit) verzinst und im Kassenbestand geführt.

### 1.2.4.1 Stiftungskapital

Diese Sonderrücklage spiegelt die Nutzungsbeschränkung des **Stiftungskapitals** wider. Öffentlich-rechtliche Stiftungen stellen eine ausgegliederte Vermögensmasse der Gemeinde dar. Das Stiftungsrecht lässt dabei nicht zu, dass die Gemeinde das Stiftungsvermögen wie das andere Vermögen der Gemeinde für ihre Zwecke in Anspruch nehmen kann. Gleichwohl vermehrt das Stiftungsvermögen das Anlagevermögen, mit der Auswirkung eines höheren Eigenkapitals in der Bilanz des Main-Taunus-Kreises. Diese Nutzungsbeschränkung bedingt, dass dem zweckbezogenen Vermögensgegenstand auf der Aktivseite der Bilanz eine entsprechende Einschränkung auf der Passivseite folgen muss, welche in einer Sonderrücklage abgebildet wird.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
3110000	Stiftungskapital	867.684,17	866.684,17

Diese Position betrifft ausschließlich das durch Zustiftungen erhöhte Stiftungsvermögen der Main-Taunus-Stiftung.

### 1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen

Weitere Rücklagen (Sonstige Rücklagen) sind zulässig, insbesondere Rücklagen für Einrichtungen, die in der Regel und überwiegend aus Entgelten finanziert werden (§ 23 Abs. 1 GemHVO). Für Sondervermögen nach § 115 Abs. 1 Nr. 2 der Hessischen Gemeindeordnung<sup>13</sup> ist eine Sonderrücklage zu bilden.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
3270010	Stiftungsrücklage	31.114,10	24.297,94

Diese Position betrifft ausschließlich die Stiftungsrücklage der Main-Taunus-Stiftung. Es handelt sich dabei um Mittel der Stiftung, die aus Überschüssen aus Vorjahren entstanden. Die Erläuterung der Veränderung von 2017 zu 2018 um den Betrag von 6.816,16 € ist unter Nr. 1.3 Ergebnisverwendung aufgeführt.

<sup>13</sup> § 115 HGO **Sondervermögen**

- (1) Sondervermögen der Gemeinde sind
  1. das Gemeindegliedervermögen und das Gemeindegliederklassenvermögen (§ 119),
  2. das Vermögen der rechtlich unselbständigen örtlichen Stiftungen,
  3. wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und öffentliche Einrichtungen, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
  4. rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen.
- (2) Sondervermögen nach Abs. 1 Nr. 1 und 2 unterliegen den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft. Sie sind im Haushalt der Gemeinde gesondert nachzuweisen.

### 1.3 Ergebnisverwendung

Die **Ergebnisverwendung** stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Position	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>25.183.187,80</b>	<b>1.571.031,73</b>
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.571.319,35	- 290.751,00
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.611.868,45	1.861.782,73

Aus dem ordentlichen Rechnungsergebnis des Vorjahres (Nr. 1.3.2.1) von insgesamt - 290.751,00 € wurde zunächst der auf die Stiftung entfallende Gewinn von 6.816,16 € in die Stiftungsrücklage eingestellt (siehe Nr. 1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen).

Anschließend erfolgte eine Verrechnung des verbleibenden ordentlichen Jahresfehlbetrages 2018 (- 297.567,16 €) mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (siehe Nr. 1.2.1).

Schließlich wurde der außerordentliche Jahresüberschuss des Vorjahres (Nr. 1.3.2.2) von 1.861.782,73 € in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses eingestellt (Nr. 1.2.2).

## 2 Sonderposten

Für **empfangene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge** wurden Sonderposten gebildet<sup>14</sup>. Sie werden entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz des Sonderpostens ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Auflösungen bis zum Bilanzstichtag sind berücksichtigt.

<sup>14</sup> **Hinweise zu § 38 GemHVO: Vollständigkeit der Ansätze, Verrechnungs- und Bilanzierungsverbot**

3. Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten (Kontengruppe 36 KVKR) zu passivieren.

## 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Position	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
<b>2.1</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>	<b>105.354.871,81</b>	<b>107.215.406,95</b>
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	105.124.734,39	106.994.113,34
2.1.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	230.137,42	221.293,61
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00

### 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
3600100	Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	27.293,99	23.313,09
3601000	Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	52.411.584,43	54.081.530,29
3602000	Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	26.782.905,23	25.833.692,76
3603000	Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden	1.214,93	3.858,53
3604000	Sonderposten aus Zuweisungen von gesetzl. Sozialversicherung	352,55	926,80
3641100	Sonderposten aus Konjunkturprogramm Land	13.665.626,37	14.293.700,63
3641200	Sonderposten aus Konjunkturprogramm Bund	8.370.315,14	8.748.041,75
3641300	Sonderposten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land	3.865.441,75	4.009.049,49

Die Positionen sind in der Anlage nachgewiesen und werden dort näher erläutert.

### 2.1.2 Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
3617000	Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	7.583,13	4.890,85

Mit den Zuschüssen wurden ausnahmslos Anschaffungen im Schulbereich finanziert.

Die Werte zum 31.12.2018 sind um die aufgelösten Zuschüsse des Jahres 2018 gemindert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
3618000	Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	222.554,29	216.402,76

Bei der Position sind in 2018 Zugänge von 50.207,43 € enthalten:

120300	Zuschuss für ein Kraftfahrzeug für die Jugendverkehrsschule durch die Kreisverkehrswacht	10.000,00 €
510918	Zuschuss für ein Klavier durch Bad Sodener Musikstiftung	2.000,00 €
510919	Zuschuss für einen Projektor incl. Whiteboard durch eine Elternspende	4.047,19 €
510929	Zuschuss für einen Projektor incl. Whiteboard durch Förderverein der Steinbergschule	3.449,81 €
510936	Zuschuss für einen Sprungkasten durch Förderverein der Pestalozzischule	710,43 €
511010	Zuschuss für einen Tartanplatz durch Förderverein der Sophie-Scholl-Schule	30.000,00 €

Die Werte zum 31.12.2018 sind um die jährliche Auflösung gemindert.

### 3 Rückstellungen

In § 39 GemHVO sind die Posten definiert, die in der Vermögensrechnung (Bilanz) mindestens als **Rückstellungen** auszuweisen sind:

Position	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>88.962.841,87</b>	<b>89.455.148,62</b>
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	63.876.312,85	61.851.339,84
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse		0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierungen von Altlasten		0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	25.086.529,02	27.603.808,78

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2018 gebildeten Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel (siehe Anlage) dargestellt.

### 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
3701000	Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	53.109.072,00	52.259.015,00

Rückstellungen für **beamtenrechtliche Pensionsverpflichtungen**<sup>15</sup> und für solche aufgrund von vertraglichen Ansprüchen sind gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % angesetzt.

Der Rückstellungswert der Vergleichsberechnung nach § 253 Abs. 2 HGB, unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der Deutschen Bundesbank zum 31.12.2018 von 3,21 %, beträgt 76.279.804,00 € und ist 23.170.732,00 € höher als der angesetzte Betrag.

Die Werte wurden von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH im Rahmen einer Berechnung nach den anzuwendenden versicherungsmathematischen Grundsätzen für **Pensionen** zum Bilanzstichtag ermittelt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
3701200	Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonto	880.698,00	811.739,00

Im Jahr 2009 wurde durch die Hessische Arbeitszeitverordnung ein sogenanntes Lebensarbeitszeitkonto rückwirkend ab 1.1.2007 eingeführt.

Für den Wert der bis zum 31.12.2018 angesammelten Tage wurde diese Rückstellung gebildet.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
3703000	Verpflichtungen aus Versorgungsrücklage	1.531.257,85	1.374.178,84

Diese Position beinhaltet die Verpflichtung aus der sogenannten Versorgungsrücklage. Sie ist seit dem Jahr 1999 zu bilden, um zukünftige Versorgungsleistungen nach dem Besoldungsgesetz (BesG) sicher zu stellen.

Die Versorgungsrücklage wird aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen finanziert.

<sup>15</sup> Hinweise zu § 39 GemHVO: Rückstellungen

4. Pensionsrückstellungen sind personenbezogen zu bilden. Es bleibt den Gemeinden überlassen, durch wen sie die erforderlichen finanzmathematisch-qualifizierten Berechnungen erstellen lassen. Die hessischen kommunalen Versorgungskassen bieten den Gemeinden an, die Berechnungen vorzunehmen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
3710000	Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	304.559,00	183.241,00

Für die Verpflichtung aus den Regelungen zur Altersteilzeit sind ebenfalls Rückstellungen gebildet.

Die Position beinhaltet die von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH im Rahmen einer Berechnung nach anzuwendenden versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Wert für Altersteilzeit zum Bilanzstichtag.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
3720000	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	8.050.726,00	7.223.166,00

Für **Beihilfen** sind für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst Rückstellungen gebildet (vgl. Urteil des Bundesfinanzhofes vom 30.01.2002, I R 71/00; BStBl II 2003, S. 279).

Diese Berechnung erfolgte von der Fa. SCS - Schüllermann Consulting GmbH nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zum Bilanzstichtag.

### 3.5 Sonstige Rückstellungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
39.....	Andere sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	25.086.529,02	27.603.808,78

Die Rückstellungen wurden für folgende Positionen gebildet:

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	3.165.000,00 €
Rückstellungen für ungedeckten Finanzbedarf RMD	20.000.000,00 €
Rückstellung für Finanzbedarf der Kliniken MTK; Zuzahlungen ins Eigenkapital gem. Konsortialvertrag	300.000,00 €
Rückstellung für Verlustabdeckung KGRZ Wiesbaden	158.834,02 €
Rückstellungen für Gesellschafterumlage Regionalpark	25.000,00 €
Rückstellung für sonstige in 2018 erbrachte Leistungen und Aufträge; insbesondere Nebenkosten- und Energieabrechnungen (Rechnungsstellung erst im Jahr 2019)	1.437.695,00 €

## 4 Verbindlichkeiten

Der Verbindlichkeitspiegel ist als Anlage beigefügt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

### 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

In dieser Bilanzposition sind alle Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten dargestellt.

Position	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>374.954.302,98</b>	<b>395.569.760,40</b>
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	353.260.242,97	372.628.934,64
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	19.105.434,29	20.241.269,39
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.588.625,72	2.699.556,37

#### 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4206000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten	330.925.028,86	349.310.086,50

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten gegenüber Girozentralen, sonstigen Kreditinstituten und Sparkassen. Im Jahr 2018 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 18.385.057,64 €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4206100	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Konjunkturprogramm Land	14.905.795,85	15.597.162,51

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2008/2009. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 691.366,66 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4206200	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Konjunkturprogramm Bund	2.570.689,63	2.695.414,63

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm 2008/2009. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 124.725,00 € getilgt.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4206300	Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land	4.858.728,63	5.026.271,00

Diese Verbindlichkeit steht im Zusammenhang mit dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm I. Das Darlehen wurde für die Errichtung von Asylunterkünften sowie den Umbau des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim aufgenommen. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 167.542,37 € getilgt.

#### 4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4200100	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund	6.775.301,66	7.216.771,14

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten für Kredite aus dem ERP-Sondervermögen (Kreditanstalt für Wiederaufbau). Im Jahr 2018 ergeben sich Veränderungen durch Tilgungsleistungen in Höhe von 441.469,48 €.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4201000	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land	12.330.132,63	13.024.498,25

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds. Im Jahr 2018 wurden neue Darlehen in Höhe von 812.000,00 € aufgenommen, getilgt wurden insgesamt 1.506.365,62 €.

#### 4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4290000	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.588.625,72	2.699.556,37

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Sonderbeiträge für die vorzeitige Inanspruchnahme von Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds. Die Darlehen sind 20 Jahre nach Auszahlung getilgt; im Anschluss daran sind die Sonderbeiträge auszuführen.

#### 4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4216...	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	0,00	0,00

Im Jahr 2018 mussten keine Liquiditätskredite aufgenommen werden.

#### 4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
428....	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	799,53	0,00

Die Position enthält einen Sicherheitseinbehalt sowie eine erst im Jahr 2019 bezahlte Rechnung aus dem Bereich „E Nr. 1.3.6 - Ungesicherte Ausleihungen“.

#### 4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Die einzelnen Verbindlichkeiten zu dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4301000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Land	248.305,20	124.985,85

Im Wesentlichen handelt es sich um Überzahlungen für Ganztagsangebote an Schulen.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4302000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	841.211,68	365.280,52

Die Position enthält vorwiegend Zuweisungen aus Gastschulbeiträgen, Gebührenaufschlägen für Schulkinderbetreuung sowie Kostenerstattungen für Flüchtlinge.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4303000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Zweckverbänden und dergleichen	0,00	1.192,49

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4306000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.701,19	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4307000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen	145.922,53	118.100,70

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4308000	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen	14.659,32	26.764,05

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
43601..	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber privaten Unternehmen	40.833,00	33.300,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4361000	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuweisungen gegenüber übrigen Bereichen	22.903,00	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4370100	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Bund	7.439,77	22.310,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4372000	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.015,00	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4374000	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber sonstigen öffentlichen Bereich	187,49	0,00

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4378000	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen	350.805,39	79.032,39

#### 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4401...	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Inland)	7.671.113,25	6.480.470,99

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten aus laufenden Geschäftsvorgängen.

#### 4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
45.....	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	10.666,68	1.698,00

#### 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
46.....	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen, Zweckverbände	188.399,33	128.725,54

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten an:

Volkshochschule	5.824,00 €
Dienstleistungsgesellschaft Taunus GmbH	399,82 €
MTV GmbH	61.696,65 €
Kliniken des Main-Taunus-Kreises	79.381,02 €
Servicegesellschaft der Kliniken des MTK	39.469,90 €
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	1.487,50 €
Taunus Sparkasse	140,44 €

#### 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Bilanzposition sind alle anderen Sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4830000	Sonstige Steuerverbindlichkeiten	957.381,98	1.120.317,97

Diese Position beinhaltet ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt Hofheim (einbehaltene und noch abzuführende Lohnsteuer für den Dezember 2018).

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4850...	Verbindlichkeiten aus Beihilfen, Personalaufwendungen und Versorgungsempfänger	77.176,06	126.332,95

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4860010	Verbindlichkeiten aus Kautionen	8.649,50	4.876,08

Die vom Main-Taunus-Kreis angemietete Rettungswache in Flörsheim-Wicker ist im Rahmen der rettungsdienstlichen Versorgung an den DRK Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus gGmbH untervermietet. Der Mietvertrag sieht die Hinterlegung einer Kaution vor. Die Rettungswache wurde im Jahr 2018 erweitert.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4861...ff	Durchlaufende Gelder	660.574,43	528.075,57

Diese Position beinhaltet die Bestände an unklaren Geldeingängen sowie vereinbarte Sicherheitsleistungen, Mündelgelder u. ä.

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4890....	Andere sonstige Verbindlichkeiten	6.547.403,52	7.741.358,03

Die Position beinhaltet Periodenabgrenzungsbuchungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 5.988.835,01 €, Beträge von insgesamt 543.160,52 € für kreditorische Debitoren sowie Sicherheitseinbehalte für Baumaßnahmen in Höhe von 15.407,99 €

## 5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Sachkonto	Bezeichnung	31.12.18	31.12.17
4901000	Passive Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen	0,00	3.000,00

Im Vorjahr wurde eine Spende vereinnahmt, deren zweckentsprechende Verwendung erst im Jahr 2018 erfolgte.

Hofheim, den 7. VI. 2019

  
Michael Cyriax  
Landrat

**Übersicht der Anlagen zur Bilanz des Main-Taunus-Kreises  
zum 31. Dezember 2018**

---

Anlage Nr. 1	Forderungsspiegel
Anlage Nr. 2	Verbindlichkeitspiegel
Anlage Nr. 3	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich
Anlage Nr. 4	Rückstellungsspiegel
Anlage Nr. 5	Erläuterungen der Ergebnisrechnung
Anlage Nr. 6	Erläuterungen der Finanzrechnung
Anlage Nr. 7	Übersicht über die Bürgschaften zum 31.12.2018
Anlage Nr. 8	Mitglieder des Kreistages am 31.12.2018
Anlage Nr. 9	Mitglieder Kreisausschuss am 31.12.2018
Anlage Nr. 10	Sonstige Angaben zum Anhang
Anlage Nr. 11	Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben
Anlage Nr. 12	Rechenschaftsbericht

**Anlage Nr. 1**

**Übersicht über die Forderungen gem. § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO - Bilanz zum 31.12.2018  
(Forderungsspiegel)**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	KVKR-Konto	Gesamtbetrag am Anfang des HH-Jahres	Gesamtbetrag am Ende des HH- Jahres	Restlaufzeit		
				bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	220..228	48.651.434,72 €	46.042.473,53 €	28.448.649,34 €		17.593.824,19 €
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2290	-6.675.961,37 €	-6.600.954,98	-6.600.954,98 €		
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2291	-9.772.000,00 €	-8.498.000,00	-8.498.000,00 €		
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	230..238	2.008.247,24 €	2.430.650,75	2.430.650,75 €		
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2390	-410.660,05 €	-477.436,55	-477.436,55 €		
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2391	-799.000,00 €	-958.000,00	-958.000,00 €		
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240..248	377.697,04 €	597.212,39	597.212,39 €		
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2491	-29.404,93 €	-32.607,32	-32.607,32 €		
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2492	-30.000,00 €	-97.000,00	-97.000,00 €		
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	250..259	395.940,51 €	76.474,08	76.474,08 €		
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	260..269	756.110,48 €	947.202,43	947.202,43 €		
<b>Gesamtbetrag</b>		<b>34.472.403,64 €</b>	<b>33.430.014,33 €</b>	<b>15.836.190,14 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>17.593.824,19 €</b>

Anlage Nr. 2**Verbindlichkeitenübersicht - Bilanz zum 31.12.2018**

Pos. Verm.-Rechn.	Bezeichnung	Gesamtbetrag		davon Laufzeit		
		Stand 01.01.18	Stand 31.12.18	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>412.472.581,53 €</b>	<b>392.751.450,83 €</b>	<b>18.764.586,36 €</b>	<b>8.825.152,04 €</b>	<b>365.161.712,43 €</b>
	davon					
<b>4.1</b>	<b>Anleihen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>			
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>	<b>395.569.760,40 €</b>	<b>374.954.302,98 €</b>	<b>967.438,51 €</b>	<b>8.825.152,04 €</b>	<b>365.161.712,43 €</b>
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	372.628.934,64 €	353.260.242,97 €	643.010,27 €	6.557.241,38 €	346.059.991,32 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	20.241.269,39 €	19.105.434,29 €	63.911,20 €	1.604.683,23 €	17.436.839,86 €
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	2.699.556,37 €	2.588.625,72 €	260.517,04 €	663.227,43 €	1.664.881,25 €
<b>4.3</b>	<b>Verbindlichk. aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>		
<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00 €</b>	<b>799,53 €</b>	<b>799,53 €</b>		
<b>4.5</b>	<b>Verbindl. aus Zuweisungen u. Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen u.-zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen</b>	<b>770.966,00 €</b>	<b>1.674.983,57 €</b>	<b>1.674.983,57 €</b>		
<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>6.480.470,99 €</b>	<b>7.671.253,69 €</b>	<b>7.671.253,69 €</b>		
<b>4.7</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>1.698,00 €</b>	<b>10.666,68 €</b>	<b>10.666,68 €</b>		
<b>4.8</b>	<b>Verbindl. gegenüber verb. Unternehmen u. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	<b>128.725,54 €</b>	<b>188.258,89 €</b>	<b>188.258,89 €</b>		
<b>4.9</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>9.520.960,60 €</b>	<b>8.251.185,49 €</b>	<b>8.251.185,49 €</b>		

## Anlage Nr. 3

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2018

---

#### **Zuweisungen vom öffentlichen Bereich**

Die Positionen der Zuweisungen vom Bund, Land und Gemeinden setzen sich wie folgt zusammen.

#### **3600100 Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund 27.293,99 €**

Der wesentliche Posten betrifft:

Zuschuss aus 1977 zum Neubau der Turnhalle an der Eichendorffschule 15.543,28 €

#### **3601000 Sonderposten aus Zuweisungen vom Land 52.411.584,43 €**

Die wesentlichen Posten betreffen:

510210	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4.631.741,03 €
5109..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Grundschulen	20.124.634,08 €
5111..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Gymnasien	6.449.647,70 €
5112..	Zuschüsse für Bauten und Einr. an Gesamtschulen	16.421.949,40 €
5113..	Zuschüsse für Bauten und Einr. an Förderschulen	755.289,76 €
5114..	Zuschüsse für Bauten und Einrichtung an Berufsschulen	2.101.425,66 €
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.632.505,25 €

Die Werte zum 31.12.2018 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen gemindert.

#### **3602000 Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV) 26.782.905,23 €**

Die Zugänge im Jahr 2018 (insgesamt 1.647.935,01 €) teilen sich wie folgt auf:

510922	Zuschuss Erweiterung Süd-West-Schule	1.610.208,40 €
630400	Zuschuss K 786 Verkehrsknotenpunkt Kelkheim-Münster	37.726,61 €

Die Werte zum 31.12.2018 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen gemindert.

#### **3603000 Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden 1.214,93 €**

Größter Einzelposten stellt ein tragbares Tafellesegerät für einen sehbehinderten Schüler dar. Die Anschaffungskosten wurden im Jahr 2015 vom Landeswohlfahrtsverband Hessen übernommen. Die Werte zum 31.12.2018 sind um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert.

**3604000 Sonderposten aus Zuweisungen von gesetzl. Sozialvers. 352,55 €**

Für die Anschaffung von Steh-/Sitzarbeitsplätzen in der Kreisverwaltung gewährt die Rentenversicherung Zuschüsse. Die Bilanzwerte sind um die Zuschuss-Auflösung für das Jahr 2018 gemindert.

**3641100 Sonderposten aus Konjunkturprogramm Land 13.665.626,37 €**

Die Positionen setzen sich wie folgt zusammen:

	Pauschalen zur Verbesserung des Lernumfeldes	3.735.349,00 €
510910	Zuschuss energetische Sanierung Georg-Kerschensteiner-Schule (Tilgungsanteil des Landes)	269.912,66 €
510914	Zuschuss Erweiterungsbau Eddersheimer Schule	1.798.170,83 €
510920	Zuschuss energetische Sanierung Comeniuschule (Tilgungsanteil des Landes)	294.725,22 €
511010	Zuschuss Erweiterungsbau Sophie-Scholl-Schule (Tilgungsanteil des Landes)	592.378,12 €
511411	Zuschuss Erweiterungsbau Konrad-Adenauer-Schule	6.975.090,54 €

Die Werte zum 31.12.2018 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen gemindert.

**3641200 Sonderposten aus Konjunkturprogramm Bund 8.370.315,14 €**

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

510910	Zuschuss energetische Sanierung Georg-Kerschensteiner-Schule	1.621.044,55 €
510920	Zuschuss energetische Sanierung Comeniuschule	1.768.531,13 €
511010	Zuschuss Erweiterungsbau Sophie-Scholl-Schule	3.571.989,46 €
900200	Zuschuss Hubschrauberlandeplatz Kliniken	1.408.750,00 €

Die Werte zum 31.12.2018 sind um die angefallenen Zuschuss-Auflösungen gemindert.

**3641300 Sonderposten aus Kommunalinvestitionsprogramm Land 3.865.441,75 €**

Im Rahmen des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms hat der Main-Taunus-Kreis für die Errichtung von Asylunterkünften sowie den Umbau des Verwaltungszentrums Kastengrund in Hattersheim ein Darlehen von 5.026.271,00 € aufgenommen. Die Tilgung des Darlehens erfolgt zu vier Fünftel durch das Land. Deshalb war ein Sonderposten zu passivieren.

Der Wert zum 31.12.2018 ist um die angefallene Zuschuss-Auflösung gemindert.

**Anlage Nr. 4**

**Übersicht über den Stand der Rückstellungen - Bilanz zum 31.12.2018  
(Rückstellungsspiegel)**

Rückstellungen	KVKR Hauptkonto	Bestand am Anfang des Haushaltsjahres	Auflösung gem. § 39 Abs. 2	Verbrauch des Haushaltsjahres	Zuführung des Haushaltsjahres	Bestand am Ende des Haushaltsjahres
1. Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt	370	54.444.932,84 €	2.424.087,00 €	461.389,00 €	3.961.571,01 €	55.521.027,85 €
		1.374.178,84 €			157.079,01 €	1.531.257,85 €
2. Rückstellungen für die Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	372, 373	7.223.166,00 €	248.451,00 €	2.141,00 €	1.078.152,00 €	8.050.726,00 €
3. Rückstellungen für die Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Alters- teilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	371	183.241,00 €		73.800,00 €	195.118,00 €	304.559,00 €
4. Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	390	3.838.800,00 €		3.838.800,00 €	3.165.000,00 €	3.165.000,00 €
5. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfaldeponien	391					
6. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	392					
7. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	380..389					
8. Rückst. für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	393	255.645,94 €		255.645,94 €		0,00 €
9. Sonstige Rückstellungen	399	23.509.362,84 €	171.042,58 €	5.111.440,75 €	3.694.649,51 €	21.921.529,02 €
<b>Gesamtsumme (1 bis 9):</b>		89.455.148,62 €	2.843.580,58 €	9.743.216,69 €	12.094.490,52 €	88.962.841,87 €

**Anlage Nr. 5****Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12	16	9	- 7
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.431	21.527	27.425	+ 5.898
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	11.669	10.020	12.225	+ 2.205
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	240.701	264.877	264.878	+ 1
06	Erträge aus Transferleistungen	79.722	87.307	84.748	- 2.559
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	49.545	44.232	40.147	- 4.085
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.568	4.246	4.498	+ 252
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.492	2.284	2.457	+ 173
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>411.140</b>	<b>434.509</b>	<b>436.387</b>	<b>+ 1.878</b>
11	Personalaufwendungen	57.560	63.368	62.082	- 1.286
12	Versorgungsaufwendungen	6.193	6.200	5.770	- 430
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.996	61.314	54.707	- 6.607
14	Abschreibungen	22.648	20.065	21.726	+ 1.661
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	44.862	33.978	33.337	- 641
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	58.821	65.637	64.758	- 879
17	Transferaufwendungen	161.045	173.407	163.702	- 9.705
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	98	117	42	- 75
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>400.223</b>	<b>424.086</b>	<b>406.124</b>	<b>- 17.962</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>+ 10.917</b>	<b>+ 10.423</b>	<b>+ 30.263</b>	<b>+ 19.840</b>
21	Finanzerträge	803	796	742	- 54
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.012	12.021	11.434	- 587
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>	<b>- 11.209</b>	<b>- 11.225</b>	<b>- 10.692</b>	<b>+ 533</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 292</b>	<b>- 802</b>	<b>+ 19.571</b>	<b>+ 20.373</b>
25	Außerordentliche Erträge	4.713	3	7.211	+ 7.208
26	Außerordentliche Aufwendungen	2.851		1.599	+ 1.599
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 1.862</b>	<b>+ 3</b>	<b>+ 5.612</b>	<b>+ 5.609</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>+ 1.570</b>	<b>- 799</b>	<b>+ 25.183</b>	<b>+ 25.982</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
<p>Gemäß § 46 Abs. 2 GemHVO sind den Werten der Ergebnisrechnung die <u>fortgeschriebenen</u> Planansätze des Ergebnishaushaltes gegenüberzustellen.</p> <p><b>Die Spalte 4 (Fortgeschriebener Ansatz 2018) beinhaltet daher folgende Positionen:</b>  <b>die Ansätze gemäß Haushaltsplan 2018</b>  <b>+ die Veränderungen durch übertragene Aufwandsansätze aus dem Rechnungsjahr 2017</b>  <b>+/- die Veränderungen durch Ausnutzung der Deckungsfähigkeit *)</b>  <b>+/- die Veränderungen durch über-/außerplanmäßige Ansätze</b>  <b>+/- die Veränderungen durch einen Nachtragshaushaltsplan (für 2018 nicht relevant)</b></p> <p>*) Gemäß § 20 Abs. 1 der GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Darüber hinaus können die Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Abs. 1 deckungsfähig sind, im Rahmen der Haushaltssatzung für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich zusammenhängen (§ 20 Abs. 2 GemHVO).</p>		
01 - 22		Die Mehr-/Weniger-Erträge bzw. Mehr-/Weniger-Aufwendungen sind bei den jeweiligen Teilhaushalten erläutert.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Versorgungsaufwendungen beinhalten auch die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen. Diese werden nach einem versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt. Aufgrund der Personalsituation zum 31.12.2018, insbesondere durch eine hohe Zahl von Sterbefällen bei den Pensionären, ergaben sich geringere Zuführungen zu den vorhandenen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Beihilfen.
25 + 26	Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind nach § 58 Nr. 5 GemHVO "im Einzelfall <b>erhebliche</b> Aufwendungen und Erträge, die wirtschaftlich andere Haushaltsjahre betreffen, oder selten oder unregelmäßig anfallen". In Abstimmung mit der Revision wurde als Wertgrenze ein Betrag in Höhe von 2.000 € für erhebliche Aufwendungen und Erträge festgelegt. Soweit bei den Teilhaushalten keine andere Erläuterung gegeben ist, handelt es sich um die Anteilsbeiträge, die noch das Vorjahr betreffen und im Einzelwert die genannte Wertgrenze übersteigen und daher im Berichtsjahr als "periodenfremder Ertrag" oder als "periodenfremder Aufwand" zu buchen sind.

**Anlage Nr. 5****Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 11**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	84	99	139	+ 40
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen		2		- 2
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	42	42	48	+ 6
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>126</b>	<b>143</b>	<b>187</b>	<b>+ 44</b>
11	Personalaufwendungen	2.362	5.409	2.404	- 3.005
12	Versorgungsaufwendungen	3.988	3.966	3.538	- 428
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	524	760	639	- 121
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	23	27	29	+ 2
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>6.897</b>	<b>10.162</b>	<b>6.610</b>	<b>- 3.552</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 6.771</b>	<b>- 10.019</b>	<b>- 6.423</b>	<b>+ 3.596</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 6.771</b>	<b>- 10.019</b>	<b>- 6.423</b>	<b>+ 3.596</b>
25	Außerordentliche Erträge	4		450	+ 450
26	Außerordentliche Aufwendungen	147		397	+ 397
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>- 143</b>		<b>+ 53</b>	<b>+ 53</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 6.914</b>	<b>- 10.019</b>	<b>- 6.370</b>	<b>+ 3.649</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	Die Mehrerträge betreffen überwiegend <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (+ 73 T€)</b> <b>Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (- 31 T€)</b> - <i>Kostenerstattungen von Gemeinden (+ 47 T€)</i> Einmalige Erstattung für einen Beamten. - <i>Kostenerstattungen vom sonst. öffentl. Bereich (+ 21 T€)</i> Erstattung einer Krankenkasse für ein Beschäftigungsverbot und U 2 Umlage für eine Beschäftigte. - <i>Kostenerstattungen von privaten Untern. (- 29 T€)</i> Minderung der Einnahmen wegen Ausscheidens einer Mitarbeiterin der Taunusresidenzen.
11	Personalaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 2.969 T€)</b> - <i>Direkte Personalkosten (- 2.537 T€)</i> Die Wenigeraufwendungen bei diesen Sachkonten sind darauf zurückzuführen, dass u. a. die Personalaufwendungen für die im Stellenplan 2018 vorgesehenen neuen Stellen zunächst bei diesem Produkt zentral geplant, in der Haushaltsabwicklung dann aber den jeweiligen Produkten zugeordnet wurden. - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (- 82 T€)</i> Weniger Aufwendungen bei Krankheiten im THH 11. - <i>Altersteilzeit (- 272 T€)</i> Im Berichtszeitraum wurden weit weniger Altersteilzeitverhältnisse vereinbart als eingeplant waren (auch Rückstellungen). - <i>Übrige Personalaufwendungen (- 78 T€)</i> Innerhalb dieser Position werden u. a. die Aufwendungen für Personaleinstellungen zentral veranschlagt, in der Haushaltsausführung dann aber den jeweiligen Produkten zugeordnet. <b>Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (- 36 T€)</b> - <i>Direkte Personalkosten (- 38 T€)</i> Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte (u. a. auch für eine abgeordnete Beamtin).
12	Versorgungsaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte: <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 424 T€)</b> <b>Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (- 4 T€)</b> Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu niedrigeren Zuführungen als geplant. Dies ist insbesondere auf die Sterbefälle bei den Pensionären im Jahr 2018 zurückzuführen.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich das <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (- 117 T€)</b> mit folgenden Sachkonten bzw. Positionen: - <i>Sonstige weitere Fremdleistungen (- 21 T€)</i> - <i>Sonstige bezogene Leistungen (- 41 T€)</i> - <i>Beratungskosten, sonst. Inanspr. v. Diensten (- 45 T€)</i> - <i>Aufwendungen für Kommunik., Informat., Reisek. (- 13 T€)</i>

## Anlage Nr. 5

25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen überwiegend das Produkt: <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (+ 432 T€)</b> <b>Produkt 1102 - Externes Personalmanagement (+ 17 T€)</b> In den Hinweisen zur GemHVO wurde geregelt, dass bei Dienstherrnwechsel von Beamtinnen oder Beamten zu anderen Dienstherrn die bereits in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen für Versorgungslasten ertragswirksam aufzulösen sind. Hier sind auch Erstattungen zu buchen, die beim Wechsel eines Beamten zum Main-Taunus-Kreis vom vorherigen Dienstherrn zu zahlen sind.
26	Außerordentliche Aufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen überwiegend das Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 1101 - Internes Personalmanagement (+ 397 T€)</b> <i>- Sonstige außerordentliche Aufwendungen (+ 391 T€)</i> Im Versorgungslastenteilungsvertrag wurde geregelt, dass bei einem Dienstherrnwechsel Abfindungen für zukünftige Versorgungsleistungen an den neuen Dienstherrn zu zahlen sind. Anfallende Ausgleichszahlungen sind als außerordentliche Aufwendungen zu buchen.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1101	1	Die Kreisverwaltung des Main-Taunus-Kreises ist ein attraktiver Arbeitgeber. Alle Führungskräfte tragen zur Erreichung dieses Ziels bei.			
1101	1.1	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte identifizieren sich mit dem Main-Taunus-Kreis und seinen Zielen. Die Arbeitszufriedenheit und die Familienfreundlichkeit werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Nachwuchskräfte mit mindestens der Schulnote gut (2,0) bewertet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Mitarbeiterbefragung wurde zugunsten der Gefährdungsbeurteilung (erfolgt durch Amt 11) in das III. Quartal 2019 verschoben.
1101	1.2	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte schätzen ihren Arbeitsplatz beim MTK. Der Anteil der arbeitnehmerseitig veranlassten Beendigungen von Arbeitsverhältnissen bzw. Versetzungen zu anderen Dienststellen auf Wunsch der Beamtinnen und Beamten liegt bei höchstens 2,5 % (mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die mitarbeiterveranlasste Fluktuationsrate beträgt 4,09 % zum Stand 31.12.2018.
1101	1.3	Mitarbeitergespräche werden regelmäßig geführt. Mit mindestens 95 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist einmal im Jahr ein anlassfreies Mitarbeitergespräch geführt worden (Durchführungsquote Mitarbeitergespräch).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Durchführungsquote der Mitarbeitergespräche liegt bei 66,24 % (2017: 66,51 %).
1101	2	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Nachwuchskräfte sind gut ausgebildet und qualifiziert.			
1101	2.1	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur Fortbildung teil. Die durchschnittliche Anzahl der Fortbildungstage je Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei vier Tagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Anzahl der Fortbildungstage lag im Jahr 2018 bei 4,036 Tagen.
1101	3	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind leistungsfähig.			
1101	3.1	Der Krankenstand ist auf niedrigem Niveau stabil. Der Anteil der Krankentage aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei höchstens 6 % der Sollarbeitstage.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Kennzahl für das Jahr 2018 liegt bei 8,28 %.

## Anlage Nr. 5

1101	4	Der Personaleinsatz ist wirtschaftlich und verantwortungsvoll.			
1101	4.1	Die Schaffung neuer Stellen ist zu vermeiden. Zusätzlicher Personalbedarf ist vorrangig durch Umschichtung innerhalb der Organisationseinheit oder übergreifend zu decken. Ist dies nicht möglich, ist eine Deckung über den vorhandenen Stellenplan anzustreben. Neue Stellen werden nur geschaffen, wenn eine nachhaltige Fremdfinanzierung durch z. B. Bund/Land besteht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 wurden 28 neue Stellen geschaffen. Von den neu geschaffenen Stellen sind 6,5 Stellen refinanziert.
1101	4.2	Das Personalkostenbudget wird mindestens eingehalten oder unterschritten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Personalkostenbudget für das Jahr 2018 wurde um 1.715.180 € unterschritten.
1101	4.3	Die Brutto-Personalverwaltungskosten je Mitarbeiterin und Mitarbeiter liegen bei höchstens 650 €.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Brutto-Personalverwaltungskosten für das Jahr 2018 liegen bei 668,28 €.
1101	5	Die interne Personalverwaltung bleibt effizient und effektiv.			
1101	5.1	Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Personalamt gewährleistet eine effiziente und effektive Personalsachbearbeitung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Kennzahl für das Jahr 2018 liegt bei 71,46.
1101	5.2	Beihilfeanträge werden umgehend bearbeitet. Sachlich und rechnerisch richtige Beihilfebescheide werden 10 Arbeitstage nach Eingang des vollständigen Antrags erteilt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Sachbearbeitung beträgt bei den Beamten und Versorgungsempfängern 8 Arbeitstage.
1101	5.3	Beihilfeanträge werden fehlerfrei bearbeitet. Die Fehlerquote liegt unter 1 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es liegen keine Widersprüche vor.
1101	6	Die Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen soll mindestens 6 % betragen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Quote beträgt 7,94 % zum Stand 31.12.2018.
1102	1	Personalaufwandsplanung für die Personalabrechnung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Anzahl der Bearbeitungsfälle je Vollzeitstelle lag 2018 bei 40,35 Personalfällen pro Vollzeitäquivalent (VZE). Im Jahre 2017 lag die Anzahl bei 46,15 Personalfällen pro VZE.
1102	2	Wirtschaftlicher Mitteleinsatz der Personalstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Kosten für die externe Personalbearbeitung lagen 2018 bei 3,14 % der Gesamtpersonalkosten des Personalamtes. Im Jahre 2017 lagen sie bei 2,62 % der Gesamtpersonalkosten.

**Anlage Nr. 5****Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 12**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	56	52	51	- 1
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen			3	+ 3
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	87	147	84	- 63
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	9	6	7	+ 1
09	Sonstige ordentliche Erträge	76	30	54	+ 24
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>228</b>	<b>235</b>	<b>199</b>	<b>- 36</b>
11	Personalaufwendungen	3.820	3.943	4.112	+ 169
12	Versorgungsaufwendungen	212	171	161	- 10
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.097	4.530	3.885	- 645
14	Abschreibungen	1.199	1.002	1.521	+ 519
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	30	31	39	+ 8
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	10	6	- 4
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>8.366</b>	<b>9.687</b>	<b>9.724</b>	<b>+ 37</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 8.138</b>	<b>- 9.452</b>	<b>- 9.525</b>	<b>- 73</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 8.138</b>	<b>- 9.452</b>	<b>- 9.525</b>	<b>- 73</b>
25	Außerordentliche Erträge	15		6	+ 6
26	Außerordentliche Aufwendungen	6		6	+ 6
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 9</b>			
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 8.129</b>	<b>- 9.452</b>	<b>- 9.525</b>	<b>- 73</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt:  <b>Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (- 64 T€)</b>  <i>- Zuweisungen lfd. Zwecke vom Bund (- 61 T€)</i>            Die Beschäftigung eines Bildungskordinators wurde durch Zuweisungen des Bundes gefördert. Ein Mitarbeiter hat die Maßnahme vorzeitig verlassen, so dass eine geringere Förderung erfolgte.</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen folgendes Produkt  <b>Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (+ 24 T€)</b>  <i>Ersatz aus Versicherungen (+ 22 T€)</i>            Erträge aus Versicherungserstattungen sind nicht vorhersehbar und werden deshalb nicht veranschlagt.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (- 102 T€)</b>  <i>- Direkte Personalkosten (- 83 T€)</i>  <i>- Sozialaufwand/Beihilfen (- 19 T€)</i>  <b>Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (+ 207 T€)</b>  <i>- Direkte Personalkosten (+ 158 T€)</i>  <i>- Sozialaufwand/Beihilfen (+ 49 T€)</i>  <b>Produkt 1204 - Main-Taunus-Kundenservice (+ 63 T€)</b>  <i>- Direkte Personalkosten (+ 47 T€)</i>  <i>- Sozialaufwand/Beihilfen (+ 16 T€)</i>            Erstmalige Besetzung von Stellen im Bereich der Produkte 1203 und 1204; die Kosten hierfür waren im Haushalt 2018 unter Produkt 1101 zentral veranschlagt und wurden nun den entsprechenden Produkten zugeordnet. Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte, Wieder- und Umbesetzung von Stellen.</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen vorwiegend folgende Produkte und Sachkonten:  <b>Produkt 1202 Informationstechnik und eGovernment (- 193 T€)</b>  <i>- bezogene Leistungen für IT (- 96 T€)</i>            Geplante Maßnahmen wurden nicht realisiert bzw. ins nächste Jahr geschoben (u. a. auch Maßnahmen der eGov-Strategie).  <i>- Mieten/Lizenzen für IT (- 96 T€)</i>            Der geplante Austausch aller Arbeitsplatzdrucker wurde nicht realisiert.  <b>Produkt 1203 - Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste (- 435 T€)</b>  <i>- Leasing (- 35 T€)</i>            Die geplante Fuhrparkerweiterung/Projekt Neuausrichtung musste ins Folgejahr verschoben werden.  <i>- Beratungskosten, Inanspruchnahme von Diensten (- 182 T€)</i>            Geplante Maßnahmen der eGov-Strategie mussten ins Folgejahr geschoben werden.  <i>- Kfz-Versicherungsbeiträge (+ 10 T€)</i>  <i>- Beiträge Wirtschaftsverb. Berufsvert., so. Verein (- 13 T€)</i>  <i>- Zeitschriften, Porto- und Telefonkosten (- 187 T€)</i>  <i>- sonst. Aufwendungen für Repräsentationen (+ 16 T€)</i>  <b>Produkt 1204 - Main-Taunus-Kundenservice (- 17 €)</b>  <i>- bezogene Leistungen für IT (- 17 T€)</i></p>

## Anlage Nr. 5

14	Abschreibungen	<p>Das Ergebnis betrifft folgende Produkte: <b>Produkt 1202 - Informationstechnik und eGovernment (+ 409 T€)</b> <b>Produkt 1203 - Organisation und interne Dienste (+ 110 T€)</b></p> <p>Die geplanten Abschreibungen für die Anlagegüter, die im Berichtsjahr voraussichtlich angeschafft werden sollten, werden zunächst zentral bei Produkt 9002 veranschlagt. Die tatsächliche Abschreibung wurde bei den jeweiligen Produkten gebucht.</p>
----	----------------	--

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1202	1	Die Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes beträgt 98 % (bezogen auf einen Arbeitszeitrahmen von Mo. - Fr. von 06:30 bis 18:30 Uhr)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Netzwerkverfügbarkeit des PC-Netzwerkes betrug für 2018 99,85 % (2017: 99,86 %, 2016: 99,99 %).
1202	2	Die Verfügbarkeit und Qualität des PC-Benutzer-Service wird mindestens mit der Note "Gut" bewertet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Mitarbeiterbefragung wurde 2018 nicht durchgeführt.
1202	3	Unter www.mtk.org sind open-data Datenbestände angeboten und aktuell gehalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es sind 43 Open-Datenbestände online.
1203	1	95 % der Druckaufträge werden nach vollständigem Eingang innerhalb von 24 Stunden abholbereit/versandfertig erledigt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	96 % (2017: 97 %, 2016: 98 %) aller Druckaufträge wurden innerhalb 24 Stunden erledigt.
1203	2	Die Hauspost wird von Montag bis Donnerstag 3x und am Freitag 2x täglich zu den Anlaufstellen der Ämter gebracht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zu 99 % wurde das Ziel erreicht.
1203	3	Dienstwagenanforderungen können zu mindestens 90 % erfüllt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Dienstwagenanforderungen wurden zu 97 % (2017: 95 %, 2016: 98 %) erfüllt.
1203	4	Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehungen, insbesondere der Schüleraustausche mit den Partnerkreisen Solihull und Loudoun County.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2018 haben 28 Schülerinnen und Schüler Solihull besucht. 39 Schülerinnen und Schüler aus Solihull waren zu Gast im MTK. Gegenseitige Praktika von Azubis des MTK bzw. aus Solihull fanden ebenfalls wieder statt. Zwei Praktikantinnen aus Solihull besuchten den MTK für zwei Wochen und drei Praktikantinnen aus dem MTK besuchten Solihull für drei Wochen. In Loudoun County, USA, waren 18 Schülerinnen und Schüler aus dem MTK zu Gast. Ein Gegenbesuch fand 2018 nicht statt. Für die Zukunft sind sowohl mit Solihull als auch mit Loudoun County weitere Austausche geplant, ebenso die Fortsetzung der Praktika.
1203	5	Eine Mindestquote der Medieninformationen von 75 % soll ihren Niederschlag in den Medien finden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sämtliche Medieninformationen (= 100 %) wurden von Medien aufgegriffen.
1203	6	Der durchschnittliche CO <sub>2</sub> -Ausstoß (g/km) des Fuhrparks des Main-Taunus-Kreises ist - bezogen auf den Durchschnitts-CO <sub>2</sub> -Wert des Jahres 2016 - reduziert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der durchschnittliche CO <sub>2</sub> -Ausstoß (g/km) des Fuhrparks konnte in Relation zu 2016 um 4,9 % reduziert werden.

## Anlage Nr. 5

1203	7	Auf Basis eines Ehrenamtskonzepts werden bewährte Maßnahmen der Ehrenamtsförderung ausgebaut und sukzessive durch neue erweitert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden mehr E-Cards und Vergünstigungen durch gezielteres Ansprechen und gezieltere Werbung, während der Social Week, sowie bei verschiedenen Vereinsförderungen ausgegeben.
1203	8	Die Nutzung der Ehrenamts-Onlinedatenbank durch Suchende und Anbietende ist zum Stand 2016 gesteigert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durch den Einsatz einer neuen Datenbank im Jahr 2018 konnte eine Steigerung der Zugriffe und der Nutzung verzeichnet werden.
1204	1	90 % der befragten Kunden bewerten den MTKundenservice in Bezug auf Freundlichkeit, Kompetenz und Ambiente mit der Note "2".	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	95 % (2017: 95 %) der befragten Kunden bewerteten den Main-Taunus-Kundenservice in Bezug auf Freundlichkeit, Kompetenz und Ambiente mit der Note "2" und besser.
1204	2	75 % der Anrufe werden nach 30 Sekunden entgegengenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	79 % (2017: 81 %) werden nach 30 Sekunden entgegengenommen.
1204	3	Die bundesweite Service-Hotline D115 steht den Bürgerinnen und Bürgern 50 Stunden in der Woche zur Verfügung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die bundesweite Servicehotline D115 stand den Bürgerinnen und Bürgern 50 Stunden in der Woche zur Verfügung.
1204	4	Die Rufnummern 201-0 und 205-0 stehen den Bürgerinnen und Bürgern 43,5 Stunden in der Woche zur Verfügung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Rufnummern 201-0 und 205-0 standen den Bürgerinnen und Bürgern 43,5 Stunden in der Woche zur Verfügung.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 13

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12	16	9	- 7
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	13	11	21	+ 10
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	41	14	21	+ 7
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	26	16	17	+ 1
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>92</b>	<b>57</b>	<b>68</b>	<b>+ 11</b>
11	Personalaufwendungen	906	962	1.012	+ 50
12	Versorgungsaufwendungen	150	124	117	- 7
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.044	1.215	1.111	- 104
14	Abschreibungen	145	150	154	+ 4
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	681	746	665	- 81
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.926</b>	<b>3.197</b>	<b>3.059</b>	<b>- 138</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 2.834</b>	<b>- 3.140</b>	<b>- 2.991</b>	<b>+ 149</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 2.834</b>	<b>- 3.140</b>	<b>- 2.991</b>	<b>+ 149</b>
25	Außerordentliche Erträge	22		65	+ 65
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 22</b>		<b>+ 65</b>	<b>+ 65</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 2.812</b>	<b>- 3.140</b>	<b>- 2.926</b>	<b>+ 214</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (+ 40 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 24 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 10 T€)            - übrige Personalaufwendungen (+ 6 T€)</p> <p><b>Produkt 1305 - Kultur-Service (+ 10 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 9 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 1 T€)</p> <p><b>Produkt 1306 - Touristik-Service (+ 10 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 8 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 2 T€)</p> <p><b>Produkt 1307 - Wirtschaftsförderung (+ 17 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 13 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 3 T€)</p> <p><b>Produkt 1308 - Förderung des Sports (- 27 T€)</b>            - direkte Personalkosten (- 21 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 6 T€)</p> <p>Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte. Wieder- und Umbesetzung von Stellen.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (+ 36 T€)</b>  <b>Produkt 1305 - Kultur-Service (- 45 T€)</b>  <b>Produkt 1308 - Förderung des Sports (+ 3 T€)</b></p> <p>Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu geringeren Zuführungen als geplant.</p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (- 110 T€)</b>            - Aufwendungen für Ausschussrat, Beirat und dgl. (- 36 T€)</p> <p>Die Änderung der Entschädigungssatzung führte zu höheren Aufwendungen.            - Aufwendungen für ehrenamtl. Tätige (+ 11 T€)            - Zuschuss für die Arbeit der Fraktionen (- 86 T€)</p> <p>Bei diesem Sachkonto wurden Haushaltsmittel in Höhe von 77 T€ von 2017 auf 2018 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurden erneut Übertragungen in Höhe von 86 T€ auf 2019 vorgenommen.</p> <p><b>Produkt 1306 - Touristik-Service (+ 6 T€)</b>            - Beiträge an Wirtschaftsverb. u. Berufsvertr., so. Vereine (+ 9 T€)</p>
14	Abschreibungen	<p>Das Ergebnis betrifft folgendes Produkt:</p> <p><b>Produkt 1308 - Förderung des Sports (+ 4 T€)</b></p> <p>Die geplanten Abschreibungen für die Anlagegüter, die im Berichtsjahr voraussichtlich angeschafft werden sollten, werden zunächst zentral bei Produkt 9002 veranschlagt. Die tatsächliche Abschreibung wurde bei den jeweiligen Produkten gebucht.</p>

## Anlage Nr. 5

15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 1305 - Kultur-Service (- 10 T€)</b> - <i>Zuschuss an Kultur Fonds GmbH (- 8 T€)</i> <b>Produkt 1308 - Förderung des Sports (- 73 T€)</b> - <i>Zuschüsse zur Pflege des Sports (- 63 T€)</i> - <i>Zuschüsse zur Anschaffung v. Sportgeräten (- 10 T€)</i> Teilweise wurden Übertragungen aus dem Jahr 2017 sowie Mittel aus dem Jahr 2018 nicht abgerufen.
25	Außerordentliche Erträge	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich das Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 1301 - Organ./Dokumentation der polit. Willensbild. (+ 60 T€)</b> - <i>sonstige periodenfremde Erträge (+ 60 T€)</i> Von einigen Fraktionen wurden Fraktionsfördermittel, die in den Jahren 2016 und 2017 nicht verwendet wurden, zurückgezahlt.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1301	1	Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Sitzungen des Kreisausschusses durch Versand der Einladungen/ Tagesordnung sowie Erstellung der Niederschriften in den gesetzlich vorgesehenen Fristen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Sitzungen konnten termingerecht und ordnungsgemäß durchgeführt werden.
1301	2	Sicherung des ordnungsgemäßen und termingerechten Ablaufs der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse durch Versand der Einladungen/Tagesordnung sowie Erstellung der Niederschriften in den gesetzlichen bzw. der Geschäftsordnung des Kreistages vorgesehenen Fristen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden sechs Sitzungen des Kreistages geplant und ordnungsgemäß durchgeführt. Weiterhin wurden insgesamt 15 Ausschusssitzungen geplant und durchgeführt.
1305	1	Fortsetzung der anspruchsvollen Konzertreihe Main-Taunus-Konzerte im Landratsamt, Stilrichtung Klassik und klassische Moderne, mit Kooperationskonzerten, einem Benefizkonzert, einem Kinder- und Familienkonzert, einem Konzert mit Chören und Instrumentalgruppen interessierter Schulen des MTK mit durchschnittlichem Auslastungsgrad von mindestens 60 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mindestens 50 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Im Berichtszeitraum fanden 3 Konzerte im Rahmen der Konzertreihe Main-Taunus-Konzerte im Plenarsaal statt. Die einzelnen Veranstaltungen hatten folgende Auslastungsgrade (ALG) bzw. Kostendeckungsgrade (KDG):</p> <p>04.02. Amatis Trio Kooperationskonzert mit Kunstverein Hofheim ALG 61,00 % KDG 68,49 %</p> <p>27.05. Christopher Park Benefizkonzert des Rotary-Clubs zugunsten der Main-Taunus-Stiftung und der Musikschule Hofheim ALG 76,00 % KDG 100,00 %</p> <p>23.06. Modern Maori Quartett Kooperationskonzert mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain im Rahmen der Konzertreihe "Weltmusik in Hessen" ALG 61,00 % KDG 100,00 %</p>

## Anlage Nr. 5

1305	2	Forum für Bildende Künstler durch Ausstellungen in der Main-Taunus-Galerie im Landratsamt sowie Ausstellungen von Schülerarbeiten aus den Schulen der Sek. I und Sek. II-Stufe mit durchschnittlich 50 Besuchern pro Ausstellung sowie Durchführung von Sonderausstellungen mit historischem Bezug und mit Bezug zu Partnerkreisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Rahmen des Jahresausstellungsprogramms haben in der 1. Hälfte des Jahres 2018 folgende Ausstellungen stattgefunden:  "Entgrenzung" Vernissage: 09.03. 65 Besucher  "90 Jahre Main-Taunus-Kreis" 20.04. ca. 400 Besucher
1305	3	Jährliche Herausgabe des MTK-Jahrbuches	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Jahrbuch 2019 erschien im Dezember 2018.
1305	5	Einrichtung und Durchführung eines jährlichen Kreisjugendtheaterprojekts mit integrativem Ansatz.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Kreisjugendtheaterprojekt "Dichtung und Wahrheit" wurde durchgeführt.
1305	6	Konzeption zur Einrichtung und zum Betrieb eines Kreisarchivs.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Vorbereitungen zur Einrichtung und zum Betrieb eines Kreisarchivs wurden durch weitere interne und externe Gespräche vorangebracht. Es wurden Vorschläge zum weiteren Vorgehen erarbeitet und ein Konzept erstellt.
1305	7	Zur Verbesserung des selbstständigen und kreativen Arbeitens von jungen Menschen wird der Kunstwettbewerb Intermezzo-SCHULRAUM um den Kunstwettbewerb Intermezzo-FREIRAUM erweitert (siehe auch Produkt 5115).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zum 3. Mal wurde in 2018 die neue Intermezzo Wettbewerbskategorie Variation Freiraum im künstlerischen Erlebnisfeld außerhalb der Schule durchgeführt. Mit großem Erfolg haben 3 Projekte (je 25 Teilnehmende) im Bereich Schulraum und 2 Projekte (1 x 10 und 1 x 25 Teilnehmende) im Bereich Freiraum den Wettbewerb gewonnen und eine Anschubfinanzierung erhalten.
1305	8	Alle zwei Jahre findet eine Veranstaltung zur Vernetzung der Künstler und Kunstschaffenden im MTK statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Künstlerstammtisch fand am 31.10.2018 statt.
1305	9	Organisation des Jugendsinfonieorchesters (JSO) und Durchführung von mindestens einem Konzert pro Jahr mit einem durchschnittlichen Auslastungsgrad von mind. 60 % und einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von mind. 50 %.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Konzert unter dem Motto "Sinn und Sinnlichkeit" des Jugendsinfonieorchesters fand am 04.08.2018 statt. ALG: 88% KDG: 48 %

## Anlage Nr. 5

1306	1	Förderung des Tourismus im Kreisgebiet in Kooperation mit den regionalen Touristikverbänden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Persönliche Gespräche Tourismusförderung wurden mit dem TTS, dem RTKT, dem AK Tourismus der RK und der TCF GmbH geführt; des Weiteren Teilnahme an Sitzungen von RTKT, TTS und AK-Tourismus der RK. Herausgabe/Sponsoring und Vermarktung des WeinGuide. Der MTK wurde Mitglied im AK Tourismus.
1306	2	An einem Sonntag im Jahr wird eine Oldtimerrallye durch den Main-Taunus-Kreis mit gemeinsamer Abschlussveranstaltung durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Am 16.09.2018 wurde die Oldtimerrallye mit gemeinsamer Abschlussveranstaltung durchgeführt.
1307	1	Unterstützung der Wirtschaft bei der Ansiedlung im Main-Taunus-Kreis sowie Bestandspflege der Unternehmen und Standortwerbung für den Main-Taunus-Kreis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei der Expo Real im Oktober 2018, hatte der MTK einen Messestand gemeinsam mit den Städten/Gemeinden im MTK. Es werden regelmäßige Unternehmensbesuche mit dem Landrat, Betriebsbesichtigungen mit der IHK Frankfurt, Treffen mit der Kreishandwerkerschaft durchgeführt. Externe Ansiedlungsanfragen werden bearbeitet.
1308	1	Anträge auf Zuschüsse für bauliche Maßnahmen im Sportstättenbereich werden ab dem Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von 28 Tagen beschieden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Anträge auf Zuschüsse für bauliche Maßnahmen im Sportstättenbereich wurden im Erhebungszeitraum ab dem Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von 28 Tagen beschieden.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 14

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	607	730	695	- 35
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5	2	2	
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>612</b>	<b>732</b>	<b>697</b>	<b>- 35</b>
11	Personalaufwendungen	815	854	865	+ 11
12	Versorgungsaufwendungen	139	161	101	- 60
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	341	448	327	- 121
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.295</b>	<b>1.463</b>	<b>1.293</b>	<b>- 170</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 683</b>	<b>- 731</b>	<b>- 596</b>	<b>+ 135</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 683</b>	<b>- 731</b>	<b>- 596</b>	<b>+ 135</b>
25	Außerordentliche Erträge	15			
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 15</b>			
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 668</b>	<b>- 731</b>	<b>- 596</b>	<b>+ 135</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mindererträge betreffen hauptsächlich das  <b>Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (- 39 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 77 T€)</p> <p>Die ungewöhnlich hohen Erträge resultieren v. a. aus Sondereffekten. In 2018 erfolgten ungewöhnlich viele abrechenbare Prüfungen in verschiedenen Bereichen, die z. T. auch durch Personal des Innendienstes vorgenommen wurden. Positiv wirkte sich auch aus, dass im Außendienst in 2018 weniger Stellenvakanzen als im Durchschnitt zu verzeichnen waren.            - Prüfgebühren (Fremdgebühren) (- 116 T€)</p> <p>Es handelt sich um vorsorglich geplante Erträge aus Prüfleistungen von Dritten. Dem stehen entsprechend Kosten für Leistungen von Dritten gegenüber, die ebenfalls niedriger als geplant in Anspruch genommen wurden (siehe Pos. 13).</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen überwiegend folgendes Produkt:  <b>Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (+ 15 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 13 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 2 T€)</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte:  <b>Produkt 1401 - Interne Prüfungen und Beratungen (- 42 T€)</b>  <b>Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (- 18 T€)</b></p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Sachkonto:  <b>Produkt 1402 - Externe Prüfungen und Beratungen (- 119 T€)</b>            - Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (- 116 T€)</p> <p>Es handelt sich um vorsorglich geplante Aufwendungen für Prüfleistungen von Dritten. Leistungen von Dritten mussten jedoch nicht in der geplanten Höhe in Anspruch genommen werden (siehe Pos. 02).</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
1401	1	Prüfung des Jahresabschlusses und der Jahresrechnung des Main-Taunus-Kreises innerhalb von 60 Prüftagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Prüfung des Jahresabschlusses 2016 erfolgte innerhalb von 47 Prüftagen.
1401	2	Durchführung von 4 unvermuteten Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung, spezielle Fachbereichsprüfungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden insgesamt 4 Kassenprüfungen mit entsprechender Belegprüfung im vorgegebenen zeitlichen Rahmen durchgeführt. Darüber hinaus erfolgten Prüfungen in mehreren Fachbereichen.
1401	3	1 technische Prüfung pro Jahr, 10 Submissionstermine	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es erfolgte 1 technische Prüfung (VN KIP-Programm) sowie die Teilnahme an 11 Submissionsterminen.
1401	4	Durchführung von Innenrevisionen im Sinne des § 49 SGB II als übertragene Aufgabe nach § 131 Abs. 2 HGO	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es erfolgte die Prüfung der jährlichen Abrechnung mit dem BMAS sowie eine Prüfung des Bildungs- und Teilhabepakets (SGB II-Teil) im Umfang von insgesamt 44,5 Tagen.
1402	1	Prüfung von 17 Jahresabschlüssen bei den kreisangehörigen Kommunen (9 Städte, 3 Gemeinden) und 5 Verbänden u. ä.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Prüfung von 20 Jahresabschlüssen bei den Kommunen/Verbänden u. ä. (ohne die Fremdvergaben).
1402	2	Durchführung von 34 Kassenprüfungen mit gleichzeitiger Beleg- und Fachbereichsprüfung bei 9 Städten, 3 Gemeinden und 5 Verbänden u. ä.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Haushaltsjahr wurden 34 Kassenprüfungen bei Kommunen und Verbänden durchgeführt.
1402	3	Technische und kaufmännische Routine- und Sonderprüfungen in 12 kreisangehörigen Städten und Gemeinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Insgesamt 13 Prüfungen in den kreisangehörigen Kommunen.

**Anlage Nr. 5****Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 19**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>				
11	Personalaufwendungen	259	263	314	+ 51
12	Versorgungsaufwendungen			8	+ 8
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21	28	29	+ 1
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>280</b>	<b>291</b>	<b>351</b>	<b>+ 60</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 280</b>	<b>- 291</b>	<b>- 351</b>	<b>- 60</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 280</b>	<b>- 291</b>	<b>- 351</b>	<b>- 60</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 280</b>	<b>- 291</b>	<b>- 351</b>	<b>- 60</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
11	Personalaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen insgesamt folgende Positionen: - <i>Direkte Personalkosten (+ 47 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfen (+ 2 T€)</i> - <i>übrige Personalaufwendungen (+ 1 T€)</i> Erstmalige Kosten für Freistellung eines weiteren Personalratsmitglieds.

**Anlage Nr. 5****Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)****Ergebnisrechnung THH 20**

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	125	120	83	- 37
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	157	141	137	- 4
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	2		4	+ 4
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>284</b>	<b>261</b>	<b>224</b>	<b>- 37</b>
11	Personalaufwendungen	1.709	1.864	1.856	- 8
12	Versorgungsaufwendungen	168	174	185	+ 11
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201	237	291	+ 54
14	Abschreibungen	3.114	830	1.198	+ 368
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	21.113	10.864	11.026	+ 162
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	29	30	29	- 1
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>26.334</b>	<b>13.999</b>	<b>14.585</b>	<b>+ 586</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 26.050</b>	<b>- 13.738</b>	<b>- 14.361</b>	<b>- 623</b>
21	Finanzerträge	56	66	64	- 2
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>	<b>+ 56</b>	<b>+ 66</b>	<b>+ 64</b>	<b>- 2</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 25.994</b>	<b>- 13.672</b>	<b>- 14.297</b>	<b>- 625</b>
25	Außerordentliche Erträge	561		1.274	+ 1.274
26	Außerordentliche Aufwendungen	2			
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 559</b>		<b>+ 1.274</b>	<b>+ 1.274</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 25.435</b>	<b>- 13.672</b>	<b>- 13.023</b>	<b>+ 649</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Mindererträge betreffen ausschließlich folgendes Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 2006 - Vollstreckung (- 37 T€)</b> - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 37 T€) Aufgrund der Personalsituation in der Vollstreckung (Außendienst und Innendienst) konnten nur geringere Gebühren erzielt werden.
11	Personalaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 10 T€)</b> - Direkte Personalkosten (+ 8 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 2 T€) <b>Produkt 2003 - Kostenrechnung, zentrales Controlling (+ 70 T€)</b> - Direkte Personalkosten (+ 55 T€) - Sozialaufwand/Beihilfe (+ 15 T€) <b>Produkt 2004 - Finanzbuchhaltung (+ 12 T€)</b> - direkte Personalkosten (+ 7 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 5 T€) <b>Produkt 2005 - Kreiskasse (- 14 T€)</b> - Direkte Personalkosten (- 12 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 2 T€) <b>Produkt 2006 - Vollstreckung (- 85 T€)</b> - Direkte Personalkosten (- 73 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 13 T€) Wieder- und Umbesetzung von Stellen, teilweise vakante Stellen im Laufe des Jahres 2018. Erstmalige Besetzung von Stellen im Bereich des Produktes 2003; die Kosten hierfür waren im Haushalt 2018 unter Produkt 1101 zentral veranschlagt und wurden nun dem entsprechenden Produkt zugeordnet.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte: <b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 3 T€)</b> <b>Produkt 2003 - Kostenrechnung, zentrales Controlling (+ 3 T€)</b> <b>Produkt 2006 - Vollstreckung (+ 4 T€)</b>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 69 T€)</b> - andere sonst. bezogene Leistungen (+ 71 T€) Für Guthaben auf Girokonten des Kreises werden teilweise Verwarentgelte berechnet, die in dieser Höhe bei Aufstellung des Haushaltsplans nicht absehbar waren.
14	Abschreibungen	Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte: <b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 132 T€)</b> <b>Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 236 T€)</b> Im Rahmen einer <b>Pauschalwertberichtigung</b> wurden im Haushaltsjahr 2018 beim <b>Produkt 2005 (Kreiskasse)</b> 226 T€ (2017: 2.224 T€; 2016: 2.868 T€) an Forderungen abgeschrieben, mit deren Einbringlichkeit nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang gerechnet werden kann. Weitere Abschreibungen ergaben sich aufgrund von <b>Einzelwertberichtigungen</b> .

## Anlage Nr. 5

15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und folgende Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 2001 - Finanzdisposition (+ 162 T€)</b> - <i>Zuschuss an die Volkshochschule (- 100 T€)</i></p> <p>Die vhs erhielt im Jahr 2016 einen Teil der Süwag-Aktien übertragen. Hieraus erfolgen Dividendenerträge, sodass der vorsorglich veranschlagte Zuschuss nicht notwendig war.</p> <p>- <i>Zuschuss an den MTV für den RMV (+ 58 T€)</i></p> <p>Der vom RMV angeforderte Zuschuss liegt über dem veranschlagten Betrag.</p> <p>- <i>Zuschuss an MTV (- 303 T€)</i></p> <p>Bei der MTV entstand in Vorjahren ein Überschuss, der verrechnet wird und den angeforderten Zuschuss reduzierte.</p> <p>- <i>Zuschuss an Regionalpark Dachgesellschaft (+ 25 T€)</i></p> <p>Die Gesellschafterumlage wurde angehoben.</p> <p>- <i>Zuschuss an Regionaltangente West (+ 183 T€)</i></p> <p>Umlagenzahlung für das Jahr 2019, die bereits im Jahr 2018 angefordert worden waren.</p> <p>- <i>Zuschuss an die Kliniken des Main-Taunus-Kreises (+ 300 T€)</i></p> <p>Der Verlustausgleich, der gemäß Konsortialvertrag an die Kliniken zu zahlen ist, ist höher als veranschlagt.</p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen das Produkt und Sachkonto:</p> <p><b>Produkt 2005 - Kreiskasse (+ 1.274 T€)</b> - <i>periodenfremde Erträge</i></p> <p>Im Rahmen einer Pauschalwertberichtigung werden Forderungen der Kreiskasse, bei denen nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang mit einer Einbringung gerechnet werden kann, abgeschrieben (siehe Position 14). Diese Pauschalwertberichtigung der Vorjahre wurde im Haushaltsjahr 2018 angepasst und die daraus resultierenden Erträge als periodenfremd gebucht.</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
2001	1	Vollständige Anträge auf Wohnungsbauförderung werden innerhalb von 7 Tagen bearbeitet und weitergeleitet	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mit Ausnahme eines Antrages auf Wohnungsbauförderung wurden die Unterlagen innerhalb der beschriebenen Frist bearbeitet und weitergeleitet.
2001	2	Die Überziehung des Girokontos der Kreiskasse über den Betrag von 5 Mio. € ist auf höchstens 3 Tage im Monat zu begrenzen. Es wird durch rechtzeitige Aufnahme von Kassenkrediten gegengesteuert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im gesamten Jahr 2018 musste kein Kassenkredit aufgenommen werden.
2001	3	Bei allen neu aufzunehmenden Darlehen ist der Zins bis zur vollständigen Tilgung festgeschrieben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 wurde ein Darlehen mit Zinsfestschreibung bis zur vollständigen Tilgung neu aufgenommen.
2003	1	Die Aufstellung des Haushaltsplans erfolgt innerhalb der vorgegebenen Terminplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die vorgegebene Terminplanung wurde eingehalten; der Haushaltsplan für das Jahr 2018 wurde in der Sitzung des Kreistages am 11.12.2017 beschlossen.
2003	2	Zum Aufbau einer KLR und des zentralen Controllings werden die direkte Zuordnung von Sachkosten der "Querschnittsämter" auf die "Fachämter" sowie die Interne Leistungsverrechnung (ILV) sukzessive ausgebaut bzw. verfeinert (vgl. Ziffern 8 und 9 der Vorbemerkungen zum Haushaltsplan).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2018 wurde die interne Leistungsverrechnung (ILV) um das Produkt 2003 "Kostenrechnung, zentrales Controlling" erweitert.
2003	3.1	Eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist zu vermeiden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das ordentliche Ergebnis des Jahres 2018 ist mit einem Überschuss von 19,6 Mio. € besser als das Vorjahresergebnis (- 291 T€).
2003	3.2	Der Haushalt ist so zu bewirtschaften, dass das tatsächliche ordentliche Ergebnis unter dem geplanten liegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das tatsächliche Ergebnis liegt unter dem geplanten.
2003	4	Eine Nettoneuverschuldung ist zu vermeiden, so dass der Schuldenstand zum 31.12.2020 des MTK gegenüber dem Stand 31.12.2016 möglichst reduziert jedoch höchstens gleich hoch ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 wurde der Schuldenstand um 20,5 Mio. € reduziert. Der Schuldenstand zum 31.12.2018 (372.366 T€) liegt zudem unter dem vom 31.12.2016 (376.845 T€), womit das Ziel erreicht wurde.

## Anlage Nr. 5

2004	1	Mindestens 95 % der von der Kreiskasse getätigten Überweisungen sind zustellbar. Dies setzt voraus, dass die Adress- und Kontendaten auf aktuellem Stand sind.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	98,50 % der Überweisungen wurden zugestellt. Bei 38.180 Überweisungen (2017: 39.426, 2016: 39.770) lag die Rückläuferquote bei 1,5 % = 572 Rückläufe (2017: 1,76 % = 695 Rückläufe, 2016: 1,94 % = 771 Rückläufe).
2004	2	Es werden im Jahr mindestens 12 Mahnläufe durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Jeden Monat wurde ein Mahnlauf durchgeführt. Es wurden 9.953 Mahnungen (2017: 8.915 Mahnungen, 2016: 9.282) in 12 Mahnläufen erstellt und verschickt.
2005	1	Die von der Finanzbuchhaltung übergebenen Zahlfälle werden innerhalb eines Tages freigegeben	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Freigaben der übergebenen Auszahlungen erfolgten innerhalb eines Tages.
2005	2	Die Zahlstellen der Kreiskasse werden wöchentlich abgerechnet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Zahlstellen der Kreiskasse wurden wöchentlich abgerechnet.
2006	1	Die abschließende Bearbeitung der Vollstreckungsaufträge erfolgt im Durchschnitt innerhalb von 180 Tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die abschließende Bearbeitung von Vollstreckungsaufträgen erfolgte durchschnittlich in 299 Tagen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 16.341 Vollstreckungsaufträge neu erteilt (2017: 15.989; 2016: 18.084).
2006	2	Zur Feststellung der Zufriedenheit der Gläubiger mit der Arbeit der Vollstreckungsstelle wird eine jährliche Erhebung durchgeführt. Bei dieser ist eine Werteskala von 1 (sehr gut) bis 6 (unbefriedigend) zugrunde zu legen; das Ergebnis sollte mindestens bei 3 (befriedigend) liegen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Zufriedenheit wurde von den Gläubigern mit der Note 2,25 (2017: 1,86; 2016: 2,4) bewertet.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 30

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8	15	6	- 9
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	70	168	172	+ 4
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	135	132	139	+ 7
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>213</b>	<b>315</b>	<b>317</b>	<b>+ 2</b>
11	Personalaufwendungen	827	909	908	- 1
12	Versorgungsaufwendungen	63	53	52	- 1
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133	517	273	- 244
14	Abschreibungen	27	25	26	+ 1
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		1		- 1
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.050</b>	<b>1.505</b>	<b>1.259</b>	<b>- 246</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 837</b>	<b>- 1.190</b>	<b>- 942</b>	<b>+ 248</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 837</b>	<b>- 1.190</b>	<b>- 942</b>	<b>+ 248</b>
25	Außerordentliche Erträge	2			
26	Außerordentliche Aufwendungen			20	+ 20
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 2</b>		<b>- 20</b>	<b>- 20</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 835</b>	<b>- 1.190</b>	<b>- 962</b>	<b>+ 228</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	Die Mindererträge betreffen überwiegend folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (- 21 T€)</b> - Kostenerstattungen von verb. Unternehmen (- 22 T€) <b>Produkt 3005 - Wahlen (+ 25 T€)</b> - Kostenerstattungen vom Land (+ 25 T€)
11	Personalaufwendungen	Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3001 - Rechtsberatung und -betreuung (- 51 T€)</b> - Direkte Personalkosten (- 62 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 4 T€) - Altersteilzeit (+ 15 T€) <b>Produkt 3002 - Grundbuchangelegenheiten (+ 13 T€)</b> - Direkte Personalkosten (+ 12 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 1 T€) <b>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (+ 31 T€)</b> - Direkte Personalkosten (+ 32 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (- 1 T€) <b>Produkt 3004 - Kommunalaufsicht (+ 5 T€)</b> - Direkte Personalkosten (+ 5 T€) Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte. Wieder- und Umbesetzung von Stellen.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Minderaufwendungen betreffen hauptsächlich <b>Produkt 3001 - Rechtsberatung und -betreuung (- 16 T€)</b> <b>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (+ 12 T€)</b>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen vorwiegend folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 3001 - Rechtsberatung und -betreuung (- 149 T€)</b> - Aufw. Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten (- 150 T€) <b>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (- 127 T€)</b> - Aufwand für betriebswirtschaftl. Beratungen (- 124 T€) Die für Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten veranschlagten Mittel mussten nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden. Die Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen waren geringer als veranschlagt. Für Rechtsberatung und betriebswirtschaftliche Beratung wurden Haushaltsmittel in Höhe von 159 T€ von 2017 auf 2018 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurden erneut Übertragungen in Höhe von 275 T€ auf 2019 vorgenommen. <b>Produkt 3005 - Wahlen (+ 32 T€)</b> - Aufwandsentschädigung für ehrenamtl. Tätige (+ 31 T€) Die Aufwandsentschädigungen für die Bundestagswahl 2017 waren für das Jahr 2017 veranschlagt. Da die Erstattung des Landes erst im Jahr 2018 erfolgte, wurde die Auszahlung in das Jahr 2018 verschoben. Die Erstattung war zudem höher als veranschlagt (siehe Pos. 03).
26	Außerordentliche Aufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen ausschließlich folgendes Produkt: <b>Produkt 3003 - Beteiligungsmanagement (+ 20 T€)</b> Kosten für die Beratung, die im Zusammenhang mit der GSIM standen und erst im Jahr 2018 abgerechnet wurden.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3001	1	Weiterleitung eines Widerspruchfalles innerhalb von 90 Tagen von Eingang Widerspruchsausschuss zur/zum Sachbearbeiter/in zur Bescheidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	96,4% der Widersprüche wurden innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungsfrist von 90 Tagen zur/zum Sachbearbeiter-/in zur Bescheiderteilung weitergeleitet.
3001	2	80 % der Widerspruchsverfahren gegen Bescheide des Kreis Ausschusses werden erfolgreich abgeschlossen (Rücknahme, anderweitige Erledigung, Widerspruchsbescheid bestandskräftig, Klage gewonnen bzw. Vergleich/Einstellung).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	98,8 % der Widerspruchsverfahren wurden erfolgreich abgeschlossen.
3002	1	Der bei Pacht- und Kaufverträgen notwendige Schriftverkehr hat eine Bearbeitungszeit von 14 Tagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Bearbeitungszeit wurde in allen Fällen eingehalten.
3003	1	Die Abgabe von Stellungnahmen zu Aufsichtsrats-Sitzungsunterlagen erfolgt spätestens 1 Tag vor der jeweiligen Sitzung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für alle Aufsichtsratssitzungen erfolgte eine Sitzungsvorbereitung, die in der Regel auch fristgerecht versandt wurde.
3003	2	Der Beteiligungsbericht wird bis zum 30.06. des Nachfolgejahres überarbeitet vorgelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Am 21.03.2018 wurde der 15. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2016 dem Kreis Ausschuss vorgelegt.
3004	1	Die Erteilung der aufsichtbehördlichen Genehmigung der Haushaltsatzung erfolgt innerhalb von 8 Wochen nach Eingang der vollständigen, prüfungsfähigen Unterlagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 wurden 7 Haushaltsgenehmigungen und 1 Nachtragsgenehmigung erteilt.
3005	1	Ordnungsgemäße Durchführung der Europawahl (alle 5 Jahre) Bundestagswahl (alle 4 Jahre) Landtagswahl (alle 5 Jahre) Kreiswahl (alle 5 Jahre) Landratswahl (alle 6 Jahre) jeweils auf Kreiswahlleiter-Ebene	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 fand die Hessische Landtagswahl statt.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 33

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	816	583	745	+ 162
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6			
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen			2	+ 2
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge			2	+ 2
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>822</b>	<b>583</b>	<b>749</b>	<b>+ 166</b>
11	Personalaufwendungen	1.463	1.604	1.833	+ 229
12	Versorgungsaufwendungen	59	62	67	+ 5
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	408	415	375	- 40
14	Abschreibungen	5		5	+ 5
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	25	28	26	- 2
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.960</b>	<b>2.109</b>	<b>2.306</b>	<b>+ 197</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 1.138</b>	<b>- 1.526</b>	<b>- 1.557</b>	<b>- 31</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 1.138</b>	<b>- 1.526</b>	<b>- 1.557</b>	<b>- 31</b>
25	Außerordentliche Erträge	1			
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 1</b>			
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 1.137</b>	<b>- 1.526</b>	<b>- 1.557</b>	<b>- 31</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (+ 53 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 16 T€)</p> <p>Aufgrund einer Übergangsregelung zu § 34 i GewO, die bis zum 21.03.2017 galt, stieg im Jahr 2017 die Zahl der Anträge auf Erlaubnis für Immobiliendarlehensvermittler sprunghaft an. Nach Ablauf der Übergangsregelung wurde für das Jahr 2018 mit zurückgehenden Anträgen gerechnet. Gegenüber dem Vorjahr gingen die Erträge zurück, allerdings weniger stark als angenommen.</p> <p>- Gebühren aus Waffenangelegenheiten (+ 35 T€)</p> <p>Der Rückgang der Beantragung von kleinen Waffenscheinen war geringer als vermutet.</p> <p><b>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (+ 109 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 108 T€)</p> <p>Das Gebührenaufkommen richtet sich nach der Zahl der erteilten Aufenthaltstitel, die antragsabhängig nach den Zuzügen und dem Verbleib von Drittstaatsangehörigen im Kreisgebiet, z. B. zur Arbeitsaufnahme oder Studium, sind. Die Zahl ist schwer zu schätzen. Zudem hat das BAMF auch im Jahr 2018 noch Bearbeitungsrückstände abgebaut, so dass außerordentlich viele anerkannte Flüchtlinge Gebühren für die Ausstellung der Pässe zu entrichten hatten.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (- 15 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (- 13 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 2 T€)</p> <p><b>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (+ 245 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 197 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 46 T€)</p> <p>Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte (übergreifend vom THH 50, Produkt 5005). Wieder- und Umbesetzung von Stellen.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (- 2 T€)</b>  <b>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (+ 7 T€)</b></p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 3301 - Ordnungsaufgaben (- 24 T€)</b>            - bezogene Leistungen für IT(- 20 T€)</p> <p><b>Produkt 3302 - Regelung des Aufenthaltes von Ausländern (- 16 T€)</b>            - Verbrauchsmaterial (- 32 T€)            - bezogene Leistungen für IT (+ 10 T€)            - Aufwendungen f. Kommunikation, Information (+ 7 T€)</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3301	1	Die Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung von Waffenbesitzkarten bis zur Entscheidung erfolgt innerhalb von 28 Tagen nach Vollständigkeit der Unterlagen und Rücklauf der Abfragen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden in dem Berichtszeitraum 428 Erlaubnisse erteilt. Alle Anträge wurden innerhalb eines Zeitraumes von 28 Tagen bearbeitet.
3301	2	Innerhalb eines Kalenderjahres werden 100 Besitzer erlaubnispflichtiger Waffen unangemeldet zur Kontrolle der Waffenaufbewahrung aufgesucht. Im Kreisgebiet sind ca. 3.200 Personen Inhaber einer Waffenbesitzkarte.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum erfolgten 100 unangemeldete Kontrollen.
3302	1	Die Wartezeit der Kunden in der Ausländerbehörde beträgt vom Betreten des Amtes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in durchschnittlich längstens 30 Minuten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei 18.669 Kunden im Berichtsjahr wurde die Wartezeit erhoben. Die durchschnittliche Wartezeit betrug 18 Minuten.
3302	2	Übertragung eines bestehenden Aufenthaltstitels in einen neuen Pass innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Vorlage der Pässe bei der/dem Sachbearbeiter/in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Von insgesamt 1308 Anträgen konnten 4 nicht innerhalb von 5 Tagen bearbeitet werden.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 34

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	63	78	78	
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	51	51	17	- 34
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	3	3	3	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>117</b>	<b>132</b>	<b>98</b>	<b>- 34</b>
11	Personalaufwendungen	263	299	298	- 1
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14	21	15	- 6
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>277</b>	<b>320</b>	<b>313</b>	<b>- 7</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 160</b>	<b>- 188</b>	<b>- 215</b>	<b>- 27</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 160</b>	<b>- 188</b>	<b>- 215</b>	<b>- 27</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 160</b>	<b>- 188</b>	<b>- 215</b>	<b>- 27</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Die Wenigererträge betreffen ausschließlich folgendes Produkt: <b>Produkt 3402 - Familie, Frauen und Gleichberechtigung (extern) (- 34 T€)</b> <i>- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (- 34 T€)</i> Zuweisung für WIR-Koordinationskraft geringer, da Beschäftigte erst zu einem späteren Zeitpunkt als geplant eingestellt wurde.
11	Personalaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3401 - Frauenbeauftragte (intern) (+ 29 T€)</b> <b>Produkt 3402 - Familie, Frauen und Gleichberechtigung (extern) (- 30 T€)</b> Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3401	1	Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Insgesamt waren im Berichtszeitraum 1.058 Stellen besetzt (2017: 1.037). Der Anteil der weibl. Beschäftigten lag wie im Vorjahr bei 63%.
3401	2	Ausgewogener Anteil an weiblichen und männlichen Beschäftigten in gehobenen bzw. Führungspositionen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum waren insgesamt 260 Stellen im gehobenen und höheren Dienst besetzt (2017: 262 Stellen). Der Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Führungspositionen betrug 44 % (2017: 42 %).
3402	1	Die Beratung findet zeitnah und zielführend statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es fanden 62 Beratungen (2017: 63 Beratungen) zeitnah (innerhalb von 3 Tagen) und zielführend statt; d. h. es wurde abschließend weitervermittelt an bedarfsgerechte Ansprechpersonen und Beratungsstellen.
3402	2	Mehr als 5 frauenrelevante Informationsveranstaltungen mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 15 Teilnehmerinnen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	40 Veranstaltungen (u. a. "Frau Total", "Frau und Job", "Tag gegen Gewalt an Frauen", Frauentag, Aktion Lucia, Kunstprojekte mit jungen Flüchtlingsfrauen) mit insg. 849 Teilnehmerinnen (2017: 37 Veranstaltungen mit 902 Teilnehmerinnen).
3402	3	Soweit kommunale Frauenbeauftragte nach HGO/HKO in den Städten und Gemeinden berufen sind, findet eine Koordination in Form regelmäßiger Arbeitssitzungen statt, bei denen die kreisweiten Angebote abgestimmt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 gab insgesamt 20 Sitzungen: u. a. 2 Treffen Gleichstellungsbeauftragte mit 4 Unterarbeitsgruppen (UAG) Frauentag, 2 x Arbeitskreis (AK) Frau Total, 3 x AK Häusliche Gewalt mit 2 x UAG Handlungsleitfaden und 5 x UAG Fachtag, 2 x UAG Aktion Lucia (2017: 13 Sitzungen).

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 36

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.121	3.090	3.087	- 3
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6			
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	63			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	40	2	1	- 1
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>3.230</b>	<b>3.092</b>	<b>3.088</b>	<b>- 4</b>
11	Personalaufwendungen	1.884	1.942	1.957	+ 15
12	Versorgungsaufwendungen	41	42	39	- 3
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	778	782	763	- 19
14	Abschreibungen	78	11	77	+ 66
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1	1	1	
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	110	130	135	+ 5
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.892</b>	<b>2.908</b>	<b>2.972</b>	<b>+ 64</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>+ 338</b>	<b>+ 184</b>	<b>+ 116</b>	<b>- 68</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>+ 338</b>	<b>+ 184</b>	<b>+ 116</b>	<b>- 68</b>
25	Außerordentliche Erträge	25		5	+ 5
26	Außerordentliche Aufwendungen	30		6	+ 6
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>- 5</b>		<b>- 1</b>	<b>- 1</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>+ 333</b>	<b>+ 184</b>	<b>+ 115</b>	<b>- 69</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Mindererträge betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (+ 15 T€)</b> - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 9 T€) - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 6 T€) <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (- 30 T€)</b> - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 33 T€) - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 3 T€) <b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 12 T€)</b> - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 6 T€) - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 6 T€)
11	Personalaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen: <b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (- 3 T€)</b> - Direkte Personalkosten (- 3 T€) <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 9 T€)</b> - Direkte Personalkosten (+ 3 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 6 T€) <b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 10 T€)</b> - Direkte Personalkosten (+ 4 T€) - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 5 T€)
12	Versorgungsaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen die Produkte wie folgt: <b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (- 2 T€)</b> <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (- 2 T€)</b> <b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 1 T€)</b>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (- 29 T€)</b> - Verbrauchsmaterial (- 5 T€) - sonstige bezogene Leistungen (- 24 T€) <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 42 T€)</b> - Verbrauchsmaterial (- 10 T€) - Sonstige bezogene Leistungen (+ 54 T€) Die Mehraufwendungen entstanden in erster Linie durch die Vergabe der Entstempelung von Kfz. ab 09/2018 an einen externen Dienstleister. - Mieten, Pachten, Leasing (- 5 T€) <b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (- 32 T€)</b> - Verbrauchsmaterial (+ 16 T€) - sonstige bezogene Leistungen (- 48 T€) Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung wurden Haushaltsmittel in Höhe von 3 T€ von 2017 auf 2018 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurden keine Übertragungen nach 2019 vorgenommen.
14	Abschreibungen	Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte: <b>Produkt 3601 - Verkehrsangelegenheiten (+ 7 T€)</b> <b>Produkt 3602 - Kfz.-Angelegenheiten (+ 57 T€)</b> <b>Produkt 3603 - Fahr- und Beförderungserlaubnisse (+ 3 T€)</b>

## Anlage Nr. 5

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3601	1	Die Bearbeitung eines Antrages auf Einzelgenehmigung für Großraum- und Schwertransporte erfolgt in durchschnittlich 14 Arbeitstagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei einer Anzahl von 193 (2017: 186, 2016: 95) Anträgen betrug die durchschnittliche Bearbeitungszeit 12 Arbeitstage.
3601	2	Es werden pro Jahr 4 LKW-Kontrollen durchgeführt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden 4 LKW-Kontrollen durchgeführt
3601	3	Ein integriertes Mobilitätskonzept MTK ist erstellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Radverkehrskonzept wurde erstellt. Weitere Themen werden projektweise durchgeführt.
3601	4	Ein Mobilitätsmanagement fördert und regt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung eine effiziente umwelt- und sozialverträgliche Mobilität an.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein integriertes Gesamtkonzept liegt vor. Eine Umsetzung der Maßnahmen wird fachlich begleitet.
3601	5	Verbesserung des Fahrradwegenetzes, eine durchgängige Beschilderung und die Förderung des Radfahrens insgesamt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Radverkehrskonzept wird als Handlungsleitfaden dienen. Die Kommunen werden bei Einzelmaßnahmen (Radwegen, Radabstellanlagen etc.) durch Voruntersuchungen und Beratungen unterstützt.
3601	6	Es ist ein Kreis-Mobilitätsbeirat eingerichtet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Kreis-Mobilitätsbeirat ("Runder Tisch Nahmobilität") hat sich am 18.07.2017 konstituiert.
3602	1	Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 15 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in. Dabei wird angestrebt, dass mindestens 85 % der Kunden innerhalb von 30 Minuten vorsprechen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Jahr 2018 19 Minuten. 70,12 % der Kunden hatten eine Wartezeit von weniger als 30 Minuten. Das Ziel wurde aufgrund der Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Langzeiterkrankungen bei gleichbleibender Kundenfrequenz nicht erreicht.
3602	2	Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich der Kfz-Angelegenheiten wird von den Kunden mit der Note "gut" beurteilt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Leistungen für den Bereich Kfz-Zulassung wurden im Rahmen der letzten Kundenbefragung mit der Note 1,17 beurteilt.
3603	1	Die Erfolgsquote der beim Verwaltungsgericht verhandelten Rechtsstreitfälle beträgt 80 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 wurden abschließend 12 Verwaltungsstreitverfahren behandelt. Die Erfolgsquote betrug 83 %.
3603	2	Die durchschnittliche Wartezeit im Servicebereich beträgt 15 Minuten vom Betreten des Gebäudes bis zur Vorsprache bei der/dem Sachbearbeiter/in. Dabei wird angestrebt, dass mindestens 85 % der Kunden innerhalb von 30 Minuten vorsprechen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit betrug im Jahr 2018 19 Minuten. 70,12 % der Kunden hatten eine Wartezeit von weniger als 30 Minuten. Das Ziel wurde aufgrund der Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Langzeiterkrankungen bei gleichbleibender Kundenfrequenz nicht erreicht.

## Anlage Nr. 5

3603	3	Die Zufriedenheit mit den Leistungen für den Bereich Fahr- und Beförderungserlaubnisse wird von den Kunden mit der Note "gut" beurteilt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Leistungen für den Bereich Fahr- und Beförderungserlaubnisse wurde im Rahmen der letzten Kundenbefragung mit der Note 1,17 beurteilt.
------	---	--	-------------------------------------	--------------------------	---

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 38

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.158	2.106	2.045	- 61
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	49	49	48	- 1
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen			1	+ 1
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	20	18	18	
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	11	6	6	
09	Sonstige ordentliche Erträge	79	136	170	+ 34
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.317</b>	<b>2.315</b>	<b>2.288</b>	<b>- 27</b>
11	Personalaufwendungen	2.389	2.406	2.494	+ 88
12	Versorgungsaufwendungen	70	55	47	- 8
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.228	1.552	1.375	- 177
14	Abschreibungen	533	448	552	+ 104
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	137	110	106	- 4
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			1	+ 1
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>4.357</b>	<b>4.571</b>	<b>4.575</b>	<b>+ 4</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 2.040</b>	<b>- 2.256</b>	<b>- 2.287</b>	<b>- 31</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 2.040</b>	<b>- 2.256</b>	<b>- 2.287</b>	<b>- 31</b>
25	Außerordentliche Erträge	11		72	+ 72
26	Außerordentliche Aufwendungen	2		82	+ 82
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 9</b>		<b>- 10</b>	<b>- 10</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 2.031</b>	<b>- 2.256</b>	<b>- 2.297</b>	<b>- 41</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mindererträge betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (- 29 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (- 29 T€)</p> <p>Die Erträge sind von den Einsatzzahlen im Rettungsdienst abhängig. Eine exakte Planung ist nicht möglich.</p> <p><b>Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (- 32 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 33 T€)</p> <p>Durch Personalunterdeckung konnten nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden, weshalb sich die Erträge reduzieren.</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend folgende Produkte und Sachkonten:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 10 T€)</b>  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (- 3 T€)</b>            - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung (+ 5 T€)            - Konzessionsabgaben (- 15 T€)            - Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen (+ 6 T€)</p> <p><b>Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (+ 6 T€)</b>  <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 21 T€)</b>            - Auflösung von Rückstellungen (+ 21 T€)</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 34 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 30 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 4 T€)</p> <p><b>Produkt 3802 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 136 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 113 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 22T€)</p> <p><b>Produkt 3804 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (- 89 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (- 70 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 25 T€)            - übrige Personalaufwendungen (+ 5 T€)</p> <p><b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 8 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 6 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 1 T€)</p> <p>Höhergruppierung von Beschäftigten aufgrund neuer Entgeltordnung. Erstmalige Besetzung von Stellen im Bereich des Produktes 3801 und 3802; die Kosten hierfür waren im Haushalt 2018 unter Produkt 1101 zentral veranschlagt und wurden nun dem entsprechenden Produkt zugeordnet.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Minderaufwendungen betreffen folgende Produkte:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (- 3 T€)</b>  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (- 3 T€)</b>  <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (- 2 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen die Produkte wie folgt:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (- 101 T€)</b>  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (- 59 T€)</b>  <b>Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (- 34 T€)</b>  <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 18 T€)</b>  - Verbrauchsmaterial (- 15 T€)  - Materialaufwand (+ 50 T€)  - Fremdinstandhaltung (- 10 T€)  - sonstige bezogene Leistungen (- 22 T€)  - Mieten, Pachten, Leasing (+ 30 T€)  - Telefonkosten (- 23 T€)  - Aufwendungen f. Fort- und Weiterbildung (- 77 T€)  - Übungen und Lehrgänge (- 98 T€)  Aus Rücksicht auf die ehrenamtlichen Helfer im Katastrophenschutz konnten nicht alle geplanten Übungen umgesetzt werden.  Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung sowie Lehrgänge und Übungen waren 124 T€ von 2017 nach 2018 übertragen worden; im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurden 85 T€ ins Haushaltsjahr 2019 übertragen.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte insgesamt wie folgt:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 39 T€)</b>  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 22 T€)</b>  <b>Produkt 3805 - Katastrophenschutz (+ 41 T€)</b></p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen folgendes Produkt:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 31 T€)</b>  - Erträge aus Veräußerung v. Vermögensggst. (+ 12 T€)  - sonstige periodenfremde Erträge (+ 19 T€)  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 10 T€)</b>  <b>Produkt 3804 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (+ 10 T€)</b>  <b>Produkt 3505 - Katastrophenschutz (+ 21 T€)</b></p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:  <b>Produkt 3801 - Abwehrender Brandschutz (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 3802 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle (+ 79 T€)</b>  Die Abrechnung der Kliniken für die Freistellung des ÄLRD für das Jahr 2017 wurde erst im Jahr 2018 vorgelegt.</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3801	1	Die Alarmierungs- und Ausrückordnungen (AAO) sind anlassbezogen überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurde eine AAO aktualisiert überprüft. Für weitere AAO gab es keinen Anlass zur Prüfung.
3801	2	Die Bedarf- und Entwicklungspläne (BEP) der kommunalen Feuerwehren sind anlassbezogen überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vier BEP wurden im Rahmen des Zuwendungsverfahrens, sowie einer aufgrund Fortschreibung geprüft.
3801	3	Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sind hinsichtlich der Hilfsfrist-einhaltung und der Mindestmannschaftsstärke überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mit der neu eingeführten Auswertungssoftware wurden 8.863 (100 %) Feuerwehreinsätze überprüft.
3802	1	90 % der Notfallpatienten werden 60 Minuten nach dem Erstkontakt mit dem Rettungsdienst der Klinik übergeben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden von insgesamt 15.273 Notfallpatienten 13.282 innerhalb von 60 Minuten ab dem Erstkontakt mit dem Rettungsdienst in einer Klinik übergeben. Dies entspricht einer Erreichung von 87 % (2017: 80,1 %). Diese Datensätze wurden einer detaillierten und aufwendigen Analyse hinsichtlich der Patientendaten unterzogen. Bei dieser Datenanalyse wurden die fünf relevanten Tracer-Diagnosen (Herzinfarkt, Polytrauma, Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall und Sepsis) gemäß den Vorgaben der medizinischen Fachgesellschaften sowie der Qualitätsziele des rettungsdienstlichen Bereichsplanes berücksichtigt. Nur für diese Diagnosen gilt das Produktziel. Diese Tracer-Diagnosen betreffen insgesamt 1.023 Fälle, von denen im Jahr 2018 in 90 % die Notfallpatienten innerhalb von 60 Minuten der Klinik übergeben wurden.
3802	2	95 % der eingehenden Notrufe sind innerhalb von 10 Sekunden ab Anrufsignalisierung angenommen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Insgesamt wurden 43.087 Notrufe registriert. Der Erreichungsgrad der Notrufannahme unter 10 Sekunden liegt 2018 bei 91 %. Mit Hilfe umfangreicher Auswertungen sollen 2019 die Ursachen für die Nicht-Erreichung eruiert werden.
3802	3	Jede Alarmierung der Rettungsmittel erfolgt innerhalb von 60 Sekunden nach der Beendigung des Notrufs.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Insgesamt erfolgten 15.020 Alarmierungen von Rettungsmitteln. Der Erreichungsgrad lag bei 96 % (2017: 96 %). Auswertungen haben eine systembedingte Ursache ergeben.

## Anlage Nr. 5

3804	1	Jede brandschutztechnische Stellungnahme zu einem Genehmigungsantrag Sonderbau ist ab Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen innerhalb eines Monats erstellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle brandschutztechnischen Stellungnahmen (213) wurden im Jahr 2018 nach Vollständigkeit der prüfungsrelevanten Unterlagen innerhalb eines Monats erstellt.
3804	2	Alle im Berichtsjahr überwachungspflichtigen Objekte sind einer Gefahrenverhütungsschau unterzogen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2018 wurden 272 Gefahrenverhütungsschauen (GVS) durchgeführt (2017: 310), 6 anlassbezogene GVS wurden zusätzlich durchgeführt. 61 GVS wurden aufgrund der Personalunterdeckung nicht durchgeführt.
3804	3	Pro Jahr wurden den Schulen des Main-Taunus-Kreises 30 Schulungsveranstaltungen zur brandschutztechnischen Ausbildung der Lehrkräfte terminiert, vorbereitet und angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurden 4 Schulungsveranstaltungen terminiert, vorbereitet und angeboten. Das Ziel wurde aufgrund der Personalunterdeckung nicht erreicht.
3805	1	Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Einheiten des Katastrophenschutzes (KatS) werden jährlich drei KatS-Übungen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden drei KatS-Übungen durchgeführt.
3805	2	Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Einheiten des KatS werden 10 Fortbildungen pro Kalenderjahr durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden 10 Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt.
3805	3	Die Einsatzbereitschaft der Einheiten des KatS ist hinsichtlich der Ausstattung des Kreises sichergestellt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Beschaffung des GW-L 2 - KatS, des Pick-Up und des MTF-Taucher sind noch nicht abgeschlossen. Die Aufträge sind erteilt, die Auslieferung findet erst im Jahr 2019 statt.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 39

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64	52	105	+ 53
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			1	+ 1
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge		20		- 20
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>64</b>	<b>72</b>	<b>106</b>	<b>+ 34</b>
11	Personalaufwendungen	595	608	622	+ 14
12	Versorgungsaufwendungen	3	4	57	+ 53
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39	71	32	- 39
14	Abschreibungen	5		3	+ 3
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>642</b>	<b>683</b>	<b>714</b>	<b>+ 31</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 578</b>	<b>- 611</b>	<b>- 608</b>	<b>+ 3</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 578</b>	<b>- 611</b>	<b>- 608</b>	<b>+ 3</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 578</b>	<b>- 611</b>	<b>- 608</b>	<b>+ 3</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen in erster Linie das  <b>Produkt 3901 - Fleischhyg., Leb.mittel- u. Bedarfsgg.st.überwach. (+ 46 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 13 T€)            - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 33 T€)</p> <p>Die Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren sind das Ergebnis einer gesteigerten anlassbedingten und somit gebührenpflichtigen Kontrolltätigkeit. Aufgrund der vermehrten Kontrolltätigkeit und einer grundsätzlich anderen und strengeren Bewertung von durch Gewerbetreibende begangenen Rechtsverstößen wurden erheblich höhere Bußgeldeinnahmen erzielt. Dies soll die Gewerbetreibenden dazu anhalten, künftig lieber in die Einhaltung der Lebensmittelhygiene zu investieren, anstatt deutliche Bußgeldfestsetzungen wegen unzureichender Hygiene zu riskieren.</p> <p><b>Produkt 3902 - Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung (+ 7 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 5 T€)</p> <p>Die Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren haben ihren Grund in einer intensiven und gebührenpflichtigen Kontrolle einer tierschutzwidrigen Tierhaltung.            - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 2 T€)</p> <p>Die Mehrerträge aus Bußgeldern resultieren aus Verstößen gegen Untersuchungspflichten bei Nutztieren, die mehrere Bußgeldfestsetzungen notwendig machten.</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Wenigererträge betreffen ausschließlich folgendes Produkt und Sachkonto:  <b>Produkt 3902 - Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung (- 20 T€)</b>            - Andere sonstige Nebenerlöse (- 20 T€)</p> <p>Diese Position ist dafür vorgesehen, evtl. mögliche Einnahmen aus Forderungen wegen Ersatzvornahmen etc. verbuchen zu können. Im Jahr 2018 mussten keine Ersatzvornahmen durchgeführt werden.</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 3901 - Fleischhyg., Leb.mittel- u. Bedarfsgg.st.überwach. (+ 34 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 32 T€)  <b>Produkt 3902 - Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung (- 20 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (- 12 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (- 8 T€)</p> <p>Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte. Wieder- und Umbesetzung von Stellen.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte:  <b>Produkt 3901 - Fleischhyg., Leb.mittel- u. Bedarfsgg.st.überwach. (+ 27 T€)</b>  <b>Produkt 3902 - Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung (+ 26 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:</p> <p><b>Produkt 3901 - Fleischhyg., Leb.mittel- u. Bedarfsgg.st.überwach. (- 23 T€)</b> - Aufw. f. Fort- und Weiterbildung (- 23 T€)</p> <p>Die Fort- und Weiterbildungskosten wurden im Hinblick auf beim Fachpersonal verpflichtende Fortbildungsmaßnahmen dimensioniert. Bei der Planung der Haushaltsmittel stand zwar die Fortbildungsnotwendigkeit fest, nicht jedoch die konkreten und unterschiedlich teuren Maßnahmen selbst. Darüber hinaus war die durchgeführte Teambildungsmaßnahme weniger kostenintensiv als angenommen. Die überschüssigen Haushaltsmittel wurden in Höhe von 13.500 € insoweit zurückgegeben, das auf eine Übertragung nach 2019 verzichtet wurde.</p> <p>Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung wurden Haushaltsmittel in Höhe von 14 T€ von 2017 nach 2018 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurden keine Übertragungen nach 2019 vorgenommen.</p> <p><b>Produkt 3902 - Tiergesundheit/Tierschutz/-seuchenbekämpfung (- 17 T€)</b> - Ersatzvornahmekosten (- 20 T€)</p> <p>Hier wurden geringe Ersatzvornahmekosten gebucht, die durch die amtliche Unterbringung von Katzen entstanden. Im übrigen waren Ersatzvornahmen im Jahr 2018 nicht notwendig gewesen.</p>
----	---	--

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
3901	1	Durchführung von 1.000 Betriebskontrollen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben im Main-Taunus-Kreis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtsjahr wurden 1703 Betriebskontrollen durchgeführt.
3901	2	Durchführung von 700 amtlichen Probeentnahmen bei den Herstellungs- und Produktionsbetrieben	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Berichtsjahr wurden 400 amtliche Proben entnommen. Daneben ist die Durchführung von Kontrollen in Lebensmittelunternehmen rechtlich verbindlich vorgesehen. Im Bereich der Lebensmittelüberwachung wurden im Berichtsjahr weitere 703 Kontrollen durchgeführt.
3902	1	Durchführung von 160 tierseuchenrechtlichen Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Berichtsjahr wurden 129 tierseuchenrechtliche Kontrollen durchgeführt. Zudem wurden aufgrund von Verstößen und Anzeigen vermehrt tierschutzrechtliche Kontrollen (siehe Ziel Nr. 2) durchgeführt.
3902	2	Durchführung von 180 tierschutzrelevanten Tierhaltungskontrollen in gewerblichen und privaten Tierhaltungen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum wurden 223 Tierschutzkontrollen durchgeführt.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 50

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.063	820	6.433	+ 5.613
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	9.183	7.561	9.431	+ 1.870
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen	61.862	65.443	64.497	- 946
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	36.151	36.616	30.216	- 6.400
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	19	1	153	+ 152
09	Sonstige ordentliche Erträge	192	122	286	+ 164
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>108.470</b>	<b>110.563</b>	<b>111.016</b>	<b>+ 453</b>
11	Personalaufwendungen	14.686	15.775	15.499	- 276
12	Versorgungsaufwendungen	629	656	647	- 9
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.104	10.741	9.531	- 1.210
14	Abschreibungen	2.541	1.733	2.715	+ 982
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.855	1.489	1.104	- 385
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen	122.434	132.018	123.113	- 8.905
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	74	89	17	- 72
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>150.323</b>	<b>162.501</b>	<b>152.626</b>	<b>- 9.875</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 41.853</b>	<b>- 51.938</b>	<b>- 41.610</b>	<b>+ 10.328</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 41.853</b>	<b>- 51.938</b>	<b>- 41.610</b>	<b>+ 10.328</b>
25	Außerordentliche Erträge	499		2.728	+ 2.728
26	Außerordentliche Aufwendungen	426		406	+ 406
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 73</b>		<b>+ 2.322</b>	<b>+ 2.322</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 41.780</b>	<b>- 51.938</b>	<b>- 39.288</b>	<b>+ 12.650</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 5.611 T€)</b> - <i>Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (+ 5.611 T€)</i></p> <p>Asylberechtigte, die nach Anerkennung weiterhin in Gemeinschaftsunterkünften wohnen, sowie Asylbewerber, die über ein Erwerbseinkommen verfügen, haben eine Benutzungsgebühr zu zahlen. Hier entstanden Mehrerträge in Höhe von 5,6 Mio. €. Zum Zeitpunkt der Planung wurden die in der Verteilungs- und Unterbringungsverordnung festgelegten Gebühren zugrunde gelegt. Mit dem Gesetz zur Stärkung der finanziellen Ausstattung bei der Flüchtlingsunterbringung vom 13.12.2017 wurde das Landesaufnahmegesetz geändert und den Kommunen ermöglicht, eine Gebührensatzung für die Nutzung von Wohnraum in Gemeinschaftsunterkünften durch auszugsverpflichtete Personen zu erlassen. Die Gebühr durfte die tatsächlichen mit der Unterbringung verbundenen Kosten nicht überschreiten. Für Bezieher von Sozialleistungen durfte sie allerdings rückwirkend zum 01.01.2017 erhoben werden.</p>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 1.846 T€)</b> - <i>Kostenerstattung vom Bund (+ 1.807 T€)</i></p> <p>Der Ansatz orientierte sich an der Zuweisung 2017. Mit Haushaltsführungsschreiben des Bundes vom 31.07.2018 wurden die Mittel für Verwaltungskosten in Höhe von 8,3 Mio. € final zugewiesen. Zudem wurden im weiteren Verlauf des Jahres 2018 nicht benötigte Eingliederungsmittel in das Verwaltungskostenbudget verschoben und dort abgerufen, was zusätzlich 1,1 Mio. € ausmachte. Insgesamt ergaben sich Mehrerträge in Höhe von 1,8 Mio. €.</p> <p>- <i>Kostenerstattung vom sonstigen öffentl. Bereich (+ 40 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 15 T€)</b> - <i>Kostenerstattungen vom Land (+ 15 T€)</i></p> <p>Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Einrichtung von Notunterkünften stehen, wurden vollständig vom Land erstattet (10 T€). Außerdem wurden Erstattungen für den Mehrbelastungsausgleich gem. dem Hessischen Gesetz über Hilfen bei psychischen Krankheiten (PsychKHG) vereinnahmt.</p>

## Anlage Nr. 5

06	Erträge aus Transferleistungen	<p>Die Mindererträge betreffen vorwiegend folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 152 T€)</b>  - Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (+ 174 T€)  - Ersatz von sozialen Leistungen v. öffentl. Bereich (- 25 T€)</p> <p>Die Einnahmen unterliegen Schwankungen, die nur schwer planbar sind. Dies betrifft insbesondere Rentenerstattungen. Zudem kam es noch zu Verschiebungen zwischen den beiden Positionen.</p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 26 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 79 T€)</b>  - Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (+ 66 T€)  - Ersatz von sozialen Leistungen v. öffentl. Bereich (+ 14 T€)</p> <p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 1.578 T€)</b>  - Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (+ 2.384 T€)</p> <p>Es konnten höhere Erstattungen, insbesondere Rückforderungen von Leistungsempfängern, geltend gemacht werden. Die Erträge werden größtenteils bei der Bundesbeteiligung (KdU, ALG II und Eingliederungsleistungen) veranschlagt. Im Laufe des Jahres kommt es dann zu Verschiebungen zwischen Bundesbeteiligung und Rückeinnahmen von Kunden, da die Rückzahlungen der Kunden bei der Abrechnung der Bundesbeteiligung in Abzug gebracht werden.</p> <p>- Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (- 4.764 T€)</p> <p>Der Minderertrag setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen. Bei den Kosten der Unterkunft ergibt sich ein Mehrertrag in Höhe von 1.024 T€. Dieser ergibt sich dadurch, dass im Laufe des Jahres 2018 sowohl der Anteil für den flüchtlingsbedingten Mehraufwand (8,3% statt geplant 4,6%), als auch die Abschläge für Bildung und Teilhabe (80 T€ statt geplant 76 T€) rückwirkend zum 01.01.2017 erhöht wurden.</p> <p>Dem gegenüber ergeben sich in den anderen Bereichen allerdings Mindererträge, die sich wie folgt darstellen:</p> <p>Bei der Leistungsbeteiligung zum ALG II ergibt sich ein Minderertrag von 4.935 T€, der sich durch einen niedrigeren Nettoaufwand beim ALG II ergibt.</p> <p>Schließlich bleibt als weitere Komponente noch die Leistungsbeteiligung an den Eingliederungsleistungen mit einem Minderertrag von 854 T€, von denen nicht das gesamte zugewiesene Budget (6.202 T€) benötigt wurde. Es wurden 5.108 T€ abgerufen und 1.090 T€ in den Bereich der Verwaltungskosten verschoben und dort abgerufen (Mehrertrag in Pos. 03).</p> <p>- Erstattung von sozialen Leistungen vom öffentl. Bereich (+ 802 T€)</p> <p>Es handelt sich bei dieser Position um Landesmittel zum Ausbildungs- und Arbeitsmarktbudget. Es werden nur die Mittel abgerufen, die auch tatsächlich ausgegeben werden.</p> <p><b>'Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 437 T€)</b>  - Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb v. Einrichtungen (+ 437 T€)</p> <p>Erstattungen für Wechselfälle vom AsylbIG ins SGB II waren höher als geplant.</p>
----	--------------------------------	--

## Anlage Nr. 5

07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 153 T€)</b>  <i>- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (- 153 T€)</i></p> <p>Die Mindererträge bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung hängen direkt mit dem Minderaufwand bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zusammen (Pos. 17). Es werden die Nettoaufwendungen der Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII vom Bund erstattet.</p> <p><b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 14 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 4.538 T€)</b>  <i>- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (- 4.747 T€)</i></p> <p>Das Land Hessen hatte ursprünglich im Landesaufnahmegesetz Hessen in der Fassung vom 23.03.2016 die sog. Kleine LAG-Pauschale für noch abrechenbare Leistungsempfänger nach dem SGB II in der Zeit vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2020 auf 343 € pro Kopf im Monat festgelegt. Zwischenzeitlich wurde die Notwendigkeit der Pauschale in der bisherigen Höhe durch das Land Hessen in Frage gestellt und eine entsprechende Gesetzesänderung herbeigeführt. Mit Änderung des LAG vom 13.12.2017 wurde die kleine Pauschale für anerkannte Flüchtlinge rückwirkend zum 01.01.2017 auf 120 € pro Kopf abgesenkt und künftig auf Grundlage der Stichtagsmeldung zum 15.11. eines Jahres für das Folgejahr im Voraus gezahlt.</p> <p><i>- Zuweisungen für laufende Zwecke v. sonst. öffentl. Ber. (+ 209 T€)</i></p> <p>Es handelt sich um Erstattungen des Landes für die im Rahmen eines Modellprojektes geförderten Personalstellen im Übergangsmanagement, die sich intensiv um die Intergration von ehemaligen Flüchtlingen im SGB II kümmern.</p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 1.767 T€)</b>  <i>- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (- 1.757 T€)</i></p> <p>Bei der Planung für den Haushalt 2018 wurde von einer Zuweisung von wöchentlich 10 Personen ausgegangen. Tatsächlich zugewiesen wurden aber nur 8 Personen. Dadurch reduzieren sich die Erträge.</p> <p><b>Produkt 5009 - Aussiedlerunterkünfte (+ 20 T€)</b>  <i>- Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (+ 20 T€)</i></p> <p>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (+ 22 T€)  <i>- Andere sonstige Zuweisungen des Landes (+ 22 T€)</i></p>
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	<p>Die Mehrerträge betreffen ausschließlich das Produkt:  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 152 T€)</b></p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 10 T€)</b>  <i>- Andere sonstige betriebliche Erträge (- 10 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 129 T€)</b>  <i>- Ersatz aus Versicherungen (+ 10 T€)</i>  <i>- Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen (+ 120 T€)</i></p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 44 T€)</b>  <i>- Mieterträge (+ 43 T€)</i></p>

## Anlage Nr. 5

11	Personalaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 52 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 37 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 15 T€)</p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 38 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 32 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 6 T€)</p> <p><b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 159 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 127 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 32 T€)</p> <p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 469 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 340 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 125 T€)  - übrige Personalaufwendungen (+ 4 T€)</p> <p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 682 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 555 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 130 T€)</p> <p><b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (- 274 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (- 216 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (- 58 T€)</p> <p><b>Produkt 5011 - Betreuungsleistungen (+ 16 T€)</b>  - Direkte Personalaufwendungen (+ 13 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 3 T€)</p> <p><b>Produkt 5013 - Wohngeldstelle (+ 16 T€)</b>  - Direkte Personalkosten (+ 11 T€)  - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 5 T€)</p> <p>In den Produkten entstanden die Änderungen hauptsächlich aufgrund von Um- und Wiederbesetzungen sowie Neubesetzungen wegen Krankheit, Elternzeit, Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Arbeitszeitänderungen etc. Die Mehraufwendungen im Bereich des Produktes 5001 und 5003 sind aber insbesondere in der Besetzung zusätzlicher Stellen zu begründen, die Kosten hierfür waren im Haushalt 2018 unter Produkt 1101 zentral veranschlagt und wurden nun den entsprechenden Produkten zugeordnet. Zudem erfolgte eine Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte (von Produkt 5005 auf 5004 sowie übergreifend vom THH 33, Produkt 3302, THH 66, Produkt 6601).</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 2 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (- 7 T€)</b>  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 9 T€)</b>  <b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (- 4 T€)</b>  <b>Produkt 5011 - Betreuungsleistungen (+ 4 T€)</b>  <b>Produkt 5013 - Wohngeldstelle (+ 2 T€)</b></p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 33 T€)</b>  - Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (- 27 T€)</p> <p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (- 380 T€)</b>  - Aufw. Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten (- 386 T€)</p> <p>Die Inanspruchnahme von Dolmetschern war nicht im erwarteten Umfang notwendig.</p>

## Anlage Nr. 5

		<p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 774 T€)</b>  <b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (- 11 T€)</b>  Bei diesen zwei Produkten gibt es insgesamt Wenigeraufwendungen in Höhe von 784 T€.  Sie entstanden hauptsächlich bei den folgenden Positionen:  - <i>Energie/Wasser (- 470 T€)</i>  - <i>Materialaufwand (- 280 T€)</i>  - <i>Aufwendungen für bezogene Leistungen (+ 27 T€)</i>  - <i>Sonstige weitere Fremdleistung (- 431 T€)</i>  Die gesunkene Anzahl an Neuzuweisungen führte zur Rückgabe gemieteter Liegenschaften; die Betriebskosten konnten dadurch in vielen Bereichen reduziert werden.  - <i>Aufwand für Leiharbeitskräfte (- 20 T€)</i>  - <i>Fremdinstandhaltung (+ 24 T€)</i>  - <i>Mieten, Pachten, Leasing (+ 555 T€)</i>  Aus wirtschaftlichen Überlegungen wurden zwei angemietete Asylliegenschaften vorzeitig zurückgegeben. Die Ablösekosten fielen einmalig im Berichtsjahr an und amortisieren sich durch die Einsparungen der Mietzahlungen in den Folgejahren.  - <i>Beiträge für Versicherungen (- 40 T€)</i>  - <i>Datenübertragungskosten (- 85 T€)</i>  Die Datenübertragungskosten sind bereits in den Ausbaurkosten für 2 Jahre enthalten, konnten aber nicht separat auf den Rechnungen ausgewiesen werden.  - <i>Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (- 45 T€)</i>  Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung wurden Haushaltsmittel in Höhe von 25 T€ von 2017 nach 2018 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurden erneut Übertragungen von insgesamt 32 T€ auf 2019 vorgenommen.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:  <b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 324 T€)</b>  - <i>Einzelwertberichtigungen (+ 322 T€)</i>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 604 T€)</b>  - <i>Abschreibungen von Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (+ 3 T€)</i>  - <i>Einzelwertberichtigungen (+ 601 T€)</i>  Nicht einzutreibende Forderungen (Kostenbeiträge, überzahlte Hilfeleistungen) sind wertzuberichtigten. Der Ausweis erfolgt in der Doppik als Aufwand aus Abschreibungen (auf Forderungen).  Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf im Rahmen von Einzelwertberichtigungen abgeschriebene Forderungen, mit deren Einbringlichkeit nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang gerechnet werden kann, zurückzuführen.  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 49 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 34 T€)</b> - Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (- 27 T€) - Zuschuss für Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis (- 7 T€)</p> <p><b>Produkt 5003 Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 14 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5004 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) (+ 38 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5005 Hilfen für Asylbewerber (- 283 T€)</b> - Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche (- 10 T€) - Sonstige Erstattungen an Gemeinden (- 272 T€)</p> <p>Die Erstattungen für die Direktzuweisung der Flüchtlinge an einzelne Kommunen reduzierte sich im Jahr 2018 durch geringere Zugangszahlen.</p> <p><b>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (- 135 T€)</b> - Förderung/Betreuung der ausländischen Bevölkerung (- 11 T€) - Zuschüsse für Mütterzentren (+ 12 T€) - Zuschuss an Frauenhäuser (- 8 T€) - Zuschuss an Männerberatungsstelle (+ 5 T€) - Zuschuss an Sozialbüro Main-Taunus (- 21 T€)</p> <p>Der Zuschuss für 2018 wurde nach der Anzahl der erfolgten Beratungen teilweise im Rechtskreis SGB II (Produkt 500401) gebucht.</p> <p>- Zuschuss an ökumenische Wohnhilfe (- 18 T€) - Förderung der ehrenamtlichen Hospizarbeit (- 22 T€) - Förderung v. Angeboten zur Unterstützung im Alltag (- 80 T€)</p> <p>Im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 wurde eine Trennung der Zuschüsse an die Fachstelle Demenz und der Förderung nach § 45c und d SGB XI vorgenommen. Aufgrund von verschiedenen Personalwechseln im zuständigen Fachbereich, wurde für die Bearbeitung der Anträge nach §45c und d SGB XI versehentlich weiterhin das alte Konto verwendet. Zukünftig erfolgt die korrekte Kontierung. Die Buchung erfolgte in Position 17.</p> <p><b>Produkt 5011 Betreuungsleistungen (+ 15 T€)</b></p>
----	--	--

**Anlage Nr. 5**

<p>17</p>	<p>Transferaufwendungen</p>	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (- 736 T€)</b>  <u>außerhalb von Einrichtungen</u>  <i>- Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (- 484 T€)</i>          Der Minderaufwand setzt sich aus mehreren Bereichen zusammen. Die größten Positionen werden wie folgt erläutert:          a) 500110 - Leistungen 3. Kapitel SGB XII          Geplant wurde mit durchschnittlich 500 Fällen in 2018. Tatsächlich waren es jedoch 455 Fälle im Jahresschnitt. (Minderaufwand 471 T€)          b) 500111 - Einmalige Leistungen          Kontinuierlich rückläufig. Der Ansatz wurde aufgrund der letzten Rechnungsergebnisse gebildet, wird aktuell jedoch nicht mehr erreicht. (Minderaufwand: 17 T€)          c) 500113 - Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen          Die Krankenhilfekosten sind nur schwer kalkulierbar. Hier wird als Grundlage immer das Rechnungsergebnis des Vorjahres verwendet. Es kann aber in den Fallkosten zu starken Schwankungen kommen, je nachdem, welche Krankheiten bei den Kunden vorliegen (Mehraufwand 60 T€).          Neben den genannten Positionen ergeben weitere Einsparungen in Höhe von 56 T€, woraus sich insgesamt der dargestellte Minderaufwand von 484 T€ errechnet.  <i>- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (- 98 T€)</i>          In der Grundsicherung nach dem SGB XII bestanden durchschnittlich 1.741 Fälle, was im Vergleich zu unserer Meldung sowohl im ersten als auch im zweiten unterjährigen Bericht lediglich eine Abweichung um 9 Fälle bedeutet. Die Abweichung zum ursprünglichen Planansatz beträgt hier lediglich 0,8% der Aufwendungen. Minderaufwendungen pro Fall ergeben sich durch unterjährige Schwankungen.</p> <p><u>innerhalb von Einrichtungen</u>  <i>- Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (- 64 T€)</i>  <i>- Leistungen bei sozialen Schwierigkeiten (- 35 T€)</i>  <i>- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (- 56 T€)</i>          Hier ist ein Rückgang der Fälle zu verzeichnen. Die Planung basierte ursprünglich auf einer durchschnittlichen Fallzahl von 75, tatsächlich kamen allerdings nur durchschnittlich 57 Fälle zum Tragen.</p> <p><b>Produkt 5002 - Altenhilfe (- 284 T€)</b>  <u>außerhalb von Einrichtungen</u>  <i>- Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (+ 73 T€)</i>  <u>innerhalb von Einrichtungen</u>  <i>- Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (- 357 T€)</i>          Der Ansatz in der vollstationären Pflege war auf 330 Fälle kalkuliert. Im Jahresdurchschnitt 2018 ergaben sich jedoch lediglich 296 Fälle, die zu einem Minderaufwand führen (- 357 T€).</p> <p><b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (- 610 T€)</b>  <u>außerhalb von Einrichtungen</u>  <i>- Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (- 595 T€)</i>          Bei den integrativen Kindergärten fiel die Steigerung aufgrund der eingeführten Gesamtfallplanung nicht so hoch aus, wie ursprünglich angenommen.  <i>- Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen (- 15 T€)</i></p>
-----------	-----------------------------	--

## Anlage Nr. 5

	<p><b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitssuchende (- 2.948 T€)</b></p> <p>Grundsätzlich gilt im Bereich des SGB II, dass bei Planung mit einer durchschnittlichen Fallzahl von 5.700 gerechnet wurde. Unterjährig wurde diese Zahl bereits auf 5.250 Fälle angepasst. Schlussendlich ergaben sich lediglich 5.110 Fälle im Jahresdurchschnitt, wodurch sich insgesamt ein Minderaufwand errechnet.</p> <p><i>- Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (+ 1.192 T€)</i></p> <p>Die rückwirkende Erhöhung der Gebühren für die Nutzung von Gemeinschaftsunterkünften durch auszugsberechtigte anerkannte Asylbewerber führt im Jahr 2018 zu einer Steigerung der anerkannten Bedarfe für Unterkunft und Heizung.</p> <p><i>- ALG II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (- 3.779 T€)</i></p> <p>Der Minderaufwand ergibt sich aus der im Vergleich zur Planung gesunkenen Fallzahl im SGB II.</p> <p><i>- BTP im Bereich SGB II (+ 79 T€)</i></p> <p>Die Ansätze wurden anhand der vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel geplant. Es ist festzustellen, dass im Vergleich zu den Vorjahren verstärkt von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, diese Leistungen zu beantragen. Die höheren Aufwendungen werden im Folgejahr vom Bund erstattet.</p> <p><i>- Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden - Kreismittel (- 121 T€)</i></p> <p>Bei Auflage von Maßnahmen (Ausschreibung etc.) wird eine Garantiesumme festgeschrieben, die für eine bestimmte Platzzahl gezahlt wird. Gleichzeitig gibt es eine maximal vereinbarte Platzzahl bis zu der die Maßnahme eingekauft wird. Der Ansatz ist auf die maximale Platzzahl der Maßnahmen kalkuliert. Durch Nichterreichen der maximal möglichen Auslastung bei den Maßnahmen kam es hier zu Einsparungen. Bei den anderen Positionen (Suchtberatung, Betreuung minderj./beh. Kinder, Häusliche Pflege von Angehörigen) kommen nur im Einzelfall Kosten zustande. 2018 gab es nur vereinzelt Fälle in diesem Bereich.</p> <p><i>- Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende (- 360 T€)</i></p> <p>Der Minderaufwand ergibt sich aus der im Vergleich zur Planung gesunkenen Fallzahl im SGB II.</p> <p><i>- Leistungen zur Eingliederung Arbeitssuchender - Bundes- und Landesmittel (+ 41 T€)</i></p> <p>Bei Auflage von Maßnahmen (Ausschreibung etc.) wird eine Garantiesumme festgeschrieben, die für eine bestimmte Platzzahl gezahlt wird. Gleichzeitig gibt es eine maximal vereinbarte Platzzahl bis zu der die Maßnahme eingekauft wird. Die einzelnen Maßnahmen werden gemäß dem zur Verfügung stehendem Budget vom Bund kalkuliert und die maximale Platzzahl entsprechend vereinbart. Durch Nichterreichen der maximal möglichen Auslastung bei den Maßnahmen kam es hier zu Einsparungen. Die Einnahmen aus den Landesmitteln finden sich ebenfalls in Position 06 wieder.</p>
--	--

## Anlage Nr. 5

		<p><b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (- 3.803 T€)</b>  - Leistungen nach AsylBIG an nat. Personen außerh. E. (- 14 T€)  - Laufende Hilfe LU analog SGB XII (- 869 T€)  - Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse (- 232 T€)  - Geldleistungen für Lebensunterhalt (- 831 T€)  - Leistungen nach AsylBIG - Arbeitsgelegenheiten (- 103 T€)  - Geldleistungen nach AsylBIG (- 464 T€)  - Sachleistungen nach AsylBIG (- 74 T€)  - Leistungen nach AsylBIG - Krankenhilfe (- 1.193 T€)</p> <p>Bei der Planung für den Haushalt 2018 wurde von einer Zuweisung von wöchentlich 10 Personen ausgegangen. Tatsächlich zugewiesen wurden aber nur 8 Personen. Zudem wurden 760 T€ Krankenhilfe für unbegleitete minderjährige Ausländer geplant. Diese sind in den Zuständigkeitsbereich von Amt 51 gewechselt, sodass keine Kosten angefallen sind.</p> <p><b>Produkt 5006 - Hilfen für Asylbewerber über 24 Monate (- 629 T€)</b>  - Leistungen nach AsylBIG - Krankenhilfe (- 237 T€)</p> <p>Es gab weniger laufende Leistungsfälle mit Krankenhilfeanspruch als geplant.  - Leistungen nach AsylBIG - laufende Leistungen (- 392 T€)</p> <p>Es gab weniger laufende Leistungsfälle.</p> <p><b>Produkt 5007 - Hilfen in anderen Lebenslagen (+ 39 T€)</b></p> <p><b>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (+ 64 T€)</b>  - Zuschüsse für die Betreuung Demenzkranker (+ 64 T€)</p> <p>Im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 wurde eine Trennung der Zuschüsse an die Fachstelle Demenz und der Förderung nach § 45c und d SGB XI vorgenommen. Aufgrund von verschiedenen Personalwechslern im zuständigen Fachbereich, wurde für die Bearbeitung der Anträge nach § 45c und d SGB XI versehentlich weiterhin das alte Konto verwendet. Zukünftig erfolgt die korrekte Kontierung. Der Ansatz unter Position 15 wurde nicht voll ausgeschöpft, da von Seiten der Träger weniger Anträge gestellt wurden, als ursprünglich kalkuliert.</p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:  <b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 621 T€)</b>  <b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 15 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 1.247 T€)</b>  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 836 T€)</b>  <b>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (+ 6 T€)</b></p> <p>Neben der Restabwicklung der Bundeserstattung KdU für das Jahr 2017 wurden hier Erstattungen für Krankenhilfe und für überzahlte Nebenkostenvorauszahlungen im Bereich Asyl, sowie Einzelwertberichtigungen gebucht.</p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:  <b>Produkt 5001 - Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (+ 5 T€)</b>  <b>Produkt 5002 - Altenhilfe (+ 5 T€)</b>  <b>Produkt 5003 - Behindertenhilfe nach SGB XII (+ 15 T€)</b>  <b>Produkt 5004 - Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 48 T€)</b>  <b>Produkt 5005 - Hilfen für Asylbewerber (+ 328 T€)</b>  <b>Produkt 5010 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (+ 5 T€)</b></p> <p>Der Großteil der periodenfremden Aufwendungen betrifft Nebenkostennachzahlungen für Asylbewerberunterkünfte.</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
5001	1	Mindestens 10 % der Leistungsempfänger nach Kapitel 3 SGB XII sollen befähigt werden, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen; Wechsel von SGB XII zu SGB II.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahresdurchschnitt 2018 befanden sich 455 Fälle (2017: 448) im Leistungsbezug nach dem 3. Kapitel SGB XII. 10 % entsprechen demnach 46 Fällen. Im Laufe des Jahres 2018 konnten insgesamt 16 Fälle (2017: 16) wieder zurück in den Bereich SGB II wechseln. Damit ist das Ziel nicht erreicht.
5001	2	Messung der Kundenzufriedenheit in einem festgelegten Rhythmus (3 Jahre) mit dem Ergebnis "gut".	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2017 wurde eine Kundenbefragung im Bereich des 3. und 4. Kapitels SGB XII durchgeführt. Für den Leistungsbereich 3. Kapitel ergab die Befragung eine Kundenzufriedenheit mit der Note "gut" und für den Bereich des 4. Kapitels mit der Note "sehr gut". Die nächste Kundenbefragung steht im Jahr 2020 an.
5001	3	Zeitnahe Beratung und kurze Bearbeitungszeit von Anträgen - schnelle Hilfe bei Sicherstellung der Kurzfristigkeit von Leistungsgewährung, besonders in Notfällen - schnelle Abschlagszahlungen/Vorlage innerhalb von 14 Tagen Reaktion bzw. Bearbeitung nach dem Eingang des Antrages.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Reaktion innerhalb von 14 Tagen nach Antragstellung ist insgesamt gewährleistet. Im Jahr 2018 lagen durchschnittlich 36 Tage zwischen Antragstellung und erster Zahlung (komplette Bearbeitung des Antrags nach Vorlage aller Unterlagen).
5002	1	Steuerung der Versorgung mit Pflegeheimplätzen im MTK, so dass den Bedarfsanhaltswerten des Hessischen Sozialministeriums Rechnung getragen wird (2,5 % der über 65 Jährigen im MTK, derzeit ca. 49.000)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für das Jahr 2018 sind 51.028 über 65-jährige im MTK prognostiziert. Gemessen daran liegt der Bedarf bei 1.276 Plätzen, weshalb weiterhin eine Übererfüllung gegeben ist: Bestand aktuell 1.573 Plätze Überhang 297 Plätze
5002	2	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller Unterlagen innerhalb von 56 Tagen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Erfüllung des Ziels gelang in lediglich ca. 20 % der Fälle. Im Jahr 2018 lagen durchschnittlich 99 Tage zwischen dem Tag der Antragstellung und der ersten Zahlung.
5002	3	Im Fall von stationären Maßnahmen: Alters- und sachgerechte Unterbringung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Pflegeheime im Main-Taunus-Kreis erfüllen die Anforderungen, die an solche Einrichtungen gestellt werden. Die Heime unterliegen ständigen Kontrollen der Pflegekassen und der Pflegeaufsicht. Alle Bewohner werden ihrem Pflegegrad entsprechend betreut.

## Anlage Nr. 5

5002	4	Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es findet ein kontinuierlicher Austausch mit den Städten und Gemeinden im Main-Taunus-Kreis statt. Hier wurde eine sehr gute Vernetzung durch 2x jährlich stattfindende Sitzungen/Treffen erreicht.
5003	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von 56 Tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Erfüllung des Ziels gelang in lediglich ca. 17 % der Fälle. Im Jahr 2018 lagen durchschnittlich 93 Tage zwischen dem Tag der Antragstellung und der ersten Zahlung.
5003	2	Der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Main-Taunus-Kreis ist unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten schrittweise umzusetzen und bei Bedarf fortzuschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Aufgaben des Aktionsplanes werden weiterhin kontinuierlich abgearbeitet. Der aktuelle Aktionsplan hatte ein Fortschreibungsziel zum Oktober 2017. Aufgrund der strukturellen und personellen Neuaufstellung der Koordinierungsstelle für die Belange von Menschen mit Behinderung konnte dies in Absprache mit dem Kreisbehindertenbeirat erst zum Ende des Jahres 2018 begonnen werden. Die Fortschreibung wird derzeit vorbereitet und der Aktionsplan neu ausgearbeitet sowie das Erreichte in einem Bericht zusammengefaßt. Ziel ist es bis zur Jahresmitte 2019 mit einem fortgeschriebenen Aktionsplan in die politischen Gremien zu gehen.
5003	3	Erstellung eines schriftlichen Jahresberichts über die Tätigkeit des Behindertenbeirats des Main-Taunus-Kreises an den Kreisausschuss.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Jahresbericht 2017 wurde Ende des Jahres 2018 erstellt und als KA-Vorlage eingebracht. Der Bericht für 2018 wird im Laufe des Jahres 2019 erstellt.
5004	1	Reaktion bzw. Bearbeitung des Antrages innerhalb von 14 Tagen nach dem Eingang	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Reaktion innerhalb von 14 Tagen nach Antragstellung ist insgesamt gewährleistet. Im Jahr 2018 lagen durchschnittlich 42 Tage zwischen Antragstellung und erster Zahlung (komplette Bearbeitung des Antrages nach Vorlage aller Unterlagen).
5004	2	Erfüllung der mit dem Land Hessen in der Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr festgelegten Integrationsquote.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mit dem Land Hessen waren 1.500 Integrationen im Jahr 2018 vereinbart. Nach vorliegen des T-3-Wertes für Dezember 2018 stehen 1.533 Integrationen fest. Damit ist das Ziel erreicht.

## Anlage Nr. 5

5004	3	Die in Zusammenarbeit mit Trägern zur Qualifizierung zur Verfügung gestellten Plätze sind mit mindestens 80 % pro Maßnahme ausgelastet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 60 Prozent der Maßnahmen wurde eine Auslastung von mindestens 80 % erreicht. Im Durchschnitt aller Qualifizierungsmaßnahmen wurde eine Auslastungsquote von 81 % erreicht.
5005	1	Reaktion bzw. Bearbeitung des Antrages innerhalb von 14 Tagen nach Eingang	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Anträge wurden innerhalb der Frist bearbeitet bzw. haben Eingangsbestätigung/Mitwirkungsschreiben erhalten.
5005	2	Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle 395 vom Land zugewiesenen Personen konnten untergebracht werden.
5005	3.1	Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerber/-innen zwischen 16 und 17 Jahren aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive werden spätestens nach 4 Wochen nach Eintreffen durch den MTK einem InteA-Kurs zur Teilnahme gemeldet. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind von dieser Regelung ausgenommen; diese werden durch den Jugendhilfeträger entsprechenden Kursen zugesteuert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle in Frage kommenden Jugendlichen wurden gemeldet.
5005	3.2	Alle im Main-Taunus-Kreis eintreffenden Asylbewerber/-innen zwischen 18 und 54 Jahren, aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive, haben - mit entsprechenden Kenntnissen der deutschen Sprache - gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie nehmen spätestens 12 Wochen nach ihrer Ankunft im MTK an einem Sprachkurs bzw. landeskundlichen Kurs teil. Damit erhalten Sie das Rüstzeug, das für eine erfolgreiche Bewerbung auf dem Arbeitsmarkt (Zertifikat B1) und die Integration in unsere Gesellschaft notwendig ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	101 Flüchtlinge wurden einem Alphabetisierungs-, Sprach- und Wertekurs im Jahr 2018 zugeführt. 100 % davon haben spätestens 12 Wochen nach Ankunft im MTK mit einem Kurs begonnen.
5006	1	Reaktion bzw. Bearbeitung des Antrages innerhalb von 14 Tagen nach Eingang	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Anträge wurden innerhalb der Frist bearbeitet bzw. haben Eingangsbestätigung/Mitwirkungsschreiben erhalten.
5007	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von 56 Tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Erfüllung des Ziels gelang in ca. 60 % der Fälle. Im Jahr 2018 lagen durchschnittlich 58 Tage zwischen dem Tag der Antragstellung und der ersten Zahlung. Insgesamt ist das Ziel daher knapp nicht erreicht.

## Anlage Nr. 5

5009	1	Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung gegenüber dem Land, Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle zugewiesenen Personen konnten untergebracht werden (6 Spätaussiedler, 5 jüdische Emigranten, 13 Kontingentflüchtlinge).
5010	1	Berichtspflicht der freien Träger zur Überprüfung des wirtschaftlichen Umgangs mit den Fördergeldern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die für das Kalenderjahr 2017 vorliegenden Berichte wurden überprüft und die korrekte Abrechnung überprüft. Die Berichte für 2018 werden erst im Laufe des Jahres 2019 vorgelegt.
5010	2	Sicherstellung der Sozial- und Betreuungsangebote unter Beachtung von Qualitätsstandards	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die vorliegenden Berichte wurden auch inhaltlich überprüft und es wurden keine Beanstandungen festgestellt.
5011	1	Jeder Betreuungsfall, bei dem keine Berufsbetreuung erforderlich ist, ist mit einem ehrenamtlichen Betreuer versorgt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Kunden, die einen ehrenamtlichen Betreuer benötigen, sind versorgt. Hinzu kommen noch die Verwandtenbetreuungen, die im innerfamiliären Kreis ebenfalls ehrenamtlich abgedeckt werden.
5013	1	Entscheidung des Antrages nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen innerhalb von 28 Tagen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	In 2018 erfolgte gemäß Stichprobe in 80 % der Fälle eine abschließende Entscheidung nach Vorlage aller relevanten Unterlagen innerhalb von 28 Tagen.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 51

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.818	1.954	1.990	+ 36
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.916	1.824	1.894	+ 70
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen	17.860	21.864	20.247	- 1.617
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	5.107	3.911	5.452	+ 1.541
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.270	3.985	4.082	+ 97
09	Sonstige ordentliche Erträge	1.307	1.214	1.287	+ 73
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>32.278</b>	<b>34.752</b>	<b>34.952</b>	<b>+ 200</b>
11	Personalaufwendungen	17.357	17.953	18.297	+ 344
12	Versorgungsaufwendungen	355	383	401	+ 18
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.430	34.204	32.363	- 1.841
14	Abschreibungen	12.696	11.903	13.168	+ 1.265
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.336	11.253	10.792	- 461
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen	38.611	41.389	40.589	- 800
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12	13	13	
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>107.797</b>	<b>117.098</b>	<b>115.623</b>	<b>- 1.475</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 75.519</b>	<b>- 82.346</b>	<b>- 80.671</b>	<b>+ 1.675</b>
21	Finanzerträge	1		2	+ 2
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1			
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>			<b>+ 2</b>	<b>+ 2</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 75.519</b>	<b>- 82.346</b>	<b>- 80.669</b>	<b>+ 1.677</b>
25	Außerordentliche Erträge	3.404	3	2.588	+ 2.585
26	Außerordentliche Aufwendungen	648		624	+ 624
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>+ 2.756</b>	<b>+ 3</b>	<b>+ 1.964</b>	<b>+ 1.961</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 72.763</b>	<b>- 82.343</b>	<b>- 78.705</b>	<b>+ 3.638</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (+ 37 T€)</b> - Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (+ 37 T€) Gestiegene Teilnehmerzahlen (durchschnittlich 2018: 1.621, 2017: 1.475) führten zu Mehreinnahmen.
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	Die Mehrerträge betreffen insgesamt folgende Produkte: <b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 4 T€)</b> <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 10 T€)</b> <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 32 T€)</b> <b>Produkt 5106 - Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkund. (+ 34 T€)</b> <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 38 T€)</b> <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (- 3 T€)</b> <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (- 2 T€)</b> <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (- 13 T€)</b> <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (- 12 T€)</b> <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (- 5 T€)</b> Bei den Produkten 5111 - 5114 handelt es sich überwiegend um Abweichungen, die mit der Erstattung von Gastschulbeiträgen zusammenhängen. Für Schüler von außerhalb des Kreises, die Schulen im Kreisgebiet besuchen, haben die entsprechenden Gemeinden Gastschulbeiträge zu entrichten. <b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (- 14 T€)</b>
06	Erträge aus Transferleistungen	Die Wenigererträge betreffen insgesamt folgende Produkte und Sachkonten: <b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (- 341 T€)</b> - Ersatzleistungen von Dritten (+ 305 T€) Aufgrund der Erhöhung der Fallzahlen (2018: 2.768, 2017: 2.436, 2016: 1.788) durch die Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes erhöhten sich auch die Ersatzleistungen von Dritten. - Rückforderung vom Kind (+ 25 T€) - Erstattung von Sozialen Leistungen vom Land (- 688 T€) Die Mindererträge resultieren aus einer Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes und korrespondieren mit dem Minderaufwand bei Position 17 - Erstattung von Sozialen Leistungen von Gemeinden/GV (+ 17 T€) Mehrertrag aufgrund von Erstattungen anderer Jugendhilfeträger nach Umzug der Berechtigten (nicht kalkulierbar). <b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 111 T€)</b> - Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz (+ 147 T€) Die Ertragshöhe hängt von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit kostenbeitragspflichtiger Personen ab und ist deswegen nicht kalkulierbar. <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (- 1.395 T€)</b> - Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz (+ 391 T€) Die Ertragshöhe hängt von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit kostenbeitragspflichtiger Personen ab und ist nicht kalkulierbar. - Erstattung von sozialen Leistungen Land (- 1.933 T€) Minderertrag aufgrund rückläufiger Aufwendungen im Bereich "unbegleitete minderjährige Ausländer". Korrespondiert mit Minderaufwand in Pos. 17 sowie mit Mehrertrag bei Pos. 25. - Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden (+ 162 T€) Mehrertrag aufgrund von Erstattungen anderer Jugendhilfeträger nach Umzug der Berechtigten (nicht kalkulierbar).

## Anlage Nr. 5

07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte bzw. Sachkonten:  <b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinr./-pflege (+ 58 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (- 34 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 9 T€)</b>  <b>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (- 22 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Produkt 5119 (Schulbereich) (+ 1.529 T€)</b>  <i>- Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden (+ 1.961 T€)</i>            Es handelt sich hier um Zahlungen der Kommunen für die Schulkindbetreuungen, die durch den MTK organisiert werden. Aufgrund der geplanten, aber noch nicht umgesetzten, Neukonzeption waren die Zahlungen nicht mehr im Haushalt eingeplant.  <i>- Zuschüsse für lfd. Zwecke v. öffentl Sonderrechn. (- 39 T€)</i>            Zuweisungen aus dem Nassauischen Zentralstudienfonds werden teilweise auch für Anschaffungen im Finanzhaushalt verwendet und sind dort als Einzahlung zu buchen (Bildung von Sonderposten).  <i>- Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen (+ 66 T€)</i>            Für den Einbau von Lüftungsgeräten in die Paul-Maar-Schule gewährte die Fraport AG einen Zuschuss in Höhe von 66 T€, der nicht veranschlagt war.  <i>- Zusch. f. lfd. Zwecke vom Bund (+ 48 T€)</i>            Der Bund gewährte einen Zuschuss für den Bau von Fahrradabstellanlagen, der nicht eingeplant war.  <i>- Zusch. f. lfd. Zwecke vom Land (- 499 T€)</i>            Für den Bau einer Pausenhalle an der Paul-Maar-Schule war ein Zuschuss des Regionalfonds in Höhe von 450 T€ veranschlagt. Die Maßnahme wurde nicht durchgeführt und der Zuschuss nicht abgerufen.</p>
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:  <b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 46 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 4 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (+ 4 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 36 T€)</b>            Nach § 38 GemHVO sind empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge als Sonderposten in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen.            Die vom Land, Gemeinden und Privaten empfangenen Zuweisungen etc. wurden den entsprechenden Anlagegütern (Gebäude, Straßen, bewegliche Anlagen etc.) zugeordnet und nach der Nutzungsdauer der entsprechenden Anlagen aufgelöst. Dem Ertrag aus der Auflösung steht der Aufwand aus den Abschreibungen gegenüber.</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen im wesentlichen folgende Produkte und Sachkonten:  <b>Produkt 5109 - Produkt 5119 (Schulbereich) (+ 76 T€)</b>  <i>- Nebenerlöse aus vermietung und Verpachtung (- 12 T€)</i>  <i>- Benutzungsgelder f. außerschulische Nutzung (+ 8 T€)</i>  <i>- Nebenerlöse aus Abgabe von Energie und Abfall (- 47 T€)</i>  <i>- Ersatz aus Versicherungen (+ 107 T€)</i>  <i>- Ersatz aus Beschädigungen (+ 9 T€)</i>            Die Schäden und die damit verbundenen Schadenersatzleistungen sind im Voraus nicht einzuschätzen und wurden deshalb nicht im Haushaltsplan veranschlagt.  <i>- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (+ 11 T€)</i></p>

## Anlage Nr. 5

11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 72 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 98 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (- 8 T€)</b>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 12 T€)</b>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (- 65 T€)</b>  <b>Produkt 5106 - Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkund. (- 29 T€)</b>  <b>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (- 18 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 187 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (+ 10 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (- 4 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 86 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5115 - Sonstige schulische Einrichtungen (- 32 T€)</b>  <b>Produkt 5117 - Fördermaßnahmen für Schüler (- 23 T€)</b>  <b>Produkt 5118 - Betreuungs-/Ganztagsangebote an Schulen (+ 38 T€)</b>  <b>Produkt 5119 - Ausbildungsförderung für SchülerInnen (+ 10 T€)</b></p> <p>In den Produkten entstanden die Änderungen hauptsächlich aufgrund von Um- und Wiederbesetzungen sowie Neubesetzungen wegen Krankheit, Elternzeit, Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, prozentuale Neuaufteilungen auf andere Produkte, Arbeitszeitänderungen etc. Die Mehraufwendungen im Bereich des Produkts 5102 sind aber insbesondere in der Besetzung zusätzlicher Stellen zu begründen, die Kosten hierfür waren im Haushalt 2018 unter Produkt 1101 zentral veranschlagt und wurden nun den entsprechenden Produkten zugeordnet. Im Bereich der Produkte 5109, 5110 und 5112 erfolgten Höhergruppierungen von Beschäftigten aufgrund der neuen Entgeltordnung. Im Bereich des Produktes 5118 erhöht sich der Bedarf der zu betreuenden Kinder bzw. der Betreuungszeit stetig.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen im Wesentlichen folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 9 T€)</b>  <b>Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 7 T€)</b>  <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 2 T€)</b>  <b>Produkt 5118 - Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an Schulen (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5119 - Ausbildungsförderungen für SchülerInnen (+ 2 T€)</b></p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5102 - Förderung von Kindern in Tageseinr./-pflege (- 34 T€)</b>  <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (- 32 T€)</b>  <i>- Sonstige bezogene Leistungen (- 11 T€)</i>  <i>- Aufwendungen für Kommunikation, Information, Reisekosten (- 13 T€)</i>  <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 124 T€)</b>  <i>- Fremdleistung für Erzeugnisse u. a. Umsatzeleistungen (- 403 T€)</i></p> <p><i>Es gab einen Minderaufwand bei der sozialpädagogischen Familienhilfe aufgrund übergeleiteter Fälle zu § 27 "Sonstige ambulante Hilfe zur Erziehung", dies korrespondiert mit einem Mehraufwand bei Position 17. Zudem erfolgte eine kostenbewusste Steuerung durch die Sozialraumleitungen.</i></p> <p><i>- sonstige weitere Fremdleistungen (+ 539 T€)</i></p> <p><i>Es gab einen Mehraufwand im Bereich intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung aufgrund eines unplanbaren Fallzahlenanstiegs von ursprünglich kalkulierten 33 um weitere 21 Fälle. Bei dieser intensiven Leistung (u. a. für psychisch auffällige Kinder und Jugendliche) fallen sehr hohe Einzelfallkosten an, sodass auch geringe Veränderungen im Fallzahlenbereich zu großen Auswirkungen im Ergebnis führen.</i></p> <p><b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 32 T€)</b>  <b>Produkt 5106 - Amtsvormund-/Beistand-/Pflegschaften/Beurkund. (+ 10 T€)</b>  <b>Produkt 5107 - Erziehung-, Jugend- und Drogenberatung (+ 21 T€)</b></p>

**Anlage Nr. 5**

		<p><b>Produkt 5109 - Produkt 5119 (Schulbereich) (- 1.965 T€)</b>  <i>- Verbrauchsmaterial (- 1.840 T€)</i>  Für die Vielzahl der Konten, die die Schulbudgets bilden, werden die Ansätze zentral bei den Lehr- und Unterrichtsmitteln gebildet, die Buchungen erfolgen anschließend auf den jeweiligen Sachkonten.  Im Rahmen der Budgetierung im Schulbereich wurden insbesondere für Lehr- und Unterrichtsmittel Haushaltsmittel in Höhe von rd. 1,3 Mio. € von 2017 auf 2018 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurden erneut Übertragungen von rd. 1,4 Mio. € vorgenommen.  <i>- Materialaufwand (+ 122 T€)</i>  Die Aufwendungen für Material sind im Voraus nicht vollständig einzuschätzen. Es handelt sich um eine Pauschale, deren Ausschöpfung in Abhängigkeit von Materialverschleiß und Gerätereparaturen/-ausfällen unterschiedlich hoch ausfallen kann. Das Jahresergebnis ist daher schwankend.  <i>- Aufwand für bezogene Leistungen (- 61 T€)</i>  <i>- Aufwandsentschädigungen (- 30 T€)</i>  <i>- Aufwendungen für die Fremdinstandhaltung (- 45 T€)</i>  Diese Position beinhaltet u. a. die Aufwendungen für die Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung).  <i>- Fremdreinigung (- 69 T€)</i>  <i>- andere sonst. Aufwendungen f. bezogene Leistungen (- 48 T€)</i>  <i>- Eintrittskosten für Schwimmunterricht (- 21 T€)</i>  <i>- Offensive Naturwissenschaften (- 15 T€)</i>  <i>- Personalgestellung (- 60 T€)</i>  <i>- Mieten, Pachten, Leasing (- 66 T€)</i>  <i>- Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Info u. ä. (+ 194 T€)</i>  Für Aufwendungen für Porto- und Versandkosten, Datenübertragungskosten, Telefonkosten und Repräsentationskosten werden keine eigenen Ansätze gebildet, Aufwendungen werden jedoch auf den jeweiligen Sachkonten gebucht.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen:  <b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 311 T€)</b>  <i>- Einzelwertberichtigungen (+ 311 T€)</i>  Nicht einzutreibende Forderungen (Kostenbeiträge, überzahlte Hilfeleistungen) sind wertzuberichtigen. Der Ausweis erfolgt in der Doppik als Aufwand aus Abschreibungen (auf Forderungen).  Die Mehraufwendungen sind in erster Linie auf im Rahmen von Einzelwertberichtigungen abgeschriebene Forderungen, mit deren Einbringlichkeit nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang gerechnet werden kann, zurückzuführen.  <b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 60 T€)</b>  <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 343 T€)</b>  <b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt und Realschulen (+ 17 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 102 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 239 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (+ 114 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 76 T€)</b>  Die geplanten Abschreibungen für die Anlagegüter und Gebäude, die im Berichtsjahr voraussichtlich angeschafft bzw. fertiggestellt werden sollen, erfolgte zunächst zentral bei Produkt 9002. Die tatsächlichen Abschreibungen werden bei den jeweiligen Produkten bzw. Schulen (Produkte 5109 bis 5119) gebucht.</p>

## Anlage Nr. 5

15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 107 T€)</b>  <i>- sonstige Erstattungen an das Land (+ 107 T€)</i>          Aufgrund höherer Ersatzleistungen von Dritten erhöhen sich auch die Erstattungen an das Land bzw. den Bund, da ihnen ein Anteil von 70 % zusteht.</p> <p><b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (- 261 T€)</b>  <i>- Zuschüsse für lfd. Zwecke an Gemeinden (- 54 T€)</i>  <i>- Zuschüsse für Schulsozialarbeit (- 116 T€)</i>          Der Kreistag hat entschieden, dass die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit an den sechs Grundschulen komplett (zuvor 50 %) übernommen werden, worauf zusätzliche Mittel im Haushalt bereitgestellt wurden. Da die Umsetzung erst zum Schuljahr 2018/2019 erfolgte, wurden nicht alle bereitgestellten Mittel für die beiden genannten Zuschüsse in 2018 benötigt. Des Weiteren erfolgt bei den Schulsozialarbeiten eine Verrechnung mit Vorjahresguthaben sowie mit Vakanzen.  <i>- Zuschuss für Soziale Gruppenarbeit Raum Mitte (- 42 T€)</i>          Es war beabsichtigt, eine Soziale Gruppenarbeit Mitte zu etablieren. Das Modellprojekt im Kontext Übernahme Schulkindbetreuung an der Regenbogenschule in Hattersheim hat im Oktober 2017 begonnen. Die Kosten dafür wurden an anderer Stelle gebucht.  <i>- Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (- 43 T€)</i>          Der Betrag setzt sich aus mehreren Zuschüssen zusammen, die jeweils geringer ausgefallen sind, da bestehende Vorjahresguthaben oder Vakanzen verrechnet worden sind.</p> <p><b>Produkt 5107 - Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung (- 118 T€)</b>  <i>- Zuschuss an Drogenberatungsstelle (- 91 T€)</i>          Minderaufwand aufgrund der Verrechnung von Vorjahresguthaben.  <i>- Zuschuss an aufsuchende Drogenberatung (- 26 T€)</i>          Minderaufwand aufgrund der Verrechnung von Vorjahresguthaben.  <i>- Zuschuss für Beratung/Therapie bei sexuellem Missbrauch (- 25 T€)</i>          Die kommunalisierten Landesmittel für die EB Schwalbach wurden in Personalressourcen umgewandelt und deswegen an anderer Stelle verausgabt.  <i>- sonstige Erstattungen an das Land (+ 24 T€)</i>          Übertragung nicht verausgabter kommunalisierter Landesmittel nach 2019.</p> <p><b>Produkt 5110 - Bereitstellung von Haupt- und Realschulen (- 27 T€)</b>  <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 46 T€)</b>  <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 16 T€)</b>  <b>Produkt 5113 - Bereitstellung von Förderschulen (- 251 T€)</b>  <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (- 32 T€)</b>          Bei den Produkten 5109 bis 5114 handelt es sich überwiegend um Abweichungen, die mit der Erstattung von Gastschulbeiträgen zusammenhängen. Für Schüler des Kreises, die Schulen außerhalb des Kreisgebietes besuchen, sind an die jeweiligen Schulträger Gastschulbeiträge zu entrichten.</p> <p><b>Produkt 5118 - Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an den Schulen (+ 65 T€)</b>  <i>- Aufwendungen für lfd. Zwecke an Städten u. Gemeinden (+ 65 T€)</i>          Mehraufwand aufgrund gestiegener Anzahl an Härtefällen.</p>
----	--	--

## Anlage Nr. 5

17	Transferaufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (- 941 T€)</b>  <i>- andere Aufwendungen f. sonst. Leistungen an Dritte (- 654 T€)</i>  Die erwarteten Mehraufwendungen durch die UVG-Reform sind geringer ausgefallen als erwartet. Der Minderaufwand korrespondiert mit Minderertrag bei Position 06.</p> <p><b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 462 T€)</b>  <i>- Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerh. v. Einricht. (+ 432 T€)</i>  Der Mehraufwand ist auf die konkrete Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung zurückzuführen.  <i>- Unfall-/Sozialversicherung für Tagespflegepersonen (+ 30 T€)</i>  Der Mehraufwand ist auf die konkrete Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung und auf die Entwicklung der Sozialversicherungsbeiträge zurückzuführen.</p> <p><b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 601 T€)</b>  <i>- Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerh. v. Einricht. (+ 601 T€)</i>  Mehraufwand (+ 300 T€) aufgrund übergeleiteter Fälle der sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) sowie besonders kostenintensive Fälle aufgrund der Familiensituation.  Mehraufwand (+ 180 T€) aufgrund starken Fallzahlenanstiegs im Bereich Teilhabeassistenz Grundschule und weiterführende Schule.  Mehraufwand (+ 121 T€) aufgrund steigender Fallzahlen im Bereich § 41,35a ambulante Eingliederungshilfe.</p> <p><b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (- 924 T€)</b>  <i>- Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerh. von Einricht. (- 85 T€)</i>  Minderaufwand (- 142 T€) aufgrund rückläufiger Fallzahlen (2017: 167 Fälle, 2018: 158 Fälle) bei der Unterbringung bei Verwandten und Vollzeitpflege.  Mehraufwand (+ 57 T€) aufgrund steigender Fallzahlen (2017: 11 Fälle, 2018: 17 Fälle) im Bereich der Vollzeitpflege junger Volljähriger.  <i>- Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen innerh. von Einricht. (- 824 T€)</i>  Mehraufwand (+ 118 T€) im Bereich § 19 Gemeinsame Unterbringung aufgrund sehr hoher Einzelfallkosten.  Minderaufwand (- 67 T€) im Bereich § 32 Erziehung in einer Tagesgruppe, da der prognostizierte Anstieg der Fallzahlen nicht eingetreten ist (2018: 26, 2017: 31).  Minderaufwand (- 2.651 T€) im Bereich § 34 Betreutes Wohnen und Heimpflege von Minderjährigen durch Überleitung in den Bereich § 41,34.  Mehraufwand (+ 1.594 T€) im Bereich § 41,34 Betreutes Wohnen und Heimpflege junger Volljähriger durch Überleitung von ehemals minderjährigen umA aus dem Bereich § 34.  Minderaufwand (- 94 T€) im Bereich § 35a stationäre Eingliederungshilfe, da der prognostizierte Anstieg der Fallzahlen nicht eingetreten ist.  Mehraufwand (+ 274 T€) im Bereich § 42 Vorläufige Inobhutnahmen aufgrund steigender Fallzahlen (2018: 114, 2017: 111), Entwicklung ist nicht kalkulierbar.  <i>- Leistungen innerhalb von Einrichtungen - Krankenhilfe (- 63 T€)</i>  Der Ansatz orientierte sich am Rechnungsergebnis 2017, musste aber nicht vollständig in Anspruch genommen werden.  <i>- Leistungen innerhalb von Einrichtungen - seelisch Behinderte (+ 302 T€)</i>  Mehraufwand aufgrund gestiegener Fallzahlen sowie der Nutzung kostenintensiver Einrichtungen für den Therapiebedarf.  <i>- Sonstige soziale Erstattungen Gemeinden/GV (- 253 T€)</i>  Minderaufwand aufgrund geringerer Erstattungen an andere Jugendhilfeträger nach Umzug der Berechtigten (nicht kalkulierbar).</p>
----	----------------------	--

## Anlage Nr. 5

25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5101 - Unterhaltsvorschuss (+ 105 T€)</b> <b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 16 T€)</b> <b>Produkt 5103 - Kinder- und Jugendarbeit (+ 12 T€)</b> <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 1.906 T€)</b></p> <p>Es handelt sich insbesondere um Kostenerstattungen für unbegleitete minderjährige Ausländer, die das Jahr 2017 betreffen.</p> <p><b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 13 T€)</b> <b>Produkt 5111 - Bereitstellung von Gymnasien (+ 8 T€)</b> <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 35 T€)</b> <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 7 T€)</b> <b>Produkt 5116 - Schülerbeförderung (+ 467 T€)</b></p> <p>Von der MTV wurde eine Überzahlung aus dem Jahr 2017 erstattet.</p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5102 - Förd. von Kindern in Tageseinricht./-pflege (+ 15 T€)</b> <b>Produkt 5104 - Ambulante Leistungen (+ 100 T€)</b> <b>Produkt 5105 - Stationäre und teilstationäre Leistungen (+ 265 T€)</b> <b>Produkt 5109 - Bereitstellung von Grundschulen (+ 119 T€)</b> <b>Produkt 5112 - Bereitstellung von Gesamtschulen (+ 66 T€)</b> <b>Produkt 5114 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (+ 26 T€)</b> <b>Produkt 5118 - Betreuungsangebote/Ganztagsangebote an den Schulen (+ 18 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
5101	1a	18 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder sind von den Unterhaltspflichtigen zurückgeholt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurde eine Quote von 10,70 % (2017: 14,40 %, 2016: 18,79 %) erreicht. Alle Personalressourcen wurden aufgrund der gestiegenen Antrags- und Fallzahlen (2016: 1.788 Fälle, 2017: 2.436 Fälle, 2018: 2.768 Fälle) für die Leistungsgewährung und kaum für die Rückholung eingesetzt.
5101	1b	Von den (teil-)leistungsfähigen familienfernen Elternteilen werden 37 % der Unterhaltsvorschüsse für Kinder zurückgeholt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurde eine Quote von 19,0 % (2017: 27,4 %, 2016: 40,6 %) erreicht. Alle Personalressourcen wurden, aufgrund der gestiegenen Antrags- und Fallzahlen (2016: 1.788 Fälle, 2017: 2.436 Fälle, 2018: 2.768 Fälle) für die Leistungsgewährung und kaum für die Rückholung eingesetzt.
5101	2	Um die schnellstmögliche Sicherstellung des Lebensunterhaltes für die betroffenen Minderjährigen zu gewährleisten, erfolgt die Bearbeitungen eines Antrages auf Unterhaltsvorschuss von der Vollständigkeit der Unterlagen bis zur Bescheiderteilung innerhalb von max. 15 Arbeitstagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	In den Auswertungsmonaten Mai und November gingen insgesamt 97 Anträge ein. Davon wurden 32 Anträge zielgerecht beschieden, 20 Bescheide ergingen nicht rechtzeitig, die restlichen Anträge waren zum jeweiligen Zeitpunkt der Auswertung nicht vollständig.
5102	1	Der Anspruch auf einen Platz in Kindertagesbetreuung nach § 24 Absatz 1-3 SGB VIII ist für alle Kinder im Main-Taunus-Kreis erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle dem Main-Taunus-Kreis im Jahr 2018 bekannt gewordenen Ansprüche nach § 24 Absatz 1.-3. SGB VIII konnten im Sinne des Gesetzes erfüllt werden, befinden sich in der Bearbeitung oder wurden von Seiten der Familien nicht weiter verfolgt. Die Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren lag kreisweit zum 31.12.2018 bei 36 %, für Kinder im Kindergartenalter bei 109 %.
5102	2	Es werden mindestens 10 neue Tagespflegepersonen nach den Vorgaben des MTK qualifiziert. Alle aktiven Tagespflegepersonen absolvieren jährlich Fortbildungen im Umfang von jeweils mindestens 20 Unterrichtseinheiten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9 neue Tagespflegepersonen haben 2018 die Grundqualifizierung absolviert und beendet. Alle aktiven Tagespflegepersonen haben den Nachweis ihrer Fortbildungsverpflichtung erbracht oder werden ihn erbringen. Zum 31.12.2018 haben 121 Tagespflegepersonen aktiv Kinder in Tagespflege betreut.

## Anlage Nr. 5

5103	1	Medienpädagogischer Jugendschutz ist wegen der intensiven und stetig sich verändernden Mediennutzung durch Jugendliche als dauerhafte Kernaufgabe erforderlich. Medienpädagogischer Jugendschutz ist daher Thema in mindestens 60 % der Projekte des Jugendbildungswerkes und wird u. a. das "Cybermobbing" konstant aufgreifen. Die Jahresplanung wird daraufhin neu ausgerichtet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 wurden insgesamt 21 Projekte an 35 Projekttagen durchgeführt. In allen Projekten kamen Medien zum Einsatz. Das Thema des medienpädagogischen Jugendschutzes ist eine Querschnittsaufgabe in allen medienbezogenen Projekten. Cybermobbing wurde in Form von Information und Gruppengesprächen in 11 Projekten aufgegriffen (52,4 %). Im Jahr 2018 war eine 100 %-Stelle aufgrund von Elternzeit 6 Monaten nicht besetzt.
5103	2	Etwa 50 % der Projekt-Tage erreichen Kinder und Jugendliche in allen Schulformen. In diesen intensiven Projekten werden Handlungskompetenzen für angemessenes Sozialverhalten im Klassenverbund intensiv erarbeitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 wurden im Bereich der Jugendförderung 36 Projekte an 50 Tagen durchgeführt, davon fanden 29 dieser erlebnisorientierten Angebote an 31 Tagen für Schulklassen aller Schulformen statt (darin enthalten: 12 Projekte an 14 Tagen für Grundschulklassen). Das Ergebnis entspricht einem prozentualen Gesamtanteil der Schulveranstaltungen von 62 % aller Projekttag.
5104	1	Das Modellprojekt mit neuen Standards der Sozialpädagogischen Familienhilfen ist fortgeführt. Eine Zwischenauswertung liegt vor. Notwendiger Anpassungsbedarf wird weiter umgesetzt. Durch Träger mit den entsprechenden Angebotsprofilen ist sichergestellt, dass die Hilfen den verschiedenen ethnischen Bedarfslagen gerecht werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nach der Modellphase wurde die Fortsetzung des Konzeptes entschieden. Alle Träger haben die Folgeverträge unterschrieben. Die Profile der Träger sind breit gefächert, so dass auf die ethnischen Bedarfslagen der Familien eingegangen werden kann. Das Konzept wird fortlaufend auf die Effektivität der Hilfen überprüft und bei Bedarf angepasst.
5104	2	Die Angebote der Schulsozialarbeit sind abgesichert und werden fachlich begleitet. Sie werden regelmäßig mit den Schulleitungen und den Trägern ausgewertet und es werden Vereinbarungen zu schulspezifischen Schwerpunktsetzungen getroffen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die 20 Angebote wurden fortgeführt. Es fanden 3 Arbeitstreffen und Kurzberatungen statt. Auswertungsgespräche sind durchgeführt worden.

## Anlage Nr. 5

5104	3	Zur Umsetzung der Strategie OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen) ist das gezielte Übergangmanagement für Haupt- und FörderschülerInnen unter Einsatz von Mitteln des Kreises erfüllt. Das Berufsorientierungskonzept für Realschulen ist auf Grundlage der Landesvorgaben weiter ausgebaut. Allen Realschulen ist im Rahmen der Berufsorientierung ein Berufseignungstest angeboten und aus Mitteln des Kreises bezuschusst. Ein Curriculum liegt für die Gymnasialen Oberstufen vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fortführung des Regelangebotes an allen 13 beteiligten Haupt- und Förderschulen. In diesem Rahmen wurde u. a. eine Kompetenzfeststellung sowie eine intensive Perspektivberatung für ca. 300 Schülerinnen und Schüler durchgeführt und der Verbleib geklärt. Die Berufs- und Studienorientierung an Gymnasien wird auf Grundlage eines neuen Erlasses weiter entwickelt. Dafür werden die Curricula zur Verfügung gestellt. Für die Berufsorientierung an Realschulen wird an einer Weiterentwicklung unter Beteiligung des Kreises gearbeitet.
5105	1	Die Qualität der Pflegeunterbringungen zeigt sich insbesondere in der Vermeidung erneuter Traumatisierungen der betroffenen Kinder. Ziel ist es daher, die Anzahl der Pflege-Abbrüche im Verhältnis zu laufenden Pflegeunterbringungen weiterhin deutlich unter 3 % zu halten. Mittel zur Zielerreichung sind qualifizierte Auswahlverfahren, fachliche Betreuung und Unterstützung der Pflegefamilien sowie eine gesicherte Erreichbarkeit der Fachkräfte.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 lebten im Durchschnitt 90 Pflegekinder in Pflegestellen. In 2018 gab es 2 Pflegeabbrüche, damit liegt die Pflegeabbruchrate für 2018 bei 2,2 %.
5105	2	Gewinnung von neun neuen Pflegefamilien.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 konnten fünf neue Pflegefamilien anerkannt werden.
5105	3	Alle Kinder bis zum Alter von 6 Jahren, für die im Jahr 2018 eine Fremdunterbringung erforderlich wird, werden in Pflegefamilien untergebracht. Einzige Ausnahme: Kinder, die aufgrund massiver Bindungsstörungen in einer Pflegefamilie überfordert wären.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 musste kein Kind auf Anfrage des ASD in eine Pflegefamilie des MTK vermittelt werden. Anfragen für Kinder im Alter von zweimal 3 Jahren und einmal 4 Jahren konnten aufgrund massiver Bindungsstörungen nicht in eine Pflegefamilie vermittelt werden. Für einen 2 Monaten alten Säugling wurde eine Pflegefamilie gefunden.
5106	1	Beratungsangebote nach der Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, werden innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang der Geburtsmitteilung erteilt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trotz Personalengpässen wurde das Ziel zu 100 % erreicht. Die administrative Abwicklung wurde noch effizienter gestaltet.
5106	2	Beurkundungstermine zur Vaterschaftsanerkennung, zur Unterhaltspflicht und/oder zum gemeinsamen Sorgerecht werden in 90 % der Fälle innerhalb von 30 Tagen ab dem Anfragedatum vergeben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In über 90 % der Fälle wurde innerhalb von 30 Tagen ein Termin vergeben.

## Anlage Nr. 5

5107	1	Die Wartezeit von der Anmeldung für persönliche Gespräche bis zum angebotenen Erstgesprächs-Termin liegt in der Erziehungsberatungsstelle (EB) nicht über 30 Wochentagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Wartezeit betrug 55 Tage. Begründung: Es bestand ein Personalengpass durch Ausscheiden der Leitung, Neubesetzung und Einarbeitung der neuen Leitung, mehrmonatiger Krankheitsausfall einer MA, durch Ausweitung der Elternzeit eine nicht besetzte 50 %-Stelle, nur zeitweise Besetzung der 50 %-Stelle.
5107	2	An mindestens 45 Tagen pro Jahr wird in der EB das Angebot einer "Offenen Sprechstunde" (Beratung ohne Voranmeldung) durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Durch Ausscheiden der Leitung, mehrmonatigen Krankheitsausfall einer MA, ausstehende Besetzung einer halben Stelle während Elternzeit, Neubesetzung und Einarbeitung eines MA wurde die offene Sprechstunde übergangsweise nicht angeboten. Im übrigen wird die offene Sprechstunde so gut wie nicht genutzt.
5107	3	Eine kreisweite Beratung ist dauerhaft sichergestellt, siehe Vertrag vom 19.05.1998.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Jugend- und Drogenberatung ist durch die Verträge mit dem Verein Jugendberatung- und Jugendhilfe (JJ) sichergestellt und wird von JJ kreisweit umgesetzt.
5107	4	Für einige Familien ist Erziehungsberatung in aufsuchender Form (i.d.R. in den Räumen der Familie) die geeignetere Hilfeform. Zur Verstärkung der aufsuchenden Erziehungsberatung werden im Berichtsjahr Beratungen in 10 geeigneten Fällen aufsuchend durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 9 Familien wurden 16 Beratungen aufsuchend mit einem Zeitaufwand von 32,75 Stunden durchgeführt.
5109	1a	Zur Förderung von Naturwissenschaften erhalten 4 weitere Grundschulen eine naturwissenschaftliche Grundausstattung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durch die Anschaffung von Routern für das Projekt "Digitales Lernen an den Grund- und Förderschulen des MTK" durch das Medienzentrum konnten 9 Tablet-Koffer realisiert werden, mit denen Grundschulen im MiNT-Bereich unterstützt werden. Die Tablet-Koffer werden von Grundschule zu Grundschule weitergegeben.
5109	1b	Zur Förderung von Naturwissenschaften hat eine Fortbildung für das Kollegium über die Verwendung der Materialien im Unterricht stattgefunden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei Bedarf wird den Schulen eine Fortbildung zur Verwendung der Materialien angeboten.
5109	2	Musikprojekte: Die musische Bildung wird durch die Bereitstellung von Mitteln durch den MTK gefördert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Bereitstellung der Mittel erfolgte zu Beginn des Schuljahres 2018/19.

## Anlage Nr. 5

5109	3	Sachkundeheft: Drittklässler kennen die Historie und die Geografie des MTK.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das neu gedruckte Sachkundeheft wurde an den Schulen verteilt.
5109	4	Die Schulbezirke der Grundschulen sind auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft und angepasst.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Überprüfung der Schulbezirke ist erfolgt. Anpassungen in Hochheim sind dem Staatlichen Schulamt zur Genehmigung vorgelegt. Die Schulbezirkseinteilung für die neue Grundschule in Hattersheim ist vorbereitet.
5109	5	Im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes sind alle Grundschulen auf ihre Mindestgröße und auf ihre Aufnahmekapazität hin überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Überprüfung der Zweckmäßigkeit der Schullandschaft wurde im Rahmen der Vorbereitung der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans erledigt. Weiter zu beobachten ist die Entwicklung der sehr geringen Bevölkerungszahlen im Schulbezirk der Altenhainer Schule.
5110	1	Die Aufnahme an der einzigen Haupt- und Realschule, der Sophie-Scholl-Schule (SSS), ist gemäß genehmigten Schulentwicklungsplan (SEP) gegebenenfalls durch Lenkung, auf max. 32 Klassen begrenzt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zum Schuljahr 2018/19 wurde die Begrenzung auf 32 Klassen an der Sophie-Scholl-Schule eingehalten.
5110	2	Schulinformationsbroschüre: Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind über die verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und das Anmeldeverfahren informiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die neu gedruckte Broschüre wurde an den Grundschulen verteilt.
5111	1	Die Aufnahmekapazitäten an den grundständigen Gymnasien sind im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans festgelegt, dem Kreistag zur Beschlussfassung und dem HKM zur Genehmigung vorgelegt: Bei Überschreitung von Höchstgrenzen erfolgt eine Schülerlenkung durch das Staatliche Schulamt in Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem Kreiselternbeirat.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Aufnahmekapazitäten sind festgelegt, die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes ist dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vorgelegt.
5111	2	Schulinformationsbroschüre: Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind über die verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und das Anmeldeverfahren informiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die neu gedruckte Broschüre wurde mit entsprechenden Informationen verteilt.
5112	1	Schulinformationsbroschüre: Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind über die verschiedenen weiterführenden Schulen im MTK und das Anmeldeverfahren informiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die neu gedruckte Broschüre wurde mit entsprechenden Informationen verteilt.

## Anlage Nr. 5

5113	1	Die Zielperspektiven der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans sind beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Schulentwicklungsplan liegt dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vor. Derzeit sind keine Organisationsänderungen gem. § 146 HSchG geplant. Die dynamische Bevölkerungsentwicklung erfordert teils kurzfristige Antworten.
5113	2	Der Umfang eines weiterhin notwendigen Förderschulangebotes ist in der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans definiert, vom Kreistag beschlossen und dem HKM zur Genehmigung vorgelegt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Schulentwicklungsplan liegt dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vor. Es ist keine Organisationsänderung gem. § 146 HSchG geplant. Förderschulen sind weiter ein wichtiger Bestandteil einer vielfältigen Schullandschaft. Die Förderschulbesuchsquote im MTK betrug im letzten Schuljahr 1,98 % und die Anzahl inklusiv beschulter Schülerinnen und Schülern bei 1,18 % der Gesamtschülerzahl.
5114	1	Die Berufsfelder und Ausbildungsberufe sind in Vorbereitung der Gesamtfortschreibung des Schulentwicklungsplanes auf ihre Zweckmäßigkeit hin überprüft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Schulentwicklungsplan liegt dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vor. Das Bildungsangebot an den beruflichen Schulen des Main-Taunus-Kreises wird stetig bedarfsgerecht weiterentwickelt. Die beiden beruflichen Schulen sind so ausgestattet, dass es möglich ist, auf Veränderungen im Berufsbildungssektor im Wirtschaftsraum MTK angemessen zu reagieren. An den beiden beruflichen Schulen des MTK sind derzeit keine Organisationsmaßnahmen gem. § 146 HSchG geplant. Im letzten Schuljahr haben 3.769 Schülerinnen und Schüler Voll- und Teilzeitbildungsgänge an den beruflichen Schulen besucht.
5115	1	Kunstwettbewerb Intermezzo: Das selbständige, kreative Arbeiten von Schülerinnen und Schülern hat sich verbessert (siehe auch Produkt 1305).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2018 wurde der Kunstwettbewerb Intermezzo nun zum 6. Mal ausgeschrieben. Unter den eingereichten Bewerbungen wurden 3 Projekte in der Intermezzo-Variation Schulraum ausgesucht und bekommen eine Anschubfinanzierung über jeweils 2.000 €.
5116	1	Schwimmbad-, Verkehrsgarten- und Sporthallenfahrten werden entsprechend den Bedarfsmeldungen der Schulen zu 100 % sichergestellt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 wurden die Fahrten entsprechend der Bedarfsmeldungen der Schulen zu 100 % sichergestellt.

## Anlage Nr. 5

5117	1a	Student Partnership Exchange Program: Die Schülerinnen und Schüler, die an dem Programm teilgenommen haben, haben Grundkenntnisse über das Arbeitsleben, das Schulleben und die Kultur der USA bzw. Deutschlands.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Student Partnership Exchange Program wurde 2018 durchgeführt. Neben mehreren inhaltlichen Vorbereitungstreffen, sind 16 Schülerinnen und Schüler aus dem MTK vom 22.09. bis 07.10.2018 in Loudoun County gewesen. Eine Evaluation hat im Anschluss stattgefunden.
5117	1b	Gesundheitsprojekte: Schülerinnen und Schüler kennen sich in Gesundheitsthemen aus.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	24 Schulen haben eine Förderung für Gesundheitsprojekte erhalten in Höhe von insgesamt 16.400 € erhalten.
5117	1c	Hochbegabung: Überdurchschnittlich begabte Schülerinnen und Schüler sind entsprechend ihrer Potentiale gefördert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9 Schulen haben das Siegel „Hochbegabung“ und wurden mit je 1.000 € pro Schule = 9.000 € gesamt, gefördert.
5118	1a	Ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen wird in Abstimmung mit den Standortkommunen sichergestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein bedarfsgerechtes Angebot wurde sichergestellt. Zum neuen Schuljahr 2018/2019 wurde an der Robinsonschule eine neue Schulkindbetreuung vom MTK in Betrieb genommen.
5118	1b	Ferienangebote und Betreuungszeiten werden bedarfsgerecht ausgeweitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die fortlaufende Überprüfung zeigte, dass die Angebote bedarfsgerecht sind.
5118	1c	Leistungs- und Betreuungskräfte werden gezielt weiterqualifiziert. In Kooperation mit der vhs wird ein Zertifikatskurs für Schulkinderbetreuung durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angebot Tagesfortbildungen und Teamtage für alle 170 Betreuungskräfte. Supervision und FK-Coaching für alle 12 Teamleitungen. Zertifikatskurs für ca. 30 MA
5118	1d	Die Voraussetzungen für die Übernahme weiterer Angebote sind geschaffen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Schulkindbetreuung an der Robinsonschule in Trägerschaft des MTK wurde zum neuen Schuljahr 2018/19 in Betrieb genommen. Weitere Gespräche zur Übernahme von Schulkindbetreuungen werden derzeit intensiv mit den betroffenen Kommunen geführt.
5118	2a	Die Aufnahme weiterer Schulen in das Ganztagsprogramm ist geprüft und die Aufnahme durch KA-Beschluss veranlasst.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 Grundschule soll zum neuen Schuljahr 2019/20 in den Pakt für den Nachmittag aufgenommen werden.
5118	2b	Die Schulen sind bei der Profilentwicklung zur nächst höheren Stufe im Ganztagsprogramm unterstützt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für 11 weiterführende Schulen wurden Stellenzuschläge zur Profilentwicklung in Höhe von 5,5 Stellen bewilligt.
5118	3	Das Ganztagsangebot der Schulen im Main-Taunus-Kreis ist weiter ausgebaut. Organisatorische und konzeptionelle Zuständigkeiten sind an einer Stelle gebündelt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zu den betroffenen Schulen besteht stetiger Kontakt, um vor allem den Pakt für den Nachmittag weiter auszubauen und voranzutreiben.

## Anlage Nr. 5

5119	1	Anträge auf Ausbildungsförderung sind in 90 % aller Fälle innerhalb von 10 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen beschieden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 91 % aller Fälle erfolgte die Bescheiderteilung innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen.
5119	2	Die Quote der rechtlich durchgesetzten Widersprüche liegt, falls mehr als 33 Widersprüche eingehen, unter 3 %. Gehen weniger als 33 Widersprüche ein, ist höchstens einer rechtlich durchgesetzt worden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 wurden drei Widersprüche eingelegt. Hiervon wurde zwischenzeitlich einer zurückgenommen, die anderen beiden sind noch in Bearbeitung.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 53

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	201	208	238	+ 30
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	34	8	203	+ 195
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	108	89	30	- 59
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>343</b>	<b>305</b>	<b>471</b>	<b>+ 166</b>
11	Personalaufwendungen	1.758	1.927	1.940	+ 13
12	Versorgungsaufwendungen	73	76	85	+ 9
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80	123	92	- 31
14	Abschreibungen	1	1	1	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	355	368	366	- 2
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.267</b>	<b>2.495</b>	<b>2.484</b>	<b>- 11</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 1.924</b>	<b>- 2.190</b>	<b>- 2.013</b>	<b>+ 177</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 1.924</b>	<b>- 2.190</b>	<b>- 2.013</b>	<b>+ 177</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 1.924</b>	<b>- 2.190</b>	<b>- 2.013</b>	<b>+ 177</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (- 9 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 9 T€)</p> <p><b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (+ 15 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 15 T€)</p> <p><b>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (+ 28 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 28 T€)</p> <p>In 2018 hat der Umweltmedizinische Dienst im Rahmen von Hygienekontrollen Begehungen in Zahnarztpraxen durchgeführt. Die Begehung von Zahnarztpraxen ist im Vergleich zu den Begehungen von Gemeinschaftseinrichtungen etc. wesentlich zeitintensiver. Die Gebühr für die Begehung wird nach Zeitaufwand berechnet, ein Teil der Mehrerträge resultierte aus dem erhöhten Zeitaufwand. Zudem wurden Mehrerträge aus der Überwachung gewerblicher Trinkwasserinstallationen erzielt, die in dieser Höhe bei der Haushaltsplanung nicht absehbar waren. Weiterhin war im Vergleich zum Vorjahr bei den Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz ein Anstieg von 165 Fällen zu verzeichnen, woraus weitere Mehrerträge resultierten, die nicht planbar waren.</p> <p><b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (- 6 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (- 6 T€)</p>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (+ 104 T€)</b>            - Kostenerstattungen vom Land (+ 9 T€)            - Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (+ 94 T€)</p> <p>Die Abweichung ergab sich aus einer geänderten Buchungspraxis. Der Ertrag, der vormals auf dem Sachkonto 5424000 vereinnahmt wurde, resultierte aus der Personalkostenerstattung durch den Arbeitskreis Jugendzahnpflege für die Prophylaxehelferinnen des Gesundheitsamtes.</p> <p><b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (+ 78 T€)</b>            - Kostenerstattungen vom Land (+ 77 T€)</p> <p>Resultierend aus dem Hessischen Gesetz über Hilfen bei psychischen Krankheiten (PsychKHG) gewährt das Land den Kommunen aufgrund des Konnexitätsprinzips einen Mehrbelastungsausgleich, der sich nach der Einwohnerzahl berechnet. Zudem wurde vom Land für die seit 01.07.2018 bestehende Tätigkeit der unabhängigen Beschwerdestelle Psychiatrie eine Pauschale in Höhe von 1.200,- EUR gewährt. Die konkrete Tätigkeitsaufnahme und die Gewährung einer Landespauschale war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen noch nicht bekannt.</p> <p><b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (+ 14 T€)</b>            - Kostenerstattungen vom Land (+ 14 T€)</p> <p>Resultierend aus dem PsychKHG gewährt das Land den Kommunen aufgrund des Konnexitätsprinzips einen Mehrbelastungsausgleich, der sich nach der Einwohnerzahl berechnet.</p>
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (- 64 T€)</b>            - Zuweisungen für lfd. Zwecke v. sonst öffentl Bereich (- 64 T€)</p> <p>Siehe obige Erläuterungen zu Produkt 5302 - Kostenerstattungen von übrigen Bereichen.</p> <p><b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (+ 5 T€)</b>            - Zuweisungen für lfd. Zwecke v. v. sonst öffentl Bereich (+ 5 T€)</p>

## Anlage Nr. 5

11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (- 3 T€)</b>  <b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (+ 21 T€)</b>  <i>- Direkte Personalkosten (+ 17 T€)</i>  <i>- Sozialaufwand/Beihilfen (+ 4 T€)</i>  <b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (- 7 T€)</b>            Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte. Um- und Wiederbesetzung von Stellen.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (+ 4 T€)</b>  <b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (+ 3 T€)</b>  <b>Produkt 5303 - Gesundheitshilfen für Erwachsene (+ 6 T€)</b>  <b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (- 4 T€)</b></p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 5301 - Gutachten und Stellungnahmen (- 13 T€)</b>  <i>- Aufwandsentschädigungen (- 5 T€)</i>  <i>- Sonstige bezogene Leistungen (- 2 T€)</i>  <i>- Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (- 6 T€)</i>  <b>Produkt 5302 - Gesundheitsvorsorge/Hilfen für Kinder/Jugendl. (- 4 T€)</b>  <b>Produkt 5304 - Gesundheitsschutz (- 9 T€)</b>  <b>Produkt 5305 - Gesundheitsaufklärung (- 6 T€)</b>            Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung wurden Haushaltsmittel in Höhe von 5 T€ von 2017 nach 2018 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurden erneut Übertragungen von insgesamt 7 T€ nach 2019 vorgenommen.</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
5301	1	Medizinische Gutachten und Stellungnahmen werden regelmäßig und zügig erledigt.			
5301	1.1	Kurzgutachten werden innerhalb von 6 Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen erstellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kurzgutachten (z. B. LWV Kurzgutachten) wurden im Durchschnitt innerhalb von 10 Tagen nach Vorliegen aller Unterlagen erstellt.
5301	2	Untersuchungen zur Arbeits- und Dienstfähigkeit werden zeitnah durchgeführt.			
5301	2.1	Termine zur Untersuchung zur Arbeits- und Dienstfähigkeit werden innerhalb von 14 Tagen nach Auftragseingang vergeben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zwischen Auftragserteilung und Terminierung liegen durchschnittlich 4 Tage.
5301	3	Untersuchungen im Rahmen der Dienstleistungen für das Amt für Arbeit und Soziales werden zeitnah durchgeführt.			
5301	3.1	90 % der Untersuchungsaufträge aus dem Amt für Arbeit und Soziales werden regelmäßig nach 90 Werktagen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zwischen Auftragserteilung und Untersuchungstermin liegen durchschnittlich 64 Tage.
5302	1	Alle Kinder eines Einschulungsjahrgangs nehmen an der Schuleingangsuntersuchung teil.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für die Einschulung 2018 wurden alle 2.702 gemeldeten Kinder untersucht.
5302	2	In allen Kindertagesstätten werden die anwesenden Kinder einmal im Kindergartenjahr zahnärztlich untersucht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3 Kindertagesstätten wurden nicht erreicht. Durch die weitere Zunahme an Kindern und Kinderbetreuungseinrichtungen kann das Ziel nur noch teilweise erreicht werden.
5303	1	Die Maßnahmen der Eingliederungshilfe werden durch mindestens 22 regionale Hilfeplankonferenzen pro Haushaltsjahr gesteuert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Gesundheitsamt hat im Jahr 2018 an 24 regionalen Hilfeplankonferenzen teilgenommen.
5303	2	Die Selbsthilfekontaktstelle unterstützt die Arbeit der Selbsthilfegruppen. Sie veranstaltet mindestens eine themenübergreifende Fortbildungsveranstaltung für Selbsthilfegruppen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurde eine Fortbildung zum Thema "Achtsamkeit als innere Haltung" veranstaltet und eine weitere zum Thema "Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht".
5304	1	Belehrungen/Schulungen für Personen, die in der Lebensmittelzubereitung oder Lebensmittelausgabe tätig sind, erfolgen innerhalb von einer Woche nach Anmeldung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Belehrungen werden wöchentlich jeweils mittwochs und donnerstags durchgeführt. Somit ist gewährleistet, dass die Kunden spätestens innerhalb von 7 Tagen nach der Anmeldung belehrt sind, außer der Kunde wünscht einen späteren Belehrungstermin.

## Anlage Nr. 5

5304	2	Eine offene Sprechstunde zu AIDS-Beratung wird an 90 Terminen pro Berichtszeitraum angeboten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 wurde an 99 Terminen eine offene Sprechstunde im Bereich AIDS-Beratung angeboten.
5305	1	Die Schulen im Main-Taunus-Kreis werden zu Programmen der Gesundheitsförderung beraten. Es erfolgen mindestens 20 Beratungen je Berichtszeitraum.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Schulen wurden zu den Programmen der Gesundheitsförderung beraten (z. B. Ernährungsführerschein, Ernährungsberatung, Zahnprophylaxe). Im Jahr 2018 wurden 20 Beratungen durchgeführt.
5305	2	Pro Berichtszeitraum wird mindestens eine Veranstaltung zur Information der Bevölkerung über Gesundheitsthemen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema "Selbsthilfe in Aktion - Depressionen begegnen" am 20.10.2018 in den Kliniken des MTK. Informations- und Beratungsangebot zum Tag der Organspende. Informations- und Beratungsangebot sowie kostenfreie HIV-Tests am Welt-AIDS-Tag.
5305	3	Pro Berichtszeitraum wird mindestens eine Veranstaltung zur Information eines Fachpublikums (z. B. Fachpersonal Kindergärten) über Gesundheitsthemen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fachveranstaltung "Hygiene und multiresistente Erreger im Rettungsdienst" für Bedienstete im Rettungsdienstbereich am 17.01.2018 und Fachveranstaltung "Hygienetag" für Ärzte, ambulante Pflegedienste sowie Alten- und Pflegeheime am 28.11.2018.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 61

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.332	9.049	9.256	+ 207
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	13	11	25	+ 14
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	4	102	78	- 24
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	42	61	38	- 23
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>10.391</b>	<b>9.223</b>	<b>9.397</b>	<b>+ 174</b>
11	Personalaufwendungen	1.293	1.341	1.456	+ 115
12	Versorgungsaufwendungen	33	40	55	+ 15
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157	382	218	- 164
14	Abschreibungen			20	+ 20
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.240	8.968	9.128	+ 160
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	38	40	38	- 2
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>11.761</b>	<b>10.771</b>	<b>10.915</b>	<b>+ 144</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 1.370</b>	<b>- 1.548</b>	<b>- 1.518</b>	<b>+ 30</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 1.370</b>	<b>- 1.548</b>	<b>- 1.518</b>	<b>+ 30</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 1.370</b>	<b>- 1.548</b>	<b>- 1.518</b>	<b>+ 30</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte und Sachkonten:  <b>Produkt 6102 - Abfallentsorg./Altflächenerfass., Tierkörperbeseit. (+ 165 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (+ 163 T€)            Die Abfallmengen waren etwas höher als angenommen und damit auch die Gebühreneinnahmen sowie die Erstattungen für die Aufwendungen an die RMA (vgl. Pos. 15).  <b>Produkt 6103 - Wasser- und Bodenschutz (+ 26 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 26 T€)            Der Eingang von Anträgen ist nicht vorhersehbar.  <b>Produkt 6104 - Naturschutz (+ 15 T€)</b>            - Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (+ 14 T€)            - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (+ 2 T€)</p>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend folgendes Produkt und Sachkonto:  <b>Produkt 6104 - Naturschutz (+ 13 T€)</b>            - Kostenerstattung vom Land (+ 13 T€)            Vom Land wurden projektbezogene Personalkosten für den Verein Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V. übernommen.</p>
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt:  <b>Produkt 6107 - Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum (- 22 T€)</b>            - Zuweisungen für lfd. Zwecke v. Bund (- 22 T€)            Es handelt sich um Zuwendungen des Bundes, die auf Ausgabenbasis gewährt wurden. Durch wirtschaftliche und sparsame Verwendung wurden im Förderzeitraum deutlich weniger Ausgaben getätigt als ursprünglich beantragt. Dementsprechend fielen auch die Zuwendungen geringer aus.</p>
09	Sonstige ordentliche Erträge	<p>Die Wenigererträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt:  <b>Produkt 6104 - Naturschutz (- 25 T€)</b>            - Andere sonstige Nebenerlöse (- 25 T€)            Es wurden keine Ersatzvornahmen durchgeführt (siehe Pos. 13).</p>
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte wie folgt:  <b>Produkt 6101 - Ordnungsaufgaben (+ 5 T€)</b>  <b>Produkt 6103 - Wasser- und Bodenschutz (+ 14 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 11 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 3 T€)  <b>Produkt 6104 - Naturschutz (+ 25 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 21 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 3 T€)  <b>Produkt 6105 - Umwelt- und Immissionsschutz (+ 14 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 12 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 1 T€)  <b>Produkt 6106 - Naturschutz- und Umweltbildung (+ 13 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 11 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 2 T€)  <b>Produkt 6107 - Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum (+ 45 T€)</b>            - Direkte Personalkosten (+ 40 T€)            - Sozialaufwand/Beihilfen (+ 5 T€)            Erstmalige Kosten für Einsatz einer Beamtin nach Elternzeit (Produkt 6107). Höhergruppierung von Beschäftigten aufgrund neuer Entgeltordnung.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:  <b>Produkt 6103 - Wasser- und Bodenschutz (+ 2 T€)</b>  <b>Produkt 6107 - Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum (+ 13 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen hauptsächlich folgendes Produkt und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 6104 - Naturschutz (- 27 T€)</b>  - <i>Instandh. v. Sachanl. im Gemeingeb.</i> (- 13 T€)  - <i>bezogene Leistungen für IT</i> (+ 9 T€)  - <i>Ersatzvornahmekosten</i> (- 25 T€)</p> <p>Im Produkt Naturschutz wurden keine Ersatzvornahmen durchgeführt.</p> <p><b>Produkt 6106 - Naturschutz- und Umweltbildung (- 124 T€)</b>  - <i>bezogene Leistungen</i> (- 116 T€)</p> <p>Die Wenigerausgaben betreffen die IT. Die Arbeiten zur Ertüchtigung der IT-Anbindung des Naturschutzhauses, für die dieser Betrag angesetzt war, haben sich auf 2019 verschoben.</p> <p><b>Produkt 6107 - Klimaschutz und Energiekompetenzzentrum (- 18 T€)</b>  - <i>Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit</i> (- 15 T€)</p> <p>Für das Klimaschutzbuch wurden 30 T€ im Haushalt veranschlagt. Aufgrund der Beteiligung von Süwag und MTV verringerten sich die Kosten auf 18 T€</p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgendes Produkt und Sachkonto:</p> <p><b>Produkt 6102 - Abfallentsorg. u. Altflächenerfass., Tierkörp.beseit. (+ 163 T€)</b>  - <i>Sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen</i> (+ 161 T€)</p> <p>Die Abfallmengen waren etwas höher als angenommen und damit auch die Gebühreneinnahmen (vgl. Pos. 2) sowie die Erstattungen für die Aufwendungen an die RMA.</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
6102	1	Auszahlungsanordnungen für Überweisungen für den Betrieb der Sammel- und Übergabestelle für Elektroschrott erfolgen innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungseingang. In der Regel 12 Auszahlungsanordnungen pro Jahr (eine pro Monat).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 wurden 9 Auszahlungsanordnungen ausgestellt (2017: 9, 2016: 12). Die maximale Bearbeitungszeit betrug 3 Tage.
6102	2	Anfragen zu altlastenrelevanten Gesichtspunkten von Grundstücken werden innerhalb von 14 Tagen beantwortet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum gab es 84 schriftliche Anfragen zu altlastenrelevanten Gesichtspunkten bei Grundstücken (2017: 65, 2016: 66). In zwei Fällen wurde das Ziel nicht erreicht.
6103	1	Bearbeitung wasserrechtlicher Anträge ab Vorlage vollständiger Unterlagen bis zur Bescheiderteilung innerhalb von 30 Tagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es gab 24 Anträge (2017: 21, 2016: 28). In vier Fällen war die Bearbeitungszeit wegen Ferienzeit nicht innerhalb der 30-Tages-Frist möglich.
6103	2	Durchführung von 10 Gewässer- und Schutzgebietsschauen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3 Gewässer- und 7 Wasserschutzgebietsschauen wurden durchgeführt.
6104	1	Die Bearbeitung von artenschutzrechtlichen Stellungnahmen zu Abrissanträgen von Gebäuden dauert ab Vollständigkeit der Unterlagen maximal 21 Tage.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 68 Stellungnahmen zu Abrissanträgen bearbeitet (2017: 53, 2016: 74), von denen 10 Vorgänge bedingt durch erhöhtes Arbeitsaufkommen nicht innerhalb der 21-Tages-Frist bearbeitet werden konnten. Die gesetzliche Frist wurde jedoch gewahrt.
6104	2	Für mindestens 20 Grundstücke mit Kleinbauten im Außenbereich sind die für eine Einleitung eines Verwaltungsverfahrens notwendigen Daten erfasst.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum wurden 27 (2017: 25, 2016: 4) Grundstücke erfasst.
6104	3	Der von der GRKW betriebene Regionalpark bleibt erhalten und wird fortentwickelt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Erhalt des Regionalparks ist mittelfristig sicher gestellt. Die Fortentwicklung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel.
6104	4	Die Gesellschafter der GRKW/Regionalpark beteiligen sich anteilig an der Finanzierung des Unternehmens. Die Overheadkosten der Gesellschaften sind zu reduzieren. Beihilfavorschriften sind zu beachten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wurden Maßnahmen zur Kostenreduzierungen ergriffen und umgesetzt, wie beispielsweise eine Reduzierung der Kosten für die Geschäftsführung.

## Anlage Nr. 5

6105	1	Anordnungen zu Musikveranstaltungen im Freien erfolgen innerhalb von 18 Tagen nach Mitteilung der Daten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum wurden 58 Anordnungen zu Musikveranstaltungen im Freien erstellt (2017: 61, 2016: 57), die maximale Bearbeitungszeit betrug 8 Tage.
6105	2	Anhörungen zur Durchsetzung von rückständigen Schornsteinfegerarbeiten erfolgen innerhalb von 18 Tagen nach vollständiger Mitteilung der Daten durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Berichtszeitraum wurden 129 Anhörungen durchgeführt, davon 6 mit einer längeren Bearbeitungszeit als 18 Tage. Die maximale Bearbeitungszeit betrug 34 Tage. Grund: Arbeitsüberlastung (zu viele Fälle wurden in zu kurzer Zeit gemeldet).
6106	1	Das Naturschutzhaus führt jährlich 150 Umweltbildungsveranstaltungen für Schulen und Kindergärten aus dem MTK durch.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	207 Schulen und Kindergärten wurden vom Naturschutzhaus im Jahr 2018 betreut.
6106	2	Im Rahmen des Projekts "Auf dem Weg der Schule der Nachhaltigkeit" betreut das Naturschutzhaus jährlich drei Grundschulen aus dem MTK.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5 Grundschulen beteiligten sich 2018 am Schuljahr der Nachhaltigkeit.
6107	1	Durch mindestens 10 öffentlichkeitswirksame Maßnahmen wird eine Senkung des Energieverbrauchs im MTK unterstützt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Jahr 2018 wurden 18 Pressemitteilungen zu Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauches im Kreisgebiet und in der Verwaltung veröffentlicht. Durch die Präsenz mit Infoständen auf zwei Messen und neun Veranstaltungen konnten Informationen zur Senkung des Energieverbrauchs weitergegeben werden.
6107	2	Über die begonnenen, in Umsetzung befindlichen und abgeschlossenen Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts wird jährlich berichtet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In 2018 wurde ein Bericht erstellt und dem Projektträger Jülich (PtJ) als Fördermittelgeber vorgelegt. Das PtJ hat den Bericht geprüft und genehmigt.

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 63

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.116	2.796	2.742	- 54
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	13	11	19	+ 8
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	52	52	67	+ 15
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	192	182	183	+ 1
09	Sonstige ordentliche Erträge		103	4	- 99
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.373</b>	<b>3.144</b>	<b>3.015</b>	<b>- 129</b>
11	Personalaufwendungen	1.890	1.984	2.056	+ 72
12	Versorgungsaufwendungen	130	131	95	- 36
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	406	1.883	284	- 1.599
14	Abschreibungen	416	360	421	+ 61
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	62	88	46	- 42
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.904</b>	<b>4.446</b>	<b>2.902</b>	<b>- 1.544</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 531</b>	<b>- 1.302</b>	<b>+ 113</b>	<b>+ 1.415</b>
21	Finanzerträge				
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>				
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 531</b>	<b>- 1.302</b>	<b>+ 113</b>	<b>+ 1.415</b>
25	Außerordentliche Erträge	20		9	+ 9
26	Außerordentliche Aufwendungen	26		14	+ 14
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>- 6</b>		<b>- 5</b>	<b>- 5</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 537</b>	<b>- 1.302</b>	<b>+ 108</b>	<b>+ 1.410</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Die Wenigererträge betreffen fast ausschließlich das <b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (- 53 T€)</b> - <i>Gebühren für Baulasteintragungen (- 14 T€)</i> - <i>Gebühren der Bauaufsicht (+ 36 T€)</i> - <i>Gebühren für statische Berechnungen und Gutachten (- 60 T€)</i> Die Erhebung entsprechender Gebühren ist wegen nicht angefallener Prüfstatikerhonorare entfallen. Diese Wenigererträge korrespondieren mit dem Ergebnis bei Position 13 "Entwickl.-, Versuchs- u. Konstr.arb. durch Dritte", wo Wenigeraufwendungen in gleicher Höhe entstanden sind. - <i>Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (- 13 T€)</i>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	Die Mehrerträge betreffen überwiegend folgendes Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 13 T€)</b> - <i>Kostenerstattung vom sonstigen öffentl. Bereich (+ 13 T€)</i>
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgendes Produkt: <b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (+ 15 T€)</b> - <i>Zuweisungen für lfd. Zwecke v.Land (+ 15 T€)</i>
09	Sonstige ordentliche Erträge	Die Wenigererträge betreffen überwiegend das Produkt und Sachkonto: <b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (- 100 T€)</b> - <i>Andere sonstige Nebenerlöse (- 100 T€)</i> Es handelt sich um Nebenerlöse wegen Ersatzvornahmen zur Gefahrenabwehr. Ob, wie oft und in welcher Höhe solche Maßnahmen erforderlich werden, kann bei Bildung des Ansatzes nur geschätzt werden. Bei zahlungsfähigen Verfahrensbeteiligten stehen den Nebenerlösen im Regelfall Ersatzvornahmekosten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in gleicher Höhe gegenüber. Aus bauaufsichtlicher Sicht ist es zu begrüßen, wenn Ersatzvornahmen nur im Ausnahmefall eingeleitet werden müssen. Den Wenigereinnahmen stehen Wenigeraufwendungen in vergleichbarer Höhe bei Position 13 "Ersatzvornahmekosten" gegenüber.
11	Personalaufwendungen	Die Mehraufwendungen betreffen die Produkte wie folgt: <b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 113 T€)</b> - <i>direkte Personalkosten (+ 40 T€)</i> - <i>Sozialaufwand/Beihilfe (+ 20 T€)</i> - <i>Altersteilzeit (+ 53 T€)</i> <b>Produkt 6303 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (- 26 T€)</b> <b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (- 15 T€)</b> Neuaufteilung von Kosten innerhalb der Produkte. Höhergruppierung von Beschäftigten aufgrund neuer Entgeltordnung. Erstmalige Besetzung von Stellen im Bereich des Produktes 6302; die Kosten hierfür waren im Haushalt 2018 unter Produkt 1101 zentral veranschlagt und wurden nun dem entsprechenden Produkt zugeordnet.
12	Versorgungsaufwendungen	Die Wenigeraufwendungen betrifft überwiegend Produkt <b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (- 31 T€)</b> <b>Produkt 6303 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (- 4 T€)</b> <b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (- 2 T€)</b> Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen führte zu geringeren Zuführungen als geplant.

## Anlage Nr. 5

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (- 168 T€)</b>  - <i>Entwickl.-, Versuchs- u. Konstr.arb. durch Dritte (- 60 T€)</i>  <i>In 2018 waren keine Prüfstatikerhonorare erforderlich (siehe Erläuterungen zu Position 02).</i>  - <i>Ersatzvornahmekosten (- 98 T€)</i>  Da Ersatzvornahmen nur als letztes Mittel zur Gefahrenabwehr durchgeführt werden, musste der Ansatz nicht ausgeschöpft werden (vgl. Erläuterungen zu Position 09).</p> <p><b>Produkt 6303 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (+ 11 T€)</b>  <b>Produkt 6304 - Unterhaltung der Kreisstraßen (- 1.442 T€)</b>  Diese Position beinhaltet die Aufwendungen zur Erhaltung der Kreisstraßen. Bei diesem Sachkonto wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 1.447 T€ von 2018 nach 2019 übertragen.  Für die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung wurden Haushaltsmittel in Höhe von rd. 4 T€ von 2016 auf 2017 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 5 T€ nach 2019 übertragen.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen in erster Linie folgendes Produkt und Sachkonto:</p> <p><b>Produkt 6302 - Maßnahmen der Bauaufsicht (+ 59 T€)</b>  - <i>Einzelwertberichtigungen (+ 59 T€)</i></p>
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich folgendes Produkt und Sachkonto:</p> <p><b>Produkt 6303 - Denkmalschutz und Denkmalpflege (- 43 T€)</b>  - <i>Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (- 43 T€)</i>  Diese Position beinhaltet die Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmalern. Bei diesem Sachkonto wurden Haushaltsmittel in Höhe von 38 T€ von 2017 nach 2018 übertragen; im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurden Übertragungen von 43 T€ nach 2019 vorgenommen.  Die Auszahlung der jeweiligen Zuschüsse erfolgt in jedem Einzelfall nach Baufortschritt - also zeitlich versetzt zum Bewilligungszeitpunkt. Der Baufortschritt kann von der Unteren Denkmalschutzbehörde nicht beeinflusst werden. Insofern sind Übertragungen bei diesem Sachkonto die Regel.</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
6302	1	Die Genehmigungsquote bei unterschiedlichen Bauantragsverfahren liegt bei mindestens 95 %.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Genehmigungsquote liegt bei 97,0 %. Grundlage für die sehr hohe Genehmigungsquote ist insbesondere die seitens der Bauaufsicht gepflegte kunden- und ergebnisorientierte Bearbeitungspraxis, durch begleitende Beratung und die Einräumung von Umplanungsmöglichkeiten die Genehmigungsfähigkeit von Bauanträgen auch während eines laufenden Bauantragsverfahrens noch herzustellen.
6302	2	Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen Bauantragsverfahren, bei denen eine gesetzliche Bearbeitungsfrist von drei Monaten besteht, beträgt maximal 70 Tage.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt rd. 69 Tage. Grundsätzlich ist zu bemerken, dass dieses Ziel direkt durch die unter den Anmerkungen zu Ziel-Nr. 6302 01 beschriebene kunden- und ergebnisorientierte Verfahrensweise beeinflusst wird und somit nicht immer erreicht werden kann, da sich z. B. Liegezeiten während einer Umplanungsphase negativ auf die Laufzeit auswirken.
6303	1	Die Beratungsqualität wird mindestens mit der Note "2" bewertet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die zweite Befragung erfolgte vom 27.08. - 30.09.2013 - Note: 2,0 (wie in 2010). Der Befragungsrhythmus wurde auf 5 Jahre erhöht. Durch die neue gesetzliche Grundlage der DSGVO ergab sich die Notwendigkeit, die vorhandenen Ansprechpartner um ihre Zustimmung zur Befragung zu bitten. Eine Zustimmung erfolgte in lediglich 32 von über 600 Fällen, so dass für das Jahr 2018 eine qualifizierte Befragung mit repräsentativer Auswertung nicht zu gewährleisten war. Künftig werden neue Kundenkontakte direkt qualifiziert, so dass eine Durchführung der Befragung wieder möglich sein sollte, sobald genügend auswertbare Daten vorliegen.
6303	2	Die durchschnittliche Laufzeit bei den im Berichtszeitraum eingegangenen und positiv entschiedenen denkmalschutzrechtlichen Sanierungsanträgen beträgt maximal 40 Tage.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer lag im Jahr 2018 bei 28,2 Tagen (2017: 33,7; 2016: 34,3).

## Anlage Nr. 5

6304	1	Erhaltung des Zustandswertes besser als 2,5 (Gesamtwert) im Strecken- und Brückenbereich.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausschlaggebend für den Ist-Zustandswert von 2,86 war der Erneuerungsbedarf im Zuge der K797. Diese Straße wird derzeit zusammen mit dem städtischen Kanal erneuert, der Abschluss der Arbeiten verzögerte sich bereits mehrfach und ist dem aktuellen Bauzeitenplan zufolge für Dezember 2019 vorgesehen. Die letzte turnusmäßige Zustandsbefahrung durch HessenMobil fand versäumnisbedingt nicht statt, die nächste ist erst im Jahr 2020 vorgesehen.
------	---	---	--------------------------	-------------------------------------	--

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 66

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	4		- 4
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3	3	3	
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	11			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	544	396	396	
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>560</b>	<b>403</b>	<b>399</b>	<b>- 4</b>
11	Personalaufwendungen	3.284	3.325	4.160	+ 835
12	Versorgungsaufwendungen	81	101	116	+ 15
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.972	3.391	3.096	- 295
14	Abschreibungen	1.802	1.818	1.778	- 40
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4	4	4	
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>9.143</b>	<b>8.639</b>	<b>9.154</b>	<b>+ 515</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>- 8.583</b>	<b>- 8.236</b>	<b>- 8.755</b>	<b>- 519</b>
21	Finanzerträge	374	378	374	- 4
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>	<b>+ 374</b>	<b>+ 378</b>	<b>+ 374</b>	<b>- 4</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>- 8.209</b>	<b>- 7.858</b>	<b>- 8.381</b>	<b>- 523</b>
25	Außerordentliche Erträge	133		12	+ 12
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.564		44	+ 44
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>	<b>- 1.431</b>		<b>- 32</b>	<b>- 32</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>- 9.640</b>	<b>- 7.858</b>	<b>- 8.413</b>	<b>- 555</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
11	Personalaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 827 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Direkte Personalkosten (+ 635 T€)</li> <li>- Sozialaufwand/Beihilfen (+ 142 T€)</li> <li>- Altersteilzeit (+ 47 T€)</li> <li>- übrige Personalaufwendungen (+ 3 T€)</li> </ul> <p><b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 9 T€)</b></p> <p>Erstmalige Besetzung von Stellen im Bereich des Produktes 6601; die Kosten hierfür waren im Haushalt 2018 unter Produkt 1101 zentral veranschlagt und wurden nun den entsprechenden Produkten zugeordnet.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen im Wesentlichen folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 16 T€)</b></p>
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen in erster Linie folgende Produkte und Positionen bzw. Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (- 353 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energie / Wasser (- 168 T€)</li> </ul> <p>Die Optimierung der Heizzentrale sowie der Regeltechnik hat in der Liegenschaft Kastengrund zu deutlichen Einsparungen beim Gasverbrauch geführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwand für Leiharbeitskräfte (- 10 T€)</li> <li>- Fremdinstandhaltung (- 45 T€)</li> <li>- Aufwendungen für andere Beratungsleistungen (- 77 T€)</li> </ul> <p>Kosten für Machbarkeitsstudien konnten verringert werden, da diese Leistungen vom amtsinternen Planungsteam erbracht wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen (- 40 T€)</li> </ul> <p>Im Falle von Kündigungen der Energielieferer wären im Berichtsjahr zwei europaweite Ausschreibungen erforderlich gewesen. Dies kam jedoch nicht zum Tragen. Durch Insolvenz des Gasanbieters musste für einen begrenzten Zeitraum eine Interimsvergabe ab 21.12.2018 bis in das Jahr 2019 hinein erfolgen.</p> <p><b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 57 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fremdinstandhaltung (+ 30 T€)</li> </ul> <p>Im Berichtsjahr fielen diverse einmalige Reparaturarbeiten an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonstige bezogene Leistungen (+ 13 T€)</li> </ul> <p>Das Betriebsführerentgelt des neuen Caterers ist variabel bzw. abhängig von der Zahl der ausgegebenen Menüs.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen (+ 13 T€)</li> </ul> <p>Die notwendig gewordene Ausschreibung für einen neuen Caterer des Casinos war bei der Planung des HH 2018 noch nicht absehbar.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (- 50 T€)</b></p> <p><b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 10 T€)</b></p>
25	Außerordentliche Erträge	<p>Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 4 T€)</b></p> <p><b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 8 T€)</b></p>
26	Außerordentliche Aufwendungen	<p>Die Mehraufwendungen betreffen hauptsächlich folgende Produkte:</p> <p><b>Produkt 6601 - Immobilienmanagement (+ 42 T€)</b></p> <p><b>Produkt 6603 - Betrieb des Casinos (+ 2 T€)</b></p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
6601	1	Einhalten der Kosten bei Investitionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde mit u. a. Ausnahme erreicht.
6601	2	Einhaltung des Bauzeitenplanes bei Neubauten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde mit u. a. Ausnahmen erreicht.
6601	3	Reduzierung des Heizwärmebedarfes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht. Ergänzende Anmerkungen s. u.
6601	4	Bewertung der Verbrauchsdaten (Strom und Wasser) zwecks Optimierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht. Ergänzende Anmerkungen s. u.
6601	5	Die durch die kreiseigenen Liegenschaften verursachten CO <sub>2</sub> -Emissionen werden kontinuierlich reduziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde zum Teil erreicht. Ergänzende Anmerkungen s. u.
6601	6	Durch gezielte Schulungsveranstaltungen werden Nutzer von Kreisliegenschaften in Bezug auf den verantwortungsvollen Energie- und Wasserverbrauch sensibilisiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager und dem Naturschutzhaus findet ein Projekt/eine Schulung in mehreren Modulen zum Thema "Nachhaltigkeit lernen mit Basiselementen Klimaschutz und Fairtrade" an 6 Grundschulen für Schüler und Kollegien statt.
6601	9	Nutzung von Flüchtlingsunterkünften für dauerhafte Wohnzwecke soweit bauplanungsrechtlich möglich.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Gebäudeteil der Asylunterkunft Alt Oberliederbach 10 in Liederbach wird in abgeschlossene Wohneinheiten zur dauerhaften Nutzung umgebaut.
6601	10	Bei baulichen Maßnahmen sind die Anforderungen an einen inklusiven Unterricht berücksichtigt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht, s. u.
6601	11	Bauliche Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, dass Räume und Gebäudeteile in den Schulen flexibel genutzt werden können.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht, s. u.
6601	12	Bestehende Schulen werden weiter modernisiert; insbesondere wird mit der energetischen Sanierung der sogenannten baugleichen Schulen begonnen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Heinrich-Böll-Schule als eine der baugleichen Schulen wird zusätzlich ins Investitionsprogramm aufgenommen. Die demographische Entwicklung erfordert einen Erweiterungsbau, der sinnvoll mit den anstehenden umfangreichen Sanierungsarbeiten inkl. energetischer Sanierung kombiniert werden kann. Weiterhin bleiben die Heinrich-v.-Brentano-Schule mit Vollkosten und die Eichendorffschule mit Planungskosten im Investitionsprogramm.
6603	1	Die technischen Funktionen der Küche und der Kühleinrichtungen werden gewährleistet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Ziel wurde erreicht. Ausfallzeiten konnten vermieden werden.

## Anlage Nr. 5

### **Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 1**

#### Containeranlage Gesamtschule Fischbach:

Aufgrund neuer Erkenntnisse aus dem Schulentwicklungsplan werden statt 4 nunmehr 6 Klassenräume benötigt. Dadurch ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 370 T€, die durch Einsparungen bei der Freiherr-vom-Stein-Schule gedeckt werden. Dort werden statt der geplanten 6 Klassenräume nur noch 4 Klassenräume benötigt.

### **Ergänzende Anmerkung zu Produkt 6601, Nr. 2**

#### Sophie-Scholl-Schule, Tartanplatz:

Aufgrund eines verlängerten Baugenehmigungsverfahrens (hierfür erforderlich war ein Lärmschutzgutachten) und der Nichtverfügbarkeit einer Fachfirma verzögerte sich bereits der Baubeginn von August 2017 auf März 2018.

Da die Baumaßnahme nur bei gutem Wetter durchgeführt werden kann (Aufbringung des Tartanbelages) verzögerte sich das geplante Ende von September 2017 auf Juni 2018.

#### Containeranlage Gesamtschule Fischbach:

Aufgrund neuer Erkenntnisse aus dem Schulentwicklungsplan werden statt 4 nunmehr 6 Klassenräume benötigt. Dadurch verschob sich der Baubeginn auf 12/2018. Dementsprechend verschiebt sich die Fertigstellung der Maßnahme - auch geschuldet der umfangreicheren Bauarbeiten - auf 06/2019.

#### Containeranlage Freiherr-vom-Stein-Schule:

Aufgrund der Kündigung des Architekten aus gesundheitlichen Gründen und der damit einhergehenden Verzögerung der Ausschreibung verschiebt sich der geplante Baubeginn von 06/2018 auf 01/2019. Dementsprechend wird sich die Fertigstellung auf 04/2019 verzögern.

### **Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 3**

Seit 2017 werden durch Hinzunahme der kreiseigenen Asylliegenschaften und der Verwaltungsstandorte bei der Datenaufnahme neue, getrennte Basiswerte festgelegt. Die Werte sind mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

Eine Trennung in Basiswerte für Asyl, Schulen und Verwaltung ist zum einen sinnvoll, da sowohl die Schul- und Verwaltungsgebäude einer anderen Nutzung als Asylgebäude unterliegen, und zum anderen an den Schulen und Verwaltungsstandorten durch die (Schul-)Hausmeister eine engmaschige Überwachung des Heizwärmebedarfes und, wenn nötig, kurzfristige Korrekturen gewährleistet sind. Die Asylliegenschaften hingegen werden 24 Stunden am Tag genutzt und auf das Nutzerverhalten kann nur begrenzt Einfluss genommen werden.

Bei der Berechnung wird jeweils ein Quotient aus dem Gesamtheizenergieverbrauch und der Gesamtbruttogeschossfläche aller Liegenschaften gebildet. Dieser Wert wird jährlich fortgeschrieben.

2017: Schulen = 102,6 kWh/m<sup>2</sup>a | Asylliegenschaften = 389,2 kWh/m<sup>2</sup>a | Verwaltung = 102,6 kWh/m<sup>2</sup>a

2018: Schulen = 107,8 kWh/m<sup>2</sup>a | Asylliegenschaften = 357,0 kWh/m<sup>2</sup>a | Verwaltung = 111,8 kWh/m<sup>2</sup>a

Bei den Schulen ist eine Steigerung um rund 5 % zu verzeichnen, was zum einen auf die unterschiedliche Nutzungsdauer der Flächen zurückzuführen ist und zum anderen auf die geänderte Gesamtfläche in 2018.

Bspw. wurde der Erweiterungsbau an der Regenbogenschule erst im Oktober 2017 in Betrieb genommen, zählte aber in 2017 schon zur Gesamtfläche. In 2018 wurde er das ganze Jahr genutzt und erhöht damit den Heizverbrauch. An der Georg-von-Kerschensteiner-Schule, der Westerbachschule, der Astrid-von-Lindgren-Schule und an der Robinsonschule wurden neue Nutzflächen in 2018 geschaffen und bezogen.

Bei den Asylliegenschaften konnte eine Reduzierung des Heizwärmebedarfes um 8,3 % erzielt werden.

Bei den kreiseigenen Liegenschaften hat sich der Verbrauch um 9 % erhöht, was auf vermehrte Veranstaltungen im Landratsamt zurückzuführen ist (z. B. 90 Jahre MTK).

## Anlage Nr. 5

### **Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 4**

Analog Ziel Nr. 3 werden seit 2017 auch die Daten für die kreiseigenen Asylliegenschaften in das Energiebewirtschaftungsprogramm aufgenommen. Dadurch werden auch hier getrennte Basiswerte notwendig.

#### Strom

2017: Schulen = 7.857,09 MWh | Asylliegenschaften = 2.030,87 MWh | Verwaltung = 2.158,02 MWh

2018: Schulen = 7.653,40 MWh | Asylliegenschaften = 1.667,32 MWh | Verwaltung = 2.153,10 MWh

In allen Bereichen konnte eine Verringerung des Stromverbrauches erzielt werden.

#### Wasser

2017: Schulen = 52.934 m<sup>3</sup> | Asylliegenschaften = 71.475 m<sup>3</sup> | Verwaltung = 9.544 m<sup>3</sup>

2018: Schulen = 55.132 m<sup>3</sup> | Asylliegenschaften = 72.458 m<sup>3</sup> | Verwaltung = 9.500 m<sup>3</sup>

Bei den Schulen hat sich der Wasserverbrauch um 4,2 % erhöht, was auf die Anschaffung von weiteren Trinkwasserspendern, erforderliche Bewässerung durch leere Zisternen, erhöhte Hygienespülungen und Rohrbrüche an Schulen zurückzuführen ist.

Bei den Asylliegenschaften hat sich der Wasserverbrauch um 1,4 % erhöht.

Bei den Verwaltungsliegenschaften hat sich der Wasserverbrauch um 0,5% verringert.

### **Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 5**

Analog Ziel Nr. 3+4 werden seit 2017 auch die Daten für die kreiseigenen Asylliegenschaften in das Energiebewirtschaftungsprogramm aufgenommen. Dadurch werden auch hier getrennte Basiswerte notwendig.

2017: Schulen = 7.933 t/a | Asylliegenschaften = 1.746,5 t/a | Verwaltung = 926,6 t/a

2018: Schulen = 9.098 t/a | Asylliegenschaften = 1.535,0 t/a | Verwaltung = 908,7 t/a

Die CO<sub>2</sub>-Reduktion konnte bei den Verwaltungsliegenschaften sowie bei den Asylunterkünften im Eigentum des MTK erreicht werden. Durch die erforderliche Generalsanierung kam es in 2018 zu Ausfallzeiten des BHKW an der Brühlwiesenschule, sodass eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen an den Schulen nicht erreicht werden konnte.

### **Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 10**

Schule	Erläuterung
Albert-Einstein-Schule	Barrierefreier Zugang zum Mehrzweckraum geschaffen
Albert-Einstein-Schule	Ausstattung von 2 Klassenräumen mit akustisch hochwirksamen Wandpaneelen
Albert-von-Reinach-Schule	Ausstattung von 2 Klassenräumen mit akustisch hochwirksamen Wand- und Deckenelementen
Anne-Frank-Schule (BFZ)	Barrierefreier Zugang vom Hauptgebäude zum Neubau Beratungs- und Förderzentrum hergestellt
Astrid-Lindgren-Schule	Ausstattung von 2 Klassenräumen mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen
Gesamtschule Fischbach	Ausstattung eines Klassenraumes mit Teppichbelag zur Schallreduktion und akustisch hochwirksamen Deckenelementen
Gesamtschule Fischbach	Ausstattung von 2 Klassenräumen mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen
Mendelssohn-Bartholdy-Schule	Ausstattung von 2 Klassenräumen mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen
Sophie-Scholl-Schule	akustische Maßnahmen in der Mensa
Gesamtschule a. Rosenberg	Ausstattung von 2 Klassenräumen mit akustisch hochwirksamen Deckenelementen

## **Anlage Nr. 5**

Schule	Erläuterung
Konrad-Adenauer-Schule	Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Wandpaneelen
Weingarten-schule	Ausstattung eines Klassenraumes mit akustisch hochwirksamen Wandpaneelen
Theodor-Heuss-Schule	Ausstattung der Mensa mit akustisch hochwirksamen Wandpaneelen

## **Ergänzende Anmerkungen zu Produkt 6601 Nr. 11**

Schule	Erläuterung
Gesamtschule Fischbach	Umbau eines sporadisch genutzten Musikraums zum Multifunktionsraum
Otfried-Preußler-Schule	Flexible Umnutzung des Bewegungsraums zu 2 Klassenräumen

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 90

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen	240.701	264.877	264.878	+ 1
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	7.813	3.202	4.133	+ 931
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	67	67	67	
09	Sonstige ordentliche Erträge				
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>248.581</b>	<b>268.146</b>	<b>269.078</b>	<b>+ 932</b>
11	Personalaufwendungen				
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10	5	4	- 1
14	Abschreibungen	85	1.785	89	- 1.696
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen	58.620	65.409	64.530	- 879
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>58.715</b>	<b>67.199</b>	<b>64.623</b>	<b>- 2.576</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>+ 189.866</b>	<b>+ 200.947</b>	<b>+ 204.455</b>	<b>+ 3.508</b>
21	Finanzerträge	372	351	302	- 49
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.011	12.021	11.434	- 587
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>	<b>- 11.639</b>	<b>- 11.670</b>	<b>- 11.132</b>	<b>+ 538</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>+ 178.227</b>	<b>+ 189.277</b>	<b>+ 193.323</b>	<b>+ 4.046</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>+ 178.227</b>	<b>+ 189.277</b>	<b>+ 193.323</b>	<b>+ 4.046</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	<p>Die Mehrerträge betreffen überwiegend das <b>Produkt 9001 - Steuern Allg. Zuweisungen und Umlagen (+ 891 T€)</b> mit folgenden Sachkonten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Andere sonstige Zuweisungen des Landes (+ 754 T€)</i></li> </ul> <p>Für die Berechnung der Schlüsselzuweisung für das Jahr 2018 hätten die Einwohnerzahlen zum 31.12.2016 zugrunde gelegt werden müssen. Da diese zum Zeitpunkt der Festsetzung noch nicht vorlagen, wurden die Schlüsselzuweisungen auf der Grundlage der Einwohnerzahlen zum 31.12.2015 berechnet. Nachdem die korrekten Einwohnerzahlen vorlagen und für den Main-Taunus-Kreis eine höhere Bevölkerungszahl festgestellt wurde, erhielt der Main-Taunus-Kreis eine Ausgleichzahlung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Zuweisung Kostenpauschale für Kommunalisierung (+ 141 T€)</i></li> </ul> <p>Im Jahr 2017 stellte das Land zusätzliche Mittel für "Kommunalisierung der allgemeinen Landesverwaltung" zur Verfügung.</p> <p><b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (+ 41 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Schuldendiensthilfe vom Land (+ 41 T€)</i></li> </ul> <p>Die Darlehenszinsen für den Kredit aus dem Kommunalinvestitionsprogramm I werden vom Land getragen. Sie sind in der Buchhaltung des MTK als Ertrag und Aufwand zu berücksichtigen.</p>
14	Abschreibungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich <b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (- 1.696 T€)</b></p> <p>Die Position beinhaltet die zentral veranschlagten Abschreibungen für Neuan-schaffungen sowie Anlagen im Bau, die im Berichtsjahr fertig gestellt wurden. Bei der Aktivierung wurden die Abschreibungen den entsprechenden Produk-ten zugeordnet.</p>
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendun-gen aus gesetzlichen Umlageverpflichtun-gen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen folgendes Produkt und Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 9001 - Steuern, Allg. Zuweisungen und Umlagen (- 879 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>LWV-Umlage (- 879 T€)</i></li> </ul> <p>Der Kalkulation des Ansatzes lag ein geschätzter Hebesatz von 11,11 % zu Grunde. Tatsächlich wurde der Hebesatz mit 10,946 % der Verbandsumlage-grundlagen festgesetzt. Dadurch ergaben sich entsprechende Wenigeraufwen-dungen.</p>
21	Finanzerträge	<p>Die Wenigererträge betreffen ausschließlich das folgende Produkt und die Sachkonten:</p> <p><b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (- 49 T€)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Zinsen von Sparkassen (- 2 T€)</i></li> <li>- <i>Bürgerschaftsprovisionen (- 47 T€)</i></li> </ul>
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<p>Die Wenigeraufwendungen betreffen ausschließlich das <b>Produkt 9002 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (- 587 T€)</b> und hauptsächlich folgende Sachkonten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bankzinsen (- 575 T€)</i></li> </ul> <p>Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus sowie der nicht in voller Höhe ausge-nutzten Kreditermächtigung hat sich der Zinsaufwand für Kreditmarktdarlehen verringert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Zinsen für Kassenkredite (- 20 T€)</i></li> </ul> <p>Aufgrund der Liquiditätsentwicklung war die Aufnahme von Kassenkrediten nicht notwendig.</p>

## Anlage Nr. 5

### Erläuterungen der Ergebnisrechnung (Plan-Ist-Vergleich)

#### Ergebnisrechnung THH 95

jeweils in T€

P.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Veränderung 18:18
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen				
04	Bestandsveränderungen u.a.				
05	Steuern, steuerähnliche Erträge, Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	37	31	30	- 1
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
09	Sonstige ordentliche Erträge	4	10	8	- 2
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>38</b>	<b>- 3</b>
11	Personalaufwendungen				
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	8	3	- 5
14	Abschreibungen				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	28	34	34	
16	Steueraufwend./Aufwend. für gesetz. Umlagen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>34</b>	<b>42</b>	<b>37</b>	<b>- 5</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis (P 10 ./ P 19)</b>	<b>+ 7</b>	<b>- 1</b>	<b>+ 1</b>	<b>+ 2</b>
21	Finanzerträge		1		- 1
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (P 21 ./ P 22)</b>		<b>+ 1</b>		<b>- 1</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (P 20 + P 23)</b>	<b>+ 7</b>		<b>+ 1</b>	<b>+ 1</b>
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (P 25 ./ P 26)</b>				
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis vor ILV</b>	<b>+ 7</b>		<b>+ 1</b>	<b>+ 1</b>

## Anlage Nr. 5

### Zusätzliche Erläuterungen

Position	Bezeichnung	Erläuterungen zum Plan-Ist-Vergleich
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	Unter dieser Position werden die Erträge aus Spenden dargestellt. Der Spendeneingang lässt sich nicht kalkulieren.

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Produkt-, Leistungs- und sonstigen Ziele

Produkt	Nr.	Zielbeschreibung	Zielerreichung		Anmerkungen
			erreicht	nicht erreicht	
9501	1	Ausschüttung der Spendergelder im Sinne der Satzung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Anmerkungen	1	<p>Im Jahr 2018 konnten satzungsgemäß rund 34 T€ an Personen bzw. soziale Einrichtungen aus dem Main-Taunus-Kreis ausgeschüttet werden. Die Stiftungsrücklage aus dem Jahre 2017 in Höhe von rund 31 T€ konnte somit gänzlich für den ideellen Zweck der Stiftung verwendet werden.</p> <p>Insgesamt wurden nun seit Gründung der Main-Taunus-Stiftung über 511 T€ an hilfebedürftige Personen und Projekte ausgeschüttet. Im Geschäftsjahr 2018 konnten insgesamt über 30 T€ an Spenden vereinnahmt werden. An Zinserträgen konnten 49,83 € erwirtschaftet werden.</p> <p><b>Aktivitäten</b> Im Berichtsjahr 2018 stand der Regionalparklauf als Haupteinnahmequelle im wirtschaftlichen Bereich der Stiftung zur Verfügung. Die Stiftung nahm zudem an weiteren Veranstaltungen, wie Benefizkonzert des Rotary Clubs Main Taunus, MTK Radtag im Rahmen des Tages der offenen Tür und der MTK-Oldtimerrallye teil. Als Sponsoringpartner der Main-Taunus-Stiftung und/oder als Spender traten erneut die Taunussparkasse, Sport Ehrl in Bad Soden, das MTZ in Sulzbach, die Kaufhof AG, das Opel Autohaus Günther &amp; Schmitt, das Autohaus Weicker in Kelkheim, das Porsche Zentrum Hofheim und die Firma Procter &amp; Gamble auf.</p> <p>Insgesamt konnten im wirtschaftlichen Tätigkeitsbereich der Stiftung knapp 8.500 € erwirtschaftet werden.</p> <p>Als eigenes Projekt im ideellen Bereich wurde die Weihnachtsaktion im Kinopolis mit über 400 Kindern veranstaltet. Kinder aus sozial schwachen Familien waren die Adressaten der Projekte und wurden über soziale Einrichtungen hierfür gemeldet.</p>			

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

#### **A Inanspruchnahme der Kreditermächtigung**

	€
Die Haushaltssatzung sah Kreditaufnahmen vor in Höhe von	35.445.860
Keine Veränderung der Ansätze durch einen Nachtragsetat	<u>0</u>
Die Kreditermächtigung des Etats 2018 belief sich damit auf	35.445.860
Aus dem Jahre 2017 übernommene Kreditermächtigung	<u>37.994.759</u>
Kreditermächtigung somit insgesamt	73.440.619
Von dieser Kreditermächtigung wurden in Anspruch genommen durch	
- Aufnahme von Krediten aus Programm KIP	0
- Aufnahme von Krediten des Hess. Investitionsfonds	812.000
- Aufnahme von neuen Krediten des Kreditmarktes	0
- Übertragung der Kreditermächtigung in das Jahr 2019	<u>54.000.000</u> <u>54.812.000</u>
Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung und somit geringere Neuverschuldung	18.628.619

Aufgrund der Verschiebung von Maßnahmen sowie der Abgänge bei abgeschlossenen Maßnahmen musste die Kreditermächtigung nicht vollständig in Anspruch genommen werden.

#### **B Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen**

	€
Die Verpflichtungsermächtigungen im Etat 2018 von	13.200.000,00
wurden nicht durch einen Nachtragsetat verändert	<u>+0,00</u>
und damit festgesetzt auf insgesamt	13.200.000,00

Im Einzelnen standen zur Verfügung und wurden beansprucht:

Bezeichnung der Maßnahme	Verpflichtungsermächtigung	
	veranschlagt	beansprucht
	€	€
380500-2		
Katastrophenschutz	1.000.000,00	0,00
- Errichtung einer Lagerhalle -		
Auf Grund unklarer Entwicklungsperspektiven wurde die Errichtung einer Lagerhalle am Standort Kastengrund nicht weiter verfolgt.		
510916-2		
Weinbergschule Hochheim	2.400.000,00	0,00
- Erweiterung -		
Die aufwändige Herstellung einer Baustraße verzögerte den Beginn der Rohbauarbeiten in das Jahr 2019.		
510922-2		
Süd-West-Schule Eschborn	1.000.000,00	0,00
- Erweiterung -		

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

---

Nach planmäßiger Fertigstellung des Erweiterungsbaus sollten noch ergänzende Umbauarbeiten im Obergeschoss des alten Schulgebäudes erfolgen. Prüfungen haben ergeben, dass mangelhafter Brandschutz Arbeiten im gesamten Altbau erforderlich macht. Somit verschiebt sich Ausführung dieser Arbeiten in die zweite Jahreshälfte 2019.

510929-2

Steinbergschule Hofheim	2.400.000,00	0,00
- Erweiterung -		

Für den Beginn der Maßnahme bedarf es zunächst einer vertraglichen Einigung mit der Stadt Hofheim hinsichtlich eines Überganges der Betreuung auf den Kreis. Diese konnte im Jahr 2018 noch nicht herbeigeführt werden.

510939-2

Rossertschule Kelkheim	300.000,00	0,00
- Erweiterung Schulhoffläche-		

Aufgrund der aktuellen Schülerzahl ist die Erweiterung der Schulhoffläche derzeit nicht erforderlich, die Maßnahme wird bis auf weiteres zurückgestellt.

510940-2

Lindenschule Kriftel	1.250.000,00	0,00
- Erweiterung -		

Dem Beginn der eigentlichen Neubaumaßnahme musste zunächst die Durchführung einer Teilbrandschutzsanierung im Altbau vorgezogen werden. Somit verzögerten sich die Arbeiten am Neubau.

510944-2

Astrid-Lindgren-Schule Hochheim	1.000.000,00	0,00
- Erweiterung -		

Der geplante Erweiterungsbau reduziert die verbleibende Schulhoffläche erheblich. Auf energisches Betreiben der Schule hat nun die Stadt Hochheim den benachbarten Kindergarten samt Grundstück dem Kreis zum Kauf angeboten. Derzeit werden zunächst die baulichen und organisatorischen Möglichkeiten der angebotenen Liegenschaft in Zusammenhang mit dem geplanten Erweiterungsbau überprüft und bewertet.

510947-2 und 3

Neue Grundschule Hattersheim	850.000,00	0,00
- Neubau Schule und Sporthalle -		

Der Grundstückskauf und die Änderung des Bebauungsplanes verzögern den Beginn möglicher Planungsleistungen.

511110-3

Main-Taunus-Schule	1.000.000,00	0,00
- Erweiterung -		

Die komplexen Planungs- und Bauabläufe verschieben erste bauliche Maßnahmen auf Mitte 2019.

511214-5

Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim	2.000.000,00	0,00
- Sanierung -		

Da die Entwicklung der Schule derzeit noch unklar ist, wurde die Investitionsmaßnahme auf das Jahr 2022 verschoben.

---

Summe	13.200.000,00	0,00
-------	---------------	------

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

---

#### **C Haushaltsüberschreitungen**

Im Jahr 2018 wurden folgende überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen beschlossen:

##### Ergebnishaushalt

200100 Ausgleichszahlungen an die Kliniken des MTK 1.829.471,03 €  
Ausgleichender Betrag lag über der im Jahr 2017 gebildeten Rückstellung

##### Finanzhaushalt

300200-1 Ankauf des Regionalparkhauses 2.000.000,00 €  
Miteigentumsanteil der GRKW wurde ebenfalls erworben

511220-2 Containeranlage Gesamtschule Fischbach 370.000,00 €  
Mehrbedarf an Schulräumen

511310-2 Anne-Frank-Schule 5.000,00 €  
Mehraufwand für Einbauschränke

#### **D Übertragene Kredit- und Haushaltsermächtigungen**

##### **1 Kreditermächtigung**

Zur späteren Finanzierung der übertragenen Haushaltsermächtigungen im Finanzhaushalt war auch in diesem Jahr die Übertragung von Kreditermächtigungen notwendig. Es ergibt sich folgende Entwicklung:

	€
Übertragene Kreditermächtigung aus 2017	37.994.759,00
hierauf vereinnahmt	812.000,00
in Abgang gestellt	<u>18.628.619,00</u>
Restliche Kreditermächtigung aus 2017	18.554.140,00
Übertragungen von Ansätzen 2018	<u>35.445.860,00</u>
Übertragungen insgesamt	54.000.000,00

##### **2 Haushaltsermächtigung**

Die Entwicklung der übertragenen Haushaltsansätze zeigt folgendes Bild:

	Ergebnis-HH. €	Finanz-HH. €	Insgesamt €
Übertragungen aus 2017	1.915.418,62	37.550.635,67	39.466.054,29
hiervon wurden verausgabt	1.357.709,40	11.604.969,76	12.962.679,16
in Abgang gestellt *)	<u>69.650,27</u>	<u>10.483.176,58</u>	<u>10.552.826,85</u>
Restliche Übertragungen aus 2017	488.058,95	15.462.489,33	15.950.548,28
Übertragungen von Ansätzen 2018	<u>3.321.737,39</u>	<u>24.264.061,30</u>	<u>27.585.798,69</u>
Übertragungen insgesamt	3.809.796,34	39.726.550,63	43.536.346,97

\*) ganz oder teilweise Abrechnung von Maßnahmen

## Anlage Nr. 6

### **Erläuterungen der Finanzrechnung**

Im Ergebnishaushalt entfallen die größten Beträge auf Fraktionsfördermittel (86 T€), Beratungsleistungen im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung (182 T€), Übungen und Lehrgänge im Bereich Brand- und Katastrophenschutz (98 T€), die Budgetierung an Schulen (1.392 T€), Fortbildungskosten (176 T€), Aufwand für Sachverständige - Rechtsangelegenheiten (275 T€), Unterhaltung von Kreisstraßen (1.447 T€) und Beratungsdienstleistungen - Gebäudemanagement (77 T€).

Die Übertragungen im Finanzhaushalt sind in dieser Höhe notwendig, da nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 21 GemHVO) „die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für den Zweck verfügbar bleiben“. Sie sind auch unbedenklich, da nach dem Haushaltsrecht keine vorzeitige Finanzierung der übertragenen Ansätze erforderlich ist; den Übertragungen stehen keine tatsächlichen Einnahmen (Kredite), sondern lediglich übertragene Kreditermächtigungen gegenüber.

Die übertragenen Haushaltsermächtigungen im Finanzhaushalt gliedern sich in folgende Einzelpositionen:

	T€
Informationstechnik und Zentrale Dienste	4.132
Zuschüsse zur Errichtung von Vereinssportstätten	359
Liegenschaften	256
Brandschutz/Katastrophenschutz - EDV	3.482
Hilfen für Asylbewerber	2.113
Weinbergschule Hochheim - Erweiterung -	4.533
Süd-West-Schule Eschborn - Erweiterung -	1.018
Riedschule Flörsheim - Sanierung Verwaltung -	324
Steinbergschule Hofheim - Erweiterung -	392
Taunusblickschule Hofheim-Wallau - Neubau Sporthalle -	900
Rossertschule Kelkheim - Abbruch und Neubau -	283
Lindenschule Kriftel - Erweiterung -	4.844
Regenbogenschule Hattersheim - Erweiterung -	110
Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Erweiterung -	985
Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Energet. Sanierung Bauteil C -	749
Main-Taunus-Schule Hofh. - Erweiterung -	5.246
Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Kauf Containeranlage -	800
Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Neubau Sporthalle -	1.320
Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach - Kauf Containeranl. -	1.057
Johann-Hinrich-Wichern-Schule Hofheim - energ. Sanierung -	177
WLAN an weiterführenden Schulen	495
Kreisstraßen - Neu- und Umbaumaßnahmen -	1.055
Landratsamt - Brandschutz- und Techniksanie rung -	1.000
Immobilienmanagement Kastengrund - Gebäudemanagement -	200
Budgetierung im Schulbereich	389
Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Kommunen -	1.036
Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Ersatzschulen	1.900
Kleinere Positionen (bis max. 100 T€ im Einzelfall)	572
Summe Übertragungen im Finanzhaushalt	39.727

Die im Einzelnen vorgenommenen Übertragungen sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
<b>1</b>	<b>Kreditermächtigung</b>						
900200-1 4201010	Kredite vom Land 0,00	0,00	812.000,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-812.000,00
900200-1 4206010	Kredite vom Kreditmarkt 37.994.759,00	35.445.860,00	0,00	<b>54.000.000,00</b>	18.554.140,00	18.628.619,00	812.000,00
	Summe übertragene Kreditermächtigung 37.994.759,00	35.445.860,00	812.000,00	<b>54.000.000,00</b>	18.554.140,00	18.628.619,00	0,00
<b>2</b>	<b>Übertragung von Ansätzen</b>						
<b>2.1</b>	<b>Ergebnishaushalt</b>						
<b>2.1.1</b>	<b>Instandhaltung</b>						
36div.	Straßenverkehrswesen						
616....	0,00	9.800,00	14.367,07	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-4.567,07
38div.	Brandschutz, Katastrophenschutz						
616....	0,00	18.400,00	9.387,88	<b>0,00</b>	0,00	0,00	9.012,12
500500	Hilfen für Asylbewerber						
616....	0,00	811.320,83	837.457,46	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-26.136,63
51div.	Jugend- und Schulbereich						
616....	0,00	12.976.910,62	12.975.870,92	<b>0,00</b>	0,00	0,00	1.039,70
610400	Naturschutz						
6165000	0,00	80.000,00	67.393,36	<b>4.510,00</b>	0,00	0,00	8.096,64
660100	Gebäudemanagement						
616....	0,00	655.123,50	642.429,84	<b>0,00</b>	0,00	0,00	12.693,66
630400	Unterhaltung der Kreisstraßen						
6165000	0,00	1.540.000,00	92.804,76	<b>1.447.000,00</b>	0,00	0,00	195,24
	Zwischensumme Instandhaltung 0,00	16.091.554,95	14.639.711,29	<b>1.451.510,00</b>	0,00	0,00	333,66
<b>2.1.2</b>	<b>Fortbildung</b>						
TH 11 6880000	Fortbildungskosten Amt 11 - Personal						
	0,00	341.000,00	325.679,68	<b>15.320,00</b>	0,00	0,00	0,32
TH 12 6880000	Fortbildungskosten Amt 12 - Organisation, IT, Beschaffung						
	1.580,00	47.500,00	43.057,19	<b>6.022,81</b>	0,00	0,00	0,00
TH 13 6880000	Fortbildungskosten Amt 12 - Kreisorgane, ohne Kultur-Service						
	700,00	1.000,00	0,00	<b>1.000,00</b>	0,00	700,00	0,00
Prod. 1305 6880000	Fortbildungskosten Amt 51 - Kultur-Service - 130500						
	500,00	500,00	0,00	<b>500,00</b>	0,00	500,00	0,00
TH 14 6880000	Fortbildungskosten Amt 14 - Revision						
	0,00	18.000,00	7.250,15	<b>0,00</b>	0,00	0,00	10.749,85
TH 19 6880000	Fortbildungskosten des Personalrates						
	15.000,00	10.000,00	14.341,07	<b>10.000,00</b>	0,00	658,93	0,00
TH 20 6880000	Fortbildungskosten Amt 20 - Finanz- und Rechnungswesen						
	6.000,00	2.900,00	4.897,37	<b>4.002,63</b>	1.102,63	0,00	0,00

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
TH 30 6880000	3.063,24	6.000,00	2.789,91	<b>6.000,00</b>	0,00	273,33	0,00
TH 33 6880000	2.700,00	2.700,00	3.374,30	<b>2.025,70</b>	0,00	0,00	0,00
TH 34 6880000	4.000,00	4.000,00	5.013,68	<b>2.986,32</b>	0,00	0,00	0,00
TH 36 6880000	0,00	2.500,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	2.500,00
TH 38 6880000	43.644,01	59.100,00	25.969,40	<b>17.500,00</b>	0,00	17.674,61	41.600,00
TH 39 6880000	13.500,00	13.500,00	3.433,97	<b>0,00</b>	0,00	10.066,03	13.500,00
TH 50 6880000	25.000,00	61.500,00	54.066,45	<b>32.000,00</b>	0,00	0,00	433,55
Prod. 5005 6880000	25.000,00	27.000,00	7.204,20	<b>44.795,80</b>	17.795,80	0,00	0,00
TH 51 6880000	6.365,42	104.669,65	106.557,65	<b>4.477,42</b>	0,00	0,00	0,00
TH 53 6880000	5.250,00	4.750,00	3.132,12	<b>6.867,88</b>	2.117,88	0,00	0,00
TH 61 6880000	910,00	4.350,00	2.403,61	<b>1.240,00</b>	0,00	0,00	1.616,39
TH 63 6880000	4.306,45	6.000,00	4.915,83	<b>5.390,62</b>	0,00	0,00	0,00
TH 66 6880000	0,00	50.000,00	33.777,01	<b>16.222,99</b>	0,00	0,00	0,00
TH 95 6880000	0,00	500,00	120,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	380,00
	Zwischensumme Fortbildung						
	157.519,12	767.469,65	647.983,59	<b>176.352,17</b>	21.016,31	29.872,90	70.780,11
<b>2.1.3</b>	<b>Budgetierung im Schulbereich</b>						
510910 6011000	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach	11.947,23	15.864,84	23.017,78	<b>4.794,29</b>	0,00	0,00
510911 6011000	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach	21.548,21	22.585,00	20.038,51	<b>24.094,70</b>	1.509,70	0,00
510912 6011000	Burgschule Eppstein	0,00	17.517,00	10.342,45	<b>5.104,55</b>	0,00	2.070,00
510913 6011000	Robinsonschule Hattersheim	2.541,64	23.460,00	20.336,48	<b>5.665,16</b>	0,00	0,00
510914 6011000	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim	1.377,30	18.909,43	17.760,05	<b>1.266,68</b>	0,00	1.260,00
510915 6011000	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel	18.361,46	20.760,00	18.825,61	<b>20.295,85</b>	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6****Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
510916 6011000	Weinbergschule Hochheim 0,00	22.566,27	18.545,29	<b>0,00</b>	0,00	0,00	4.020,98
510917 6011000	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden 18.933,77	2.792,76	13.998,04	<b>7.728,49</b>	4.935,73	0,00	0,00
510918 6011000	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain 5.816,94	15.739,46	20.606,55	<b>949,85</b>	0,00	0,00	0,00
510919 6011000	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain 5.576,05	6.500,00	9.346,90	<b>2.729,15</b>	0,00	0,00	0,00
510920 6011000	Comeniusschule Eppstein-Bremthal 2.469,25	17.065,00	19.383,28	<b>150,97</b>	0,00	0,00	0,00
510921 6011000	Hartmutschule Eschborn 10.588,68	10.479,14	14.777,83	<b>6.289,99</b>	0,00	0,00	0,00
510922 6011000	Süd-West-Schule Eschborn 2.305,02	22.460,00	20.291,21	<b>4.473,81</b>	0,00	0,00	0,00
510923 6011000	Westerbachschule Eschborn-Niederhöhnstadt 12.184,30	18.722,00	16.593,60	<b>14.312,70</b>	0,00	0,00	0,00
510924 6011000	Riedschule Flörsheim 1.499,18	25.158,76	23.545,88	<b>3.112,06</b>	0,00	0,00	0,00
510925 6011000	Goldbornschule Flörsheim-Wicker 16.435,53	8.909,00	13.679,26	<b>11.665,27</b>	2.756,27	0,00	0,00
510926 6011000	Grundschule am Weilbach Flörsheim-Weilbach 17.233,24	12.280,00	9.941,55	<b>19.571,69</b>	7.291,69	0,00	0,00
510927 6011000	Pestalozzische Schule Hofheim 4.578,95	19.710,00	23.968,89	<b>320,06</b>	0,00	0,00	0,00
510928 6011000	Heiligenstockschule Hofheim 762,15	27.145,00	27.181,22	<b>218,64</b>	0,00	0,00	507,29
510929 6011000	Steinbergschule Hofheim 2.709,69	16.458,75	16.611,54	<b>2.361,90</b>	0,00	0,00	195,00
510930 6011000	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim 4.084,97	14.521,88	15.126,14	<b>3.480,71</b>	0,00	0,00	0,00
510931 6011000	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenbergen 92,21	14.117,25	10.968,42	<b>2.351,04</b>	0,00	0,00	890,00
510932 6011000	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain 2.101,48	14.285,28	13.909,36	<b>2.087,40</b>	0,00	0,00	390,00
510933 6011000	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach 8.257,42	9.845,50	10.827,82	<b>7.275,10</b>	0,00	0,00	0,00
510934 6011000	Taunusblickschule Hofheim-Wallau 8.785,59	12.250,00	13.828,53	<b>7.207,06</b>	0,00	0,00	0,00
510935 6011000	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster 18.983,06	23.300,00	19.504,78	<b>22.350,78</b>	0,00	0,00	427,50
510936 6011000	Pestalozzische Schule Kelkheim 369,52	17.700,10	17.389,25	<b>680,37</b>	0,00	0,00	0,00
510937 6011000	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau 0,00	15.215,00	11.180,97	<b>3.334,03</b>	0,00	0,00	700,00

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
510938 6011000	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach 4.479,56	16.220,00	14.335,49	<b>5.584,07</b>	0,00	0,00	780,00
510939 6011000	Rossertschule Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain 157,63	9.003,75	6.457,84	<b>2.118,54</b>	0,00	0,00	585,00
510940 6011000	Lindenschule Kriftel 4.036,41	23.100,00	20.675,26	<b>6.461,15</b>	0,00	0,00	0,00
510941 6011000	Liederbachschule in Liederbach 3.730,33	21.937,50	23.094,81	<b>2.573,02</b>	0,00	0,00	0,00
510942 6011000	Cretzschmarschule Sulzbach 16.807,14	18.902,50	14.616,38	<b>21.063,26</b>	2.160,76	30,00	0,00
510943 6011000	Regenbogen-Schule Hattersheim 2.336,28	18.115,00	20.161,82	<b>289,46</b>	0,00	0,00	0,00
510944 6011000	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim 1.814,47	15.400,00	16.388,53	<b>825,94</b>	0,00	0,00	0,00
510945 6011000	Paul-Maar-Schule in Flörsheim 11.047,18	16.603,30	15.946,42	<b>11.704,06</b>	0,00	0,00	0,00
510946 6011000	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden 3.370,59	19.902,79	15.960,12	<b>7.313,26</b>	0,00	0,00	0,00
511010 6011000	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim 12.591,46	44.274,48	45.918,95	<b>10.946,99</b>	0,00	0,00	0,00
511110 6011000	Main-Taunus-Schule Hofheim 40.507,10	75.040,00	61.639,32	<b>53.517,78</b>	0,00	0,00	390,00
511111 6011000	Albert-Einstein-Schule Schwalbach 95.618,81	46.994,70	63.963,33	<b>78.650,18</b>	31.655,48	0,00	0,00
511112 6011000	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim 105.647,96	17.394,79	53.600,08	<b>69.442,67</b>	52.047,88	0,00	0,00
511210 6011000	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach 29.931,71	44.832,72	40.823,97	<b>33.940,46</b>	0,00	0,00	0,00
511211 6011000	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein 34.809,13	45.887,70	30.186,12	<b>49.940,71</b>	4.623,01	0,00	570,00
511212 6011000	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn 115.795,90	77.159,97	59.129,08	<b>122.116,37</b>	44.956,40	11.710,42	0,00
511213 6011000	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim 109.068,39	63.037,52	49.147,09	<b>122.958,82</b>	59.921,30	0,00	0,00
511214 6011000	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim 26.209,76	25.577,62	37.870,23	<b>13.917,15</b>	0,00	0,00	0,00
511215 6011000	Gesamtschule am Rosenberg Hofheim 142,16	49.635,00	46.288,83	<b>365,83</b>	0,00	0,00	3.122,50
511216 6011000	Eichendorff-Schule Kelkheim 31.633,51	67.220,00	61.477,42	<b>35.688,09</b>	0,00	0,00	1.688,00
511217 6011000	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach 30.323,38	32.780,00	29.292,09	<b>33.811,29</b>	1.031,29	0,00	0,00
511218 6011000	Weingartenschule Kriftel 3.969,96	38.627,06	39.437,79	<b>3.159,23</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6****Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
511220	Gesamtschule Fischbach						
6011000	1.136,64	39.141,89	29.147,93	<b>10.298,60</b>	0,00	0,00	832,00
511310	Anne-Frank-Schule (Sonderschule für Lernbehinderte) Kelkheim						
6011000	10.132,02	16.740,84	13.704,77	<b>13.168,09</b>	0,00	0,00	0,00
511311	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Sonderschule für Lernbehinderte) Hofheim						
6011000	15.909,77	9.496,82	13.328,75	<b>12.077,84</b>	2.581,02	0,00	0,00
511312	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Sonderschule für praktisch Bildbare) Hofheim						
6011000	3.101,58	17.380,00	19.239,25	<b>1.242,33</b>	0,00	0,00	0,00
511410	Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim						
6011000	178.924,88	104.760,78	69.249,10	<b>214.436,56</b>	109.675,78	0,00	0,00
511411	Konrad-Adenauer-Schule (Berufliche Schule) Kriftel						
6011000	160.437,86	114.380,00	76.780,19	<b>198.037,67</b>	83.657,67	0,00	0,00
511510	Medienzentrum						
6011000	10.283,81	21.072,84	12.041,75	<b>19.314,90</b>	0,00	0,00	0,00
511511	Servicezentrum für Schulbibliotheken						
6011000	52.337,48	30.530,00	1.426,24	<b>53.404,29</b>	22.874,29	28.036,95	0,00
	Zwischensumme Budgetierung im Schulbereich						
	1.315.835,70	1.607.466,99	1.472.856,14	<b>1.392.240,91</b>	431.678,27	39.777,37	18.428,27
<b>2.1.4</b>	<b>Sonstige Aufwendungen</b>						
120300	Betriebswirtsch. Beratung etc. (Organisationsunters., Verwaltungsmodernisierung)						
6773000	0,00	370.000,00	188.403,78	<b>181.596,22</b>	0,00	0,00	0,00
130100	Zuschuss für die Arbeit der Fraktionen						
6780020	77.139,37	426.000,00	417.146,23	<b>85.900,00</b>	0,00	0,00	93,14
130500	Aufw. für Kommunikation (Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen)						
6890000	651,73	58.500,00	63.023,10	<b>0,00</b>	0,00	0,00	-3.871,37
130800	Zuschüsse zur Pflege des Sports						
7127050	48.936,04	130.000,00	114.064,33	<b>30.000,00</b>	0,00	0,00	34.871,71
TH 30	Aufwand für Sachverständige						
677....	159.324,66	240.000,00	123.960,29	<b>275.364,37</b>	35.364,37	0,00	0,00
TH 38	Übungen und Lehrgänge						
6880020	80.800,00	196.000,00	179.259,55	<b>97.540,45</b>	0,00	0,00	0,00
510514	Heimerziehung (Budget Jugendhilfe)						
7251000	0,00	35.532.623,71	35.456.834,02	<b>0,00</b>	0,00	0,00	75.789,69
630300	Zuschüsse zur Erhaltung von Baudenkmalern						
7128000	38.412,00	50.000,00	45.900,00	<b>42.512,00</b>	0,00	0,00	0,00
660110	Aufw. für Beratungsdienstleistungen						
6779000	36.800,00	160.000,00	120.019,78	<b>76.780,22</b>	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme sonstige Aufwendungen						
	442.063,80	37.163.123,71	36.708.611,08	<b>789.693,26</b>	35.364,37	0,00	106.883,17
	<b>Summe Ergebnishaushalt</b>						
	1.915.418,62	55.629.615,30	53.469.162,10	<b>3.809.796,34</b>	488.058,95	69.650,27	196.425,21

**Anlage Nr. 6****Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
<b>2.2</b>	<b>Finanzhaushalt</b>						
<b>2.2.1</b>	<b>Grundstücke, Bauten</b>						
300200-1	<b>Liegenschaften</b>						
0502010	Grunderwerb und Erschließung						
	155.588,42	100.000,00	0,00	<b>255.588,42</b>	155.588,42	0,00	0,00
380500-2	<b>Katastrophenschutz - Errichtung einer Lagerhalle -</b>						
0951010	Baukosten						
	462.000,41	1.500.000,00	120.506,82	<b>1.841.493,59</b>	341.493,59	0,00	0,00
500500-2	Hilfen für Asylbewerber						
0591010	9.260.899,69	0,00	208.380,42	<b>2.000.000,00</b>	2.000.000,00	7.052.519,27	0,00
510901-99	<b>Sammler "Grundschulen" - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	4.758,41	4.758,41	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510910-4	<b>G.-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Kauf Containeranlage -</b>						
0951110	Baukosten						
	434.645,31	0,00	372.119,55	<b>62.525,76</b>	62.525,76	0,00	0,00
510910-99	<b>Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	778,09	778,09	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510911-99	<b>Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	20.222,81	20.222,81	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510912-99	<b>Burgschule Eppstein - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	20.249,04	20.249,04	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510913-2	<b>Robinsonschule Hattersheim - Kauf Containeranlage -</b>						
0951110	Baukosten						
	46.929,30	0,00	19.617,67	<b>27.311,63</b>	27.311,63	0,00	0,00
510913-99	<b>Robinsonschule Hattersheim - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	38.227,38	38.227,38	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510914-99	<b>Eddersheimer Schule - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	7.649,32	7.649,32	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510915-99	<b>Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	18.565,76	18.565,76	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510916-2	<b>Weinbergschule Hochheim - Erweiterung -</b>						
0951110	Baukosten						
	2.593.041,41	2.400.000,00	460.418,84	<b>4.532.622,57</b>	2.132.622,57	0,00	0,00
510917-99	<b>Theodor-Heuss-Schule Bad Soden - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	18.595,62	18.595,62	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
510918-99 0840010	<b>Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	18.515,05	18.515,05	0,00	0,00	0,00	0,00
510919-99 0840010	<b>Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	11.811,94	11.811,94	0,00	0,00	0,00	0,00
510920-99 0840010	<b>Comeniuschule Eppstein-Bremthal - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	472,43	472,43	0,00	0,00	0,00	0,00
510921-99 0840010	<b>Hartmutschule Eschborn - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	18.818,75	18.818,75	0,00	0,00	0,00	0,00
510922-2 0951110	<b>Süd-West-Schule Eschborn - Erweiterung -</b>						
	1.365.694,49	4.100.000,00	4.448.165,93	1.017.528,56	0,00	0,00	0,00
510922-99 0840010	<b>Süd-West-Schule Eschborn - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	15.496,66	15.496,66	0,00	0,00	0,00	0,00
510923-99 0840010	<b>Westerbachschule Eschborn-Niederhöchstadt - Gebäudemanagement -</b>						
	98.916,37	13.697,60	112.362,47	0,00	0,00	0,00	251,50
510924-3 0951110	<b>Riedschule Flörsheim - Ganztagsbereich -</b>						
	228.335,46	0,00	60.000,00	0,00	0,00	168.335,46	0,00
510924-4 0951110	<b>Riedschule Flörsheim - Sanierung Verwaltung -</b>						
	776.749,25	0,00	453.201,92	323.547,33	323.547,33	0,00	0,00
510924-99 0840010	<b>Riedschule Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
	6.789,06	46.033,80	45.362,11	0,00	0,00	0,00	7.460,75
510925-99 0840010	<b>Goldbornschule Flörsheim-Wicker - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	11.522,87	11.522,87	0,00	0,00	0,00	0,00
510926-99 0840010	<b>Grundschule am Weilbach Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	1.070,32	1.070,32	0,00	0,00	0,00	0,00
510927-99 0840010	<b>Pestalozzischule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	0,00	236,81	236,81	0,00	0,00	0,00	0,00
510928-2 0951110	<b>Heiligenstockschule Hofheim - Sanierung -</b>						
	267.909,71	0,00	267.909,71	0,00	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6****Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
510928-99 0840010	<b>Heiligenstockschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	25.651,23	25.651,23	0,00	0,00	0,00
510929-2 0840010	<b>Steinbergschule Hofheim - Erweiterung -</b>						
	Einrichtungskosten	400.000,00	0,00	7.838,75	392.161,25	392.161,25	0,00
510929-99 0840010	<b>Steinbergschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	10.003,26	10.003,26	0,00	0,00	0,00
510930-99 0840010	<b>Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	4.689,29	4.689,29	0,00	0,00	0,00
510932-99 0840010	<b>Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	12.909,72	12.909,72	0,00	0,00	0,00
510933-99 0840010	<b>Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	8.437,10	8.437,10	0,00	0,00	0,00
510934-2 0352010	<b>Taubblickschule Hofheim-Wallau - Neubau Sporthalle -</b>						
	Investitionszuschuss	1.000.000,00	0,00	100.000,00	900.000,00	900.000,00	0,00
510934-99 0840010	<b>Taubblickschule Hofheim-Wallau - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	3.039,53	3.039,53	0,00	0,00	0,00
510935-99 0840010	<b>Schule Sindlinger Wiesen Kelkh. - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	2.717,27	2.717,27	0,00	0,00	0,00
510936-99 0840010	<b>Pestalozzischule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	17.339,21	17.339,21	0,00	0,00	0,00
510937-99 0840010	<b>Max-von-Gagern-Schule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	6.375,97	6.375,97	0,00	0,00	0,00
510938-99 0840010	<b>Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten	0,00	5.043,70	5.043,70	0,00	0,00	0,00
510939-2 0951110	<b>Rossertschule Kelkheim - Abbruch und Neubau -</b>						
	Baukosten	291.267,24	0,00	8.602,15	282.665,09	282.665,09	0,00
510939-3 0951110	<b>Rossertschule Kelkheim - Erweiterung Schulhoffläche -</b>						
	Baukosten	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
510939-99	<b>Rossertschule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	2.848,25	2.848,25	0,00	0,00	0,00
510940-2	<b>Lindenschule Kriftel - Erweiterung -</b>						
0840010	Einrichtungskosten	2.418.268,35	3.680.000,00	1.254.240,62	4.844.027,73	1.164.027,73	0,00
510940-99	<b>Lindenschule Kriftel - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	4.480,95	4.480,95	0,00	0,00	0,00
510941-99	<b>Liederbachschule Liederbach - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	49.210,96	49.210,96	0,00	0,00	0,00
510942-2	<b>Cretzschmarschule Sulzbach - Kauf Containeranlage -</b>						
0951110	Baukosten	78.893,65	60.000,00	108.657,69	30.235,96	0,00	0,00
510942-99	<b>Cretzschmarschule Sulzbach - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	19.718,25	19.718,25	0,00	0,00	0,00
510943-2	<b>Regenbogenschule Hattersheim - Erweiterung -</b>						
0951110	Baukosten	731.998,05	0,00	622.444,99	109.553,06	109.553,06	0,00
510943-99	<b>Regenbogenschule Hattersheim - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	13.322,59	13.322,59	0,00	0,00	0,00
510944-2	<b>Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Erweiterung -</b>						
0951110	Baukosten	1.099.500,00	600.000,00	714.580,71	984.919,29	384.919,29	0,00
510944-99	<b>Astrid-Lindgren-Schule Hochheim - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten	1.351,84	21.620,58	21.620,58	0,00	0,00	1.351,84
510945-02	<b>Paul-Maar-Schule Flörsheim - Neubau Pausenhalle -</b>						
0951110	Baukosten	410.000,00	0,00	0,00	0,00	410.000,00	0,00
510945-99	<b>Paul-Maar-Schule Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten	0,00	17.423,86	17.423,86	0,00	0,00	0,00
510946-2	<b>Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Neubau -</b>						
0951110	Baukosten	57.000,00	107.325,99	159.955,24	0,00	0,00	4.370,75
510946-3	<b>Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Neubau Sporthalle -</b>						
0951110	Baukosten	350.000,00	-107.325,99	100.000,00	0,00	0,00	142.674,01

**Anlage Nr. 6****Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
510946-99	<b>Otfried-Preußler-Schule Bad Soden - Gebäudemanagement -</b>						
0951110	Baukosten						
	0,00	2.191,67	2.191,67	0,00	0,00	0,00	0,00
510947-2	<b>Neue Grundschule Hattersheim - Neubau -</b>						
0951110	Baukosten						
	0,00	100.000,00	1.945,65	98.054,35	0,00	0,00	0,00
510947-3	<b>Neue Grundschule Hattersheim - Neubau Sporthalle -</b>						
0951110	Baukosten						
	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
511010-4	<b>Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Errichtung Tartanplatz -</b>						
0951110	Baukosten						
	169.526,53	0,00	116.908,16	0,00	0,00	52.618,37	0,00
511010-5	<b>Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Energet. Sanierung Bauteil C -</b>						
0951110	Baukosten						
	100.000,00	650.000,00	1.259,02	748.740,98	98.740,98	0,00	0,00
511010-99	<b>Sophie-Scholl-Schule Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	29.791,91	29.791,91	0,00	0,00	0,00	0,00
511110-3	<b>Main-Taunus-Schule Hofh. - Erweiterung -</b>						
0951110	Baukosten						
	1.989.828,43	3.503.746,12	247.861,34	5.245.713,21	1.741.967,09	0,00	0,00
511110-99	<b>Main-Taunus-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	16.279,83	16.279,83	0,00	0,00	0,00	0,00
511111-6	<b>Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Einbau Personenaufzug -</b>						
0951110	Baukosten						
	143.221,39	0,00	62.247,10	0,00	0,00	80.974,29	0,00
511111-99	<b>Albert-Einstein-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	46.517,60	46.517,60	0,00	0,00	0,00	0,00
511112-2	<b>Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim - Sanierung/Erweit. -</b>						
0951110	Baukosten						
	1.350.000,00	0,00	1.332.604,02	0,00	0,00	17.395,98	0,00
511112-99	<b>Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	132.534,92	132.534,92	0,00	0,00	0,00	0,00
511210-99	<b>Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach - Gebäudemanagement -</b>						
0840010	Einrichtungskosten						
	0,00	39.766,25	39.766,25	0,00	0,00	0,00	0,00
511211-4	<b>Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Kauf Containeranlage -</b>						
0951110	Baukosten						
	0,00	830.000,00	29.940,38	800.059,62	0,00	0,00	0,00

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €	
511211-99 0840010	<b>Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein - Gebäudemanagement -</b>							
	Einrichtungskosten							
	0,00	38.237,79	38.237,79	0,00	0,00	0,00	0,00	
511212-2 0951110	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Neubau Sporthalle -</b>							
	Baukosten							
	1.320.000,00	0,00	0,00	1.320.000,00	1.320.000,00	0,00	0,00	
511212-99 0840010	<b>Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn - Gebäudemanagement -</b>							
	Einrichtungskosten							
	0,00	46.664,75	46.664,75	0,00	0,00	0,00	0,00	
511213-99 0951110	<b>Heinrich-Böll-Schule Hattersheim - Gebäudemanagement -</b>							
	Baukosten							
	0,00	50.862,88	50.862,88	0,00	0,00	0,00	0,00	
511214-5 0951110	<b>Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim - Sanierung -</b>							
	Baukosten							
	600.000,00	1.200.000,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	1.200.000,00	
511214-99 0951110	<b>Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim - Gebäudemanagement -</b>							
	Baukosten							
	0,00	50.382,28	50.382,28	0,00	0,00	0,00	0,00	
511215-99 0951110	<b>Gesamtschule am Rosenberg Hofheim - Gebäudemanagement -</b>							
	Baukosten							
	0,00	91.308,03	91.308,03	0,00	0,00	0,00	0,00	
511216-99 0840010	<b>Eichendorff-Schule Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>							
	Einrichtungskosten							
	0,00	45.301,97	45.301,97	0,00	0,00	0,00	0,00	
511217-99 0840010	<b>Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach - Gebäudemanagement -</b>							
	Einrichtungskosten							
	0,00	45.439,55	45.439,55	0,00	0,00	0,00	0,00	
511218-99 0840010	<b>Weingartenschule Kriftel - Gebäudemanagement -</b>							
	Einrichtungskosten							
	0,00	51.521,48	51.521,48	0,00	0,00	0,00	0,00	
511220-2 0951110	<b>Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach - Kauf Containeranl. -</b>							
	Baukosten							
	0,00	1.160.000,00	102.962,02	1.057.037,98	0,00	0,00	0,00	
511220-99 0840010	<b>Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach - Gebäudemanagement -</b>							
	Einrichtungskosten							
	0,00	52.854,63	52.854,63	0,00	0,00	0,00	0,00	
511310-2 0951110	<b>Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim - Kauf Containeranlage -</b>							
	Baukosten							
	14.234,15	5.000,00	15.687,42	3.546,73	0,00	0,00	0,00	
511310-99 0840010	<b>Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim - Gebäudemanagement -</b>							
	Einrichtungskosten							
	0,00	13.910,87	13.910,87	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
511311-2 0951110	<b>Johann-Hinrich-Wichern-Schule Hofheim - energ. Sanierung -</b>						
	Baukosten						
	426.345,04	0,00	249.462,31	<b>176.882,73</b>	176.882,73	0,00	0,00
511311-99 0840010	<b>Johann-Hinrich-Wichern-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	27.697,00	27.525,45	<b>0,00</b>	0,00	0,00	171,55
511312-99 0840010	<b>Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	-2.560,30	-2.560,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511410-99 0840010	<b>Brühlwiesenschule Hofheim - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	13.176,17	185.959,23	198.501,95	<b>0,00</b>	0,00	0,00	633,45
511411-99 0840010	<b>Konrad-Adenauer-Schule Kriftel - Gebäudemanagement -</b>						
	Einrichtungskosten						
	0,00	53.829,40	53.829,40	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
610400-1 0501010	<b>Naturschutz</b>						
	Grunderwerb und Erschließung						
	0,00	20.000,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	20.000,00
630400 0952010	<b>Kreisstraßen - Neu- und Umbaumaßnahmen -</b>						
	K 792 Bahnübergang Niederjosbach - 630400-25						
	722.002,29	0,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	722.002,29	0,00
0952010	K 792 Fahrbahnerneuerung Bremthal-Niederjosbach - 630400-52						
	0,00	30.000,00	0,00	<b>30.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
0618010	K 797 Grundhafte Erneuerung Bad Soden Altenhain-Neuenhain - 630400-95						
	1.325.000,00	0,00	300.000,00	<b>1.025.000,00</b>	1.025.000,00	0,00	0,00
0618010	K 786 Kreisverkehrsplatz Kelkheim - 630400-99						
	100.000,00	0,00	68.593,84	<b>0,00</b>	0,00	31.406,16	0,00
660110-6 0951010	<b>Landratsamt - Brandschutz- und Techniksanie rung -</b>						
	Baukosten						
	0,00	1.000.000,00	0,00	<b>1.000.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
660112-99 0541010	<b>Immobilienmanagement Kastengrund - Gebäudemanagement -</b>						
	Zugang Verwaltungsgebäude						
	1.562.926,79	1.873,04	20.275,42	<b>200.000,00</b>	198.126,96	1.344.524,41	0,00
	<b>Zwischensumme Baumaßnahmen</b>						
	32.372.038,80	22.550.665,28	13.656.798,16	<b>29.359.215,84</b>	12.837.133,48	10.479.776,23	1.426.913,85

**Anlage Nr. 6****Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
<b>2.2.2</b>	<b>Budgetierung im Schulbereich</b>						
510901-1 0840010	Grundschulen - Schulsozialarbeit/Offensive Naturwissenschaften						
	0,00	15.779,00	779,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	15.000,00
510910-1 0840010	Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach						
	0,00	16.482,03	16.482,03	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510911-1 0840010	Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach						
	237,60	3.700,00	3.925,81	<b>0,00</b>	0,00	0,00	11,79
510912-1 0840010	Burgschule Eppstein						
	3.001,06	3.400,00	1.925,14	<b>4.475,92</b>	1.075,92	0,00	0,00
510913-1 0840010	Robinsonschule Hattersheim						
	9.860,53	8.341,24	13.973,25	<b>4.228,52</b>	0,00	0,00	0,00
510914-1 0840010	Eddersheimer Schule Hattersheim-Eddersheim						
	1.322,46	3.074,06	1.024,87	<b>3.371,65</b>	297,59	0,00	0,00
510915-1 0840010	Albert-Schweitzer-Schule Hattersheim-Okriftel						
	0,00	13.549,25	10.255,34	<b>3.293,91</b>	0,00	0,00	0,00
510916-1 0840010	Weinbergsschule Hochheim						
	12.251,63	5.125,91	1.139,91	<b>16.237,63</b>	11.111,72	0,00	0,00
510917-1 0840010	Theodor-Heuss-Schule Bad Soden						
	0,00	18.720,43	18.720,43	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510918-1 0840010	Dreilindenschule Bad Soden-Neuenhain						
	4.616,92	5.904,83	8.830,72	<b>1.691,03</b>	0,00	0,00	0,00
510919-1 0840010	Altenhainer Schule Bad Soden-Altenhain						
	5.624,96	7.648,28	9.469,96	<b>3.803,28</b>	0,00	0,00	0,00
510920-1 0840010	Comeniusschule Eppstein-Bremthal						
	7.104,50	3.304,08	1.587,17	<b>8.821,41</b>	5.517,33	0,00	0,00
510921-1 0840010	Hartmutschule Eschborn						
	0,00	13.690,86	13.690,86	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510922-1 0840010	Süd-West-Schule Eschborn						
	1.569,34	5.142,50	2.931,55	<b>3.780,29</b>	0,00	0,00	0,00
510923-1 0840010	Westerbachschule Eschborn-Niederhöhnstadt						
	0,00	3.738,00	2.369,48	<b>1.368,52</b>	0,00	0,00	0,00
510924-1 0840010	Riedschule Flörsheim						
	16.017,55	16.719,86	13.352,78	<b>19.384,63</b>	2.664,77	0,00	0,00
510925-1 0840010	Goldbornschule Flörsheim-Wicker						
	5.966,43	1.400,00	3.830,12	<b>3.536,31</b>	2.136,31	0,00	0,00
510926-1 0840010	Grundschule Am Weilbach Flörsheim-Weilbach						
	2.211,60	2.100,00	1.938,68	<b>2.372,92</b>	272,92	0,00	0,00
510927-1 0840010	Pestalozzische Hofheim						
	6.908,92	3.100,00	0,00	<b>10.008,92</b>	6.908,92	0,00	0,00
510928-1 0840010	Heiligenstockschule Hofheim						
	7.818,40	4.600,00	6.255,16	<b>6.163,24</b>	1.563,24	0,00	0,00
510929-1 0840010	Steinbergsschule Hofheim						
	0,00	11.049,81	7.935,18	<b>3.114,63</b>	0,00	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6****Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
510930-1 0840010	Marxheimer Schule Hofheim-Marxheim 2.568,06	5.000,00	2.433,38	<b>5.134,68</b>	134,68	0,00	0,00
510931-1 0840010	Philipp-Keim-Schule Hofheim-Diedenbergen 6.730,37	2.549,00	2.891,00	<b>6.388,37</b>	3.839,37	0,00	0,00
510932-1 0840010	Wilhelm-Busch-Schule Hofheim-Langenhain 578,84	2.800,00	272,41	<b>3.106,43</b>	306,43	0,00	0,00
510933-1 0840010	Lorsbacher Schule Hofheim-Lorsbach 4.854,07	1.400,00	2.570,71	<b>3.683,36</b>	2.283,36	0,00	0,00
510934-1 0840010	Taunusblickschule Hofheim-Wallau 1.341,25	2.100,00	2.429,13	<b>1.012,12</b>	0,00	0,00	0,00
510935-1 0840010	Schule in den Sindlinger Wiesen Kelkheim-Münster 10.354,70	4.600,00	2.698,50	<b>12.256,20</b>	7.656,20	0,00	0,00
510936-1 0840010	Pestalozzischule Kelkheim 0,00	5.778,81	4.114,95	<b>1.663,86</b>	0,00	0,00	0,00
510937-1 0840010	Max-von-Gagern-Schule Kelkheim-Hornau 5.003,07	30.300,00	0,00	<b>35.303,07</b>	5.003,07	0,00	0,00
510938-1 0840010	Albert-von-Reinach-Schule Kelkheim-Fischbach 1.712,20	2.800,00	1.331,55	<b>3.180,65</b>	380,65	0,00	0,00
510939-1 0840010	Rossertschule Kelkheim-Eppenhain/Ruppertshain 11.257,16	2.999,96	1.399,96	<b>12.857,16</b>	9.857,20	0,00	0,00
510940-1 0840010	Lindenschule Kriftel 2.531,55	4.800,00	930,05	<b>6.401,50</b>	1.601,50	0,00	0,00
510941-1 0840010	Liederbachschule Liederbach 3.362,10	5.675,70	5.585,75	<b>3.452,05</b>	0,00	0,00	0,00
510942-1 0840010	Cretzschmarschule Sulzbach 1.166,20	3.800,00	2.684,35	<b>2.281,85</b>	0,00	0,00	0,00
510943-1 0840010	Regenbogenschule Hattersheim 3.377,77	5.688,97	6.484,78	<b>2.581,96</b>	0,00	0,00	0,00
510944-1 0840010	Astrid-Lindgren-Schule Hochheim 32.035,04	2.800,00	1.563,82	<b>33.271,22</b>	30.471,22	0,00	0,00
510945-1 0840010	Paul-Maar-Schule Flörsheim 537,52	4.396,70	4.934,22	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510946-1 0840010	Otfried-Preußler-Schule Bad Soden 2.412,35	13.291,51	15.000,64	<b>703,22</b>	0,00	0,00	0,00
511010-1 0840010	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim 11.737,01	21.755,80	33.492,81	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511110-1 0840010	Main-Taunus-Schule Hofheim 5.626,18	24.632,58	9.400,06	<b>20.858,70</b>	0,00	0,00	0,00
511111-1 0840010	Albert-Einstein-Schule Schwalbach 0,00	46.532,00	46.532,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511112-1 0840010	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Flörsheim 0,00	66.134,87	61.440,32	<b>4.694,55</b>	0,00	0,00	0,00
511210-1 0840010	Mendelssohn-Bartholdy-Schule Sulzbach 26.256,44	16.047,28	15.293,62	<b>27.010,10</b>	10.962,82	0,00	0,00

## Anlage Nr. 6

### Erläuterungen der Finanzrechnung

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
511211-1 0840010	Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein 0,00	13.685,30	13.685,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511212-1 0840010	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn 0,00	27.569,03	27.488,81	<b>80,22</b>	0,00	0,00	0,00
511213-1 0840010	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim 1.051,53	35.040,71	36.092,24	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511214-1 0840010	Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim 3.411,95	32.962,18	36.374,13	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511215-1 0840010	Gesamtschule am Rosenberg Hofheim 5.359,61	13.800,00	7.477,40	<b>11.682,21</b>	0,00	0,00	0,00
511216-1 0840010	Eichendorff-Schule Kelkheim 3.761,69	29.717,91	29.331,71	<b>4.147,89</b>	0,00	0,00	0,00
511217-1 0840010	Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach 6.157,42	8.735,81	4.680,14	<b>10.213,09</b>	1.477,28	0,00	0,00
511218-1 0840010	Weingartenschule Kriftel 0,00	37.259,08	37.259,08	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511220-1 0840010	Gesamtschule Fischbach Kelkheim-Fischbach 0,00	20.115,90	19.711,95	<b>403,95</b>	0,00	0,00	0,00
511310-1 0840010	Anne-Frank-Schule (Schule für Lernbehinderte) Kelkheim 658,20	6.513,70	6.218,42	<b>953,48</b>	0,00	0,00	0,00
511311-1 0840010	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Schule für Lernbehinderte) Hofheim 12.746,02	1.900,00	6.689,03	<b>7.956,99</b>	6.056,99	0,00	0,00
511312-1 0840010	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Schule für praktisch Bildbare) Hofheim 8.744,60	20.500,00	399,00	<b>28.845,60</b>	8.345,60	0,00	0,00
511410-1 0840010	Brühlwiesenschule (Berufliche Schule) Hofheim 183,83	79.156,04	79.339,87	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
511411-1 0840010	Konrad-Adenauer-Schule (Berufliche Schule) Kriftel 29.045,96	47.542,99	53.247,01	<b>23.341,94</b>	0,00	0,00	0,00
511510-1 0840010	Medienzentrum 9.744,37	8.075,31	1.467,15	<b>16.352,53</b>	8.277,22	0,00	0,00
511511-1 0840010	Servicezentrum für Schulbibliotheken 0,00	3.440,00	0,00	<b>3.440,00</b>	0,00	0,00	0,00
900200-1 0840010	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - Budgetverstärkungsmittel - 0,00	14.550,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	14.550,00
	Zwischensumme Budgetierung im Schulbereich 298.818,96	843.017,28	723.362,69	<b>388.911,76</b>	128.202,31	0,00	29.561,79

**Anlage Nr. 6****Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
<b>2.2.3</b>	<b>Sonstige Auszahlungen - Finanzhaushalt</b>						
120200-1	Informationstechnik und eGovernment						
0851010	770.000,00	3.400.453,42	1.975.688,41	<b>2.000.000,00</b>	0,00	0,00	194.765,01
120200-2	Breitband						
0357010	2.000.000,00	0,00	200.000,00	<b>1.800.000,00</b>	1.800.000,00	0,00	0,00
120300-1	Zentrale Dienste und Beschaffung						
0851010	245.000,00	545.500,00	457.695,11	<b>332.000,00</b>	0,00	0,00	804,89
130500-1	Kultur- und Heimatpflege						
0840010	3.987,19	10.000,00	0,00	<b>13.987,19</b>	3.987,19	0,00	0,00
130800-1	Zuschüsse zur Errichtung von Vereinssportstätten						
0357010	359.634,65	88.300,00	89.064,30	<b>358.870,00</b>	270.570,00	0,35	0,00
130800-2	Investitionszuschuss kommunale Sportstätten						
0352010	0,00	60.000,00	59.500,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	500,00
200100-1	Finanzdisposition - Investitionszuschüsse an VHS und Kliniken						
0355010	11.542,77	605.000,00	540.000,00	<b>76.542,77</b>	0,00	0,00	0,00
300300-1	Beteiligungscontrolling - Erwerb von Beteiligungen						
1390910	0,00	100.000,00	17.446,00	<b>82.554,00</b>	0,00	0,00	0,00
380100-1	Abwehrender Brandschutz						
0840010	321.000,00	313.000,00	90.099,43	<b>543.000,00</b>	230.900,57	0,00	900,57
380100-2	Abwehrender Brandschutz - EDV						
0242010	59.000,00	175.600,00	48.053,83	<b>186.546,17</b>	10.946,17	0,00	0,00
380200-1	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle - Fortdauernde Investitionen						
0840010	463.905,19	51.000,00	472.823,32	<b>42.000,00</b>	0,00	0,00	81,87
380200-2	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle - EDV						
0242010	102.000,00	251.700,00	12.013,48	<b>341.686,52</b>	89.986,52	0,00	0,00
380410-1	Gefahrenverhütungsschauen						
0840010	0,00	3.300,00	3.201,10	<b>0,00</b>	0,00	0,00	98,90
380500-1	Katastrophenschutz						
0810010	478.600,00	285.200,00	396.312,20	<b>367.487,80</b>	82.287,80	0,00	0,00
380500-2	Katastrophenschutz - EDV						
0860010	0,00	160.000,00	0,00	<b>160.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
390200-1	Tiergesundheit etc. - Fortdauernde Investitionen						
0539010	0,00	114.240,00	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	114.240,00
500500-1	Hilfen für Asylbewerber						
0890010	30.000,00	122.412,94	39.459,31	<b>112.953,63</b>	0,00	0,00	0,00
501000-1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege						
0358010	0,00	11.400,00	11.400,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
510210-2	Kinderbetreuungsfinanzierung						
0358010	0,00	870.000,00	691.689,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	178.311,00
510210-3	Offensive für Kinderbetreuung						
0358010	0,00	100.000,00	32.329,33	<b>0,00</b>	0,00	0,00	67.670,67
510312-1	Kinder- und Jugendarbeit						
0840010	10.782,45	7.100,00	6.544,15	<b>11.338,30</b>	4.238,30	0,00	0,00

**Anlage Nr. 6****Erläuterungen der Finanzrechnung**

Produkt Konto	Übertra- gung aus 2017 €	Ansatz 2018 +/- Verän- derungen €	Buchungen 2018 €	Übertrag nach 2019 €	davon Übertrag aus VJ €	Abgang vom Übertrag €	Sonstige Einspa- rungen €
510417-1 0840010	Soziale Gruppenarbeit 6.300,00	2.100,00	0,00	<b>5.000,00</b>	2.900,00	3.400,00	0,00
510710-1 0840010	Erziehungsberatungsstelle Schwalbach 9.616,00	12.934,11	8.279,01	<b>14.271,10</b>	1.336,99	0,00	0,00
511201-1 0840010	Sammler "Gesamtschulen" - WLAN - 0,00	348.000,00	0,00	<b>348.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
511401-1 0840010	Sammler "Berufliche Schulen" - WLAN - 0,00	147.000,00	0,00	<b>147.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
511800-1 0840010	Betreuungsangebote 0,00	24.814,55	0,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	24.814,55
610416-1 0890010	Naturschutzarbeit 0,00	-856,20	-856,20	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
610600-1 0890010	Naturschutzarbeit 0,00	856,20	856,20	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
610810-1 0860010	Regionalparkhaus 0,00	3.900.000,00	3.822.391,52	<b>77.608,48</b>	0,00	0,00	0,00
660110-1 0860010	Landratsamt 0,00	89.218,30	89.218,30	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
660110-2 0840010	Kreissporthalle 0,00	3.500,00	0,00	<b>3.500,00</b>	0,00	0,00	0,00
660112-1 0840010	Immobilienmanagement Kastengrund 0,00	6.500,00	0,00	<b>6.500,00</b>	0,00	0,00	0,00
660300-1 0840010	Betrieb des Casinos 8.409,66	31.995,53	29.178,12	<b>11.227,07</b>	0,00	0,00	0,00
900200-1 0352010	Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Kommunen - 0,00	1.500.000,00	463.650,00	<b>1.036.350,00</b>	0,00	0,00	0,00
900200-1 0358010	Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft - Investitionszuw. an Ersatzschulen - 0,00	1.900.000,00	0,00	<b>1.900.000,00</b>	0,00	0,00	0,00
900200-1 420 ...	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - Tilgung von Krediten - 0,00	21.732.635,29	21.242.789,42	<b>0,00</b>	0,00	0,00	489.845,87
	Zwischensumme Sonstige Auszahlungen 4.879.777,91	36.972.904,14	30.798.825,34	<b>9.978.423,03</b>	2.497.153,54	3.400,35	1.072.033,33
	<b>Summe Finanzhaushalt</b> 37.550.635,67	60.366.586,70	45.178.986,19	<b>39.726.550,63</b>	15.462.489,33	10.483.176,58	2.528.508,97
	<b>Summe Ausgaben insgesamt</b> 39.466.054,29	115.996.202,00	98.648.148,29	<b>43.536.346,97</b>	15.950.548,28	10.552.826,85	2.724.934,18

## Anlage Nr. 7

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2018

---

#### Übersicht über die Bürgschaften - Stand 31.12.2018

Bürgschaft an	Betrag / EUR	Datum der Bürgschaftserklärung
Dt. Rotes Kreuz, Kreisverband Main-Taunus	580.827,58	17.06.1992
zusammen	580.827,58	
Infrastrukturges. mbH (GSIM vormals PWHG)	1.533.875,64	26.06.1991
GSIM	2.709.846,97	11.08.1993
GSIM	2.530.894,81	06.10.1993
GSIM	1.175.971,33	12.07.1994
GSIM	3.579.043,17	18.02.1997
GSIM	511.000,00	19.08.2003
GSIM	1.800.000,00	28.06.2005
GSIM	1.000.000,00	03.11.2005
GSIM	2.200.000,00	11.07.2006
zusammen	17.040.631,92	
Kliniken GmbH	4.123.763,67	11.10.1996
Kliniken GmbH	5.215.177,19	10.10.1997
Kliniken GmbH	542.528,53	22.05.1998
Kliniken GmbH	4.857.272,87	31.05.1999
Kliniken GmbH	3.300.000,00	04.11.2003
Kliniken GmbH	7.000.000,00	12.05.2004
Kliniken GmbH	10.000.000,00	28.06.2005
Kliniken GmbH	12.000.000,00	11.07.2006
Kliniken GmbH	12.500.000,00	05.05.2010
Kliniken GmbH	22.300.000,00	17.03.2011
zusammen	81.838.742,26	
Fachklinik Hofheim GmbH	1.354.923,49	18.02.1997
Fachklinik Hofheim GmbH	715.808,63	22.05.1998
Fachklinik Hofheim GmbH	766.937,82	16.03.1999
Fachklinik Hofheim GmbH	766.937,82	16.03.1999
zusammen	3.604.607,76	
Main-Taunus-Privatklinik GmbH	16.000.000,00	11.07.2006
zusammen	16.000.000,00	

## Anlage Nr. 7

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2018

Bürgschaft an	Betrag / EUR	Datum der Bürgschaftserklärung
Rhein-Main-Deponie GmbH	erweiterte Gesellschaftererklärung	16.03.1999
Rhein-Main-Deponie GmbH	Stützungserklärung	05.12.2000
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.175.971,33	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH	10.225.837,62	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH	10.350.000,00	18.12.2002
Rhein-Main-Deponie GmbH	2.000.000,00	22.09.2004
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.198.117,68	04.04.2006
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.386.879,22	04.04.2006
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.400.000,00	13.03.2007
Rhein-Main-Deponie GmbH	7.400.000,00	26.06.2007
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.120.000,00	30.03.2011
Rhein-Main-Deponie GmbH	3.800.000,00	02.08.2013
Rhein-Main-Deponie GmbH	3.350.000,00	08.09.2014
Rhein-Main-Deponie GmbH	6.800.000,00	15.12.2014
Rhein-Main-Deponie GmbH	1.640.000,00	18.11.2016
Rhein-Main-Deponie GmbH - Patronatserklärung	13.719.454,00	23.01.2018
zusammen	65.566.259,85	
ZVN Finanz GmbH	9.000.000,00	16.11.2006
zusammen	9.000.000,00	
<b>Insgesamt</b>	<b>193.631.069,37</b>	

## Anlage Nr. 8

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2018

---

#### Mitglieder des Kreistages des Main-Taunus-Kreises

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Elmar G.	Alhäuser		12.01.2018
Norbert	Altenkamp		
Michael	Antenbrink		
Christiane	Augsburger		
Patrick Andreas	Bauer		
Sabine	Bergold		
Peter	Biedermann		
Dr. Frank	Blasch		
Elmar	Bociek		
Matthias	Brandt		
Johannes	Dietrich	09.03.2018	
Petra	Dorn		
Thomas	Ebert		
Georg	Einhaus		
Marion	Eisenmann-Kohl	31.12.2018	
Gerd	Elzenheimer		
Wolfgang	Exner		
Nancy	Faeser		
Alexander	Feist		
Axel	Fink		
Dorotheé	Fink	12.01.2018	
Hans	Franssen		
Susanne	Fritsch		
Bernd	Fuchs		
Dirk	Gaw	30.11.2018	
Dr. Barbara	Grassel		
Karlheinz	Gritsch		
Torsten	Habel		
Frank	Härder		
Christian	Heinz		
Karl Heinz	Hellenkamp		
Dr. Manuela	Hoffmann		
Thomas	Horn		
Fritz-Walter	Hornung		
Hans Helmut	Hyrenbach		30.11.2018
Thomas	Kandziorowsky		
Adolf	Kannengießer		
Thomas	Kaus		
Wilfried	Klinger		
Peter	Kluin		
Marianne	Knöß		
Antje	Köster		
Albrecht	Kündiger		
Hendrik	Lehr		
Wolfgang	Männer		

## Anlage Nr. 8

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2018

---

#### Mitglieder des Kreistages des Main-Taunus-Kreises

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Julio	Martinez de Una		31.12.2018
Christian	Matz		
Renate	Mohr		
Stephanie	Müller		
Dr. Philipp	Neuhaus		
Andreas	Nickel		
Julia	Ostrowicki		
Daniela	Paul		
Dr. Heinrich	Passing		09.03.2018
Ramin	Peymani		
Jonas	Pradt		
Marcus	Reif	01.02.2018	
Lukas	Schauder		
Manuel	Schiewe		09.02.2018
Harald	Schindler		
Klaus	Schindling		
Frederic	Schneider		
Karin	Schnick		
Claudia	Schütz		
Christian	Seitz		
Tanja	Seitz		01.02.2018
Dagmar	Siegemund		
Wolfgang	Sietzy		
Alexander	Simon		
Eva	Söllner		
Wilhelm	Speckhardt		
Karl Heinz	Spengler		
Sabrina	Staats-Kriszeleit		
Gisela	Stang		
Ute	Stauch-Schauder		10.09.2018
Werner	Steinmann		
Bodo	Tadewald		
Gabriele	Thiel		
Karl	Thumser	09.02.2018	
Beate	Ullrich-Graf		
Wolfgang	Vater		
Regina	Vischer	10.09.2018	
Jessica	Weber		
Dirk	Westedt		
Kai	Wiegler		
Axel	Wintermeyer		
Marcel	Wöfle		
Ursula	Worms		
Gianina	Zimmermann		

## Anlage Nr. 9

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2018

---

#### Mitglieder des Kreisausschusses des Main-Taunus-Kreises

##### Hauptamtliche

Vorsitzender: Landrat Michael Cyriax

Erster Kreisbeigeordneter: Wolfgang Kollmeier

Weiterer Kreisbeigeordneter: Johannes Baron

Weitere Kreisbeigeordnete: Madlen Overdick

##### Ehrenamtliche

Horst	Ackermann	
Ingrid	Hasse	
Olaf	Jahnke	
Waltraud	Krebsbach-Heß	bis 20.06.2018
Dr. Gernot	Laude	
Gerhard	Lehner	
Heinz Michael	Merkel	
Werner	Moritz-Kiefert	
Dietrich	Muth	
Elke	Stadler	
Regina	Vischer	ab 10.09.2018
Brigitte	Wagner-Christmann	
Ute	Winter	
Ursula	Worms	

## Anlage Nr. 10

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2018

---

#### Sonstige Angaben zum Anhang

##### 1 Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Der Main-Taunus-Kreis ist als Landkreis eine Gebietskörperschaft, d. h. eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt.

##### 2 Personalbestand

Im Haushaltsjahr 2018 stand im Durchschnitt die folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum Main-Taunus-Kreis (ohne verbundene-/ Beteiligungsunternehmen):

	Durchschnitt Jahresanfang/Jahresende
Beamtinnen und Beamte	161
- davon Auszubildende	12
Beschäftigte	1150
- davon Auszubildende	23
Insgesamt	1311
- davon Auszubildende	35

##### 3 Organe und Vertretungsbefugnisse

Willensbildendes Organ des Kreises ist der Kreistag, ausführendes Organ ist der Kreisausschuss, dem der Landrat vorsteht. Der Kreisausschuss als Verwaltungsbehörde vertritt den Landkreis, der Landrat leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung. In den Anlagen sind die Mitglieder des Kreisausschusses und die Mitglieder des Kreistages, die im Haushaltsjahr 2018 Mitglieder der jeweiligen Organe waren, namentlich aufgeführt.

##### 4 Steuerliche Verhältnisse

Der Landkreis ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Der Landkreis unterliegt auch der Körperschaftsteuer. Steuersubjekt sind hier jeweils die einzelnen Betriebe gewerblicher Art.

Als Betrieb gewerblicher Art im Rahmen des Haushaltes wird der Casino-Betrieb des Kreishauses in Hofheim geführt.

##### 5 Haftungsverhältnisse

Gem. § 50 Abs. 2 Nr. 4 und 5 GemHVO sind im Anhang Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind und Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, anzugeben.

## Anlage Nr. 10

### **Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2018**

---

Eine Übersicht der zum Stichtag der Schlussbilanz zum 31.12.2018 ausgegebenen Bürgschaften ist als Anlage beigefügt.

#### **6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Weitere nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen für Asylunterkünfte, Gebäudeunterhaltung und -reinigung, Versicherungen, Leasing-, Wartungs- und Mietverträge für Maschinen und Fahrzeuge, Verpflichtungen für Soziale Betreuung und Beratung, Soziale Ausbildungsmaßnahmen sowie aus der Schuldendiensthilfe für die Main-Taunus-Kliniken ergeben sich in einer Gesamthöhe von rund 129 Mio. €.

Die Beträge sind über die Gesamtlaufzeit der jeweiligen finanziellen Verpflichtungen ermittelt.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Soziale Betreuung und Beratung	16.993 T€
Maschinen-, Software- und Wartungsverträge Verwaltung	4.501 T€
Mieten für Verwaltungs- und Schulgebäude	4.694 T€
Versicherungen und Sicherheitsdienste	2.933 T€
Miete für Asylunterkünfte	20.551 T€
Mietverträge für Brandmeldeanlagen und Einrichtungen an Schulen	192 T€
Verpflichtung aus Übertragung von Aufgaben an das Land für den Unterhalt von Kreisstraßen	482 T€
Müllentsorgung	260 T€
Wartungs- und Reinigungsverträge	6.838 T€
Schuldendiensthilfen an Kliniken des MTK	71.137 T€
<b>Summe:</b>	<b>128.581 T€</b>

#### **7 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**

Sachverhalte, aus denen sich Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften ergeben, liegen nicht vor.

## Anlage Nr. 11

### Bilanz des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2018

#### Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des
			2017
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.988.894,20
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-972.598,51
4		darunter: Gastschulbeiträge	-892.007,00
5		darunter: Erstattungen des Landes Hessen nach § 164 HSchG	0,00
6	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00
7	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00
8	547	Erträge aus Transferleistungen	-2.262,40
9	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-3.839.528,82
10	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und	-2.833.868,54
11	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.288.996,16
12		Summe der ordentlichen Erträge	-10.926.148,63
13	62, 63, 640-643, 647-649,65	Personalaufwendungen	14.451.607,31
14	644-646	Versorgungsaufwendungen	195.800,00
15	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.592.538,06
16	66	Abschreibungen (nicht bei Einbeziehung ordentlicher Tilgung nach Pos. 35)	27.177.175,96
17	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.231.660,42
18		darunter: Aufwendungen für Gastschüler	3.342.097,15
19	73	Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen	0,00
20	72	Transferaufwendungen	0,00
21	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.441,73
22		Summe der ordentlichen Aufwendungen	79.662.223,48
23		Verwaltungsergebnis	68.736.074,85
24	56,57	Finanzerträge	0,00
25	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	287.081,26
26		Finanzergebnis	287.081,26
27		Ordentliches Ergebnis	69.023.156,11
28	59	Außerordentliche Erträge	-537.647,17
29	79	Außerordentliche Aufwendungen	243.268,04
30		Außerordentliches Ergebnis	-294.379,13
31		Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	68.728.776,98
32		Erlöse aus interner Leistungsverrechnung	-21.000,00
33		Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	6.684.200,00
34		Jahresergebnis nach interner Leistungsverrechnung	75.391.976,98
35	846	Alternativ zu Abschreibungen (Pos. 16): Anteilige Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	
36		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag ohne Berücksichtigung von Investitionen	75.391.976,98
37	820-823	Fakultativ: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
38	840-843	Fakultativ: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
39		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	
40		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag mit Berücksichtigung von Investitionen	
41		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresanfang	
42		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresende	

#### Nachrichtliche Angaben

	Schulsozialarbeit	1.294.651,81
	Schülerbeförderung nach § 161 HSchG	4.457.596,91
	Betreuungsangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 2 HSchG	3.577.304,71
	Ganztagesangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 3 und 4 HSchG "Pakt für den Nachmittag"	nicht gesondert

#### Statistische Übersicht

Schülerzahl im Landkreis	26.942
davon: Grundschulen	9.257
davon: Haupt- und Realschulen	775
davon: Gymnasien	4.172
davon: Gesamtschulen	8.710
davon: Förderschulen	274
davon: Berufsschulen	3.754

## Anlage Nr. 12

### Rechenschaftsbericht <sup>1</sup> zum Jahresabschluss 2018

---

#### 1. Haushaltswirtschaftsbericht <sup>2</sup>

Im Haushaltsjahr 2018 war die finanzielle Leistungsfähigkeit des Main-Taunus-Kreises aufgrund deutlich höherer Steuerkraft der Städte und Gemeinden (im Wesentlichen bei der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen) als „gesichert“ zu bewerten. Trotz der Erhöhungen beim Personal- und Sachaufwand und trotz des Anstiegs der LWV-Umlage konnte das Ordentliche Ergebnis ausgeglichen veranschlagt werden (+ 279 T€). Im Jahresverlauf kam es zu bedeutenden Verbesserungen; das **Ordentliche Ergebnis weist einen Überschuss** in Höhe von **rd. 19,6 Mio. €** aus. Die Ergebnisveränderungen werden auf Ebene der Teilhaushalte detailliert in Anlage 5 aufgeführt. Insgesamt weist das Ergebnis 2018 einen Überschuss von **rd. 25,2 Mio. €** aus.

Im Vergleich zu den Planansätzen werden bei den

**Erträgen** Mehrerträge in Höhe von rd. 9,8 Mio. € und bei den

**Aufwendungen** Minderaufwendungen in Höhe von rd. 15,1 Mio. €

erreicht.

#### 2. Nachtragsbericht <sup>3</sup>

Zum Zeitpunkt der Einbringung des Haushaltsplanes 2018 (im November 2017) war noch nicht absehbar, dass die Fallzahlen im Bereich SGB II und bei Asylbewerbern hinter dem eingeplanten Zuwachs zurückbleiben würden. Im Laufe des Jahres 2018 gingen die Flüchtlingszahlen weiter zurück. Die Wechselfälle in den Bereich SGB II verringerten sich in Folge dieser Entwicklung ebenfalls.

Rückwirkend ab 1. Januar 2017 konnten aufgrund der Satzung für die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen nach dem Landesaufnahmegesetz erhebliche Mehrerträge generiert werden.

Rückstellungen in Höhe von 300 T€ wurden für die Kliniken des Main-Taunus-Kreises passiviert. Bei negativer Entwicklung des Eigenkapitals hat der Main-Taunus-Kreis nach dem Konsortialvertrag Zuzahlungen in das Eigenkapital zu leisten. Die notwendigen Mittel, den voraussichtlichen Fehlbetrag der Kliniken auszugleichen, stehen damit im Jahr 2019 zur Verfügung.

#### 3. Prognosebericht <sup>4</sup>

Bei der Planung für das Haushaltsjahr 2019 wird von geringfügig zurückgehenden Kreisumlagegrundlagen (2018 = 534 Mio. €, 2019 = 531 Mio. €) ausgegangen. Gründe dafür sind Rückgänge insbesondere bei der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen der Kommunen. Aufgrund der bestehenden Liquidität beim Main-Taunus-Kreis und der Situation der kreisangehörigen Kommunen wurde der Ge-

---

<sup>1</sup> Der Rechenschaftsbericht erläutert den Verlauf des Haushaltsjahres und stellt insbesondere die zukünftige Entwicklung der Kommune mit ihren Chancen und Risiken dar. Er hat Informations- und Rechenschaftsfunktion und ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird.

<sup>2</sup> Berichterstattung über das abgelaufene Haushaltsjahr

<sup>3</sup> Berichterstattung über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Abschluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

<sup>4</sup> Berichterstattung über die voraussichtliche Entwicklung der Kommune

samthebesatz der Kreisumlage dennoch um 0,60 %-Punkte auf 49,00 % gesenkt. Die Haushaltssatzung sieht die Senkung der Kreisumlage von 35,15 % auf 33,85 % und eine Anhebung der Schulumlage von 14,45 % auf 15,15 % vor.

Der **Ergebnishaushalt 2019 weist einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 8,3 Mio. €** aus.

Aufgrund der positiven Ergebnisse aus den Vorjahren kann der Fehlbedarf 2019 gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden. Der Haushalt 2019 gilt damit als ausgeglichen. Der Fehlbedarf im Finanzhaushalt kann durch vorhandene liquide Mittel ausgeglichen werden. Das Einvernehmen hierzu wurde vom Hessischen Innenministerium erteilt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses ist das Aufstellungsverfahren für den Etat 2020 noch nicht abgeschlossen. Belastbare Werte können für den Kreishaushalt deshalb nicht genannt werden.

Insbesondere die weitere Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Leistungen nach SGB II und bei den Hilfen für Asylbewerber sowie die Entwicklung bei der Betreuung an Grundschulen und die Aufgabenverlagerung im Zusammenhang mit dem Bundesteilhabegesetz haben unmittelbaren Einfluss auf die Ergebnisrechnung.

#### **4. Chancen- und Risikobericht <sup>5</sup>**

Im Zusammenhang mit dem Prognosebericht sollen Annahmen getroffen werden, mit denen die Chancen und Risiken für die kommenden Haushaltsjahre aufgezeigt werden.

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises und das Klinikum Frankfurt-Höchst arbeiten seit Anfang 2016 unter dem Dach der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH zusammen. Die finanziellen Chancen und Risiken der kommenden Jahre für den Verbund und den Main-Taunus-Kreis lassen sich derzeit noch nicht abschließend bewerten. Aufgrund der Eigenkapitalentwicklung der Kliniken des Main-Taunus-Kreises ist ein finanzielles Risiko für den Main-Taunus-Kreis erkennbar, dem mit der Bildung eines Zuschusses im Etat 2019 sowie einer zusätzlichen Rückstellung im Abschluss 2018 begegnet wurde.

Zur Restrukturierung der RMD-Gruppe wurde von den Kreistagen des Hochtaunuskreises und Main-Taunus-Kreises eine Sanierungsvereinbarung beschlossen. Diese sieht insbesondere vor, dass beide Kreise einen Sanierungsbeitrag in Höhe von jeweils rd. 61,2 Mio. € ratierlich bis 2027 zu erbringen haben. Die Sanierungsvereinbarung sieht darüber hinaus auch verbindliche Sanierungsbeiträge der Gesellschaften der RMD-Gruppe sowie der Kreditgeber vor. Mit der Vereinbarung wird die Fortführungsfähigkeit und die Durchfinanzierung der RMD-Gruppe bis 2027 bestätigt.

Der Fortbestand der GRKW über das Jahr 2021 hinaus ist an der Genehmigung weiterer Auskiesungen und Verfüllungen festzumachen. Es wird von einem positiven Bescheid seitens der Aufsichtsbehörde ausgegangen. Mit dem Verkauf des Regionalparkhauses an dem Main-Taunus-Kreis im Jahr 2018 hat sich die Liquidität der Gesellschaft verbessert.

#### **5. Ergänzungsbericht <sup>6</sup>** entfällt

---

<sup>5</sup> Berichterstattung über die künftigen Chancen und Risiken der Entwicklung der Kommune

<sup>6</sup> „Auffangbecken für alle weiteren wesentlichen Informationen, die den Teilberichten 1. – 4. nicht zugeordnet werden können“ (z.B. Angaben zu den Mitgliedern des Kreisausschusses und des Kreistages)